

IAB *Forschungsbericht*

Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Nr. 7/2005

**Vermittlungsgutscheine
Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004
Teil VII
Implementations- und Strukturanalysen
Tabellenanhang**

Sabine Hagemann, Werner Sörgel

Vermittlungsgutscheine

Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004

Teil VII

Implementations- und Strukturanalysen

Tabellenanhang

Sabine Hagemann, Werner Sörgel (sinus München)

Mit der Publikation von Forschungsberichten will das IAB der Fachöffentlichkeit Einblick in seine laufenden Arbeiten geben. Die Berichte sollen aber auch den Forscherinnen und Forschern einen unkomplizierten und raschen Zugang zum Markt verschaffen. Vor allem längere Zwischen- aber auch Endberichte aus der empirischen Projektarbeit bilden die Basis der Reihe, die den bisherigen „IAB-Werkstattbericht“ ablöst.

Inhaltsverzeichnis

A 1 Anhänge zu Kapitel 1

Zu Kapitel 1.1

Die 50 sinus-Begleitforschungsagenturen (50 AA)7

A 2 Anhänge zu Kapitel 2

Zu Kapitel 2.1

Ausgabe und Auszahlung von Vermittlungsgutscheinen8

Zu Kapitel 2.2

Übersicht: ausgegebene und eingelöste VGS bis 30.06.2004 in Prozent
des Arbeitslosen-Bestands vom 31.12.2003

– nach Agenturen.....9

– nach Anteil ausgegebene VGS an Alo-Bestand 13

– nach Anteil eingelöste VGS an Alo-Bestand 17

A 3 Anhänge zu Kapitel 3

Zu Kapitel 3.1

Private Vermittler und Anzahl ihrer VGS-Vermittlungen in den
180 Agenturen

– Absolut 21

– in Prozent..... 25

Zu Kapitel 3.3

Mit wie vielen Agenturen kooperieren die privaten Vermittler?

– bezogen auf alle 180 Agenturen 29

– bezogen auf die 50 Begleitforschungsagenturen 30

– gruppiert nach Größenklassen getätigter Vermittlungen 31

Zu Kapitel 3.8

Schriftliche Befragung *VGS-Vermittelte* Juli/August 2004

– Begleitschreiben 33

– Fragebogen 35

– Tabellen Befragungsergebnisse..... 41

Schriftliche Befragung *VGS-Nicht-Einlöser* Juli/August 2004

– Begleitschreiben	61
– Fragebogen	63
– Tabellen Befragungsergebnisse.....	69

A 4 Anhänge zu Kapitel 4

Zu Kapitel 4.1

Strukturmerkmale der *VGS-Bezieher*, *VGS-Nicht-Einlöser* und *VGS-Ver-*
mittelten im Vergleich (soziodemografische Merkmale/sonstige arbeits-
marktbezogene Merkmale/Berufsgruppen), 50 Agenturen Mai bis
Dezember 2003

– Arbeitslose und <i>VGS-Bezieher</i>	86
– <i>VGS-Nicht-Einlöser</i> und <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i>	89
– Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose im Dezember 2003	92
– Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit	95
– <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i> bei Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung	98
– Arbeitslose und <i>VGS-Bezieher</i> – Teilgesamtheiten Ost/West.....	101
– <i>VGS-Nicht-Einlöser</i> und <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i> – Teilgesamtheiten Ost/West	104
– Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose im Dezember 2003 – Teilgesamtheiten Ost/West	107
– Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit – Teilgesamtheit Ost.....	110
– Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit – Teilgesamtheit West	113
– <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i> bei Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung – Teilgesamtheiten Ost/West	116

Strukturmerkmale: <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i> im Vergleich mit anderen Gruppen von Abgängern aus Arbeitslosigkeit	119
---	-----

Zu Kapitel 4.7.2

Zur Stabilität *VGS-begründeter* Beschäftigungsverhältnisse nach Struktur-
merkmalen; Mai bis Dez. 2003 in 50 Agenturen

– Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung.....	122
– Selbstvermittler	125
– <i>VGS-Nichtver-</i> <i>wender</i>	128
– <i>VGS-Ver-</i> <i>mittelte</i>	131

Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse – *Abgänger in Arbeit, Selbstvermittler, VGS-Nichtverwender und VGS-Vermittelte im Vergleich nach Strukturmerkmalen*, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen 134

A 6 Anhänge zu Kapitel 6

Zu Kapitel 6

E-Mail-Befragung in 180 Agenturen für Arbeit zum VGS Juni 2004

– Begleitschreiben 141

– Fragebogen 143

– Auswertungsergebnisse 151

Vorbemerkung

Der Tabellenanhang zum Teilbericht VI präsentiert im Detail eine Auswahl wichtiger Statistiken und Umfragedaten, die den Analysen von sinus zugrunde liegen. Der Anhang ist konzipiert als eine Dokumentation für den Auftraggeber IAB, für Fachkräfte in der Bundesagentur für Arbeit und für andere am Thema Vermittlungsgutschein besonders Interessierte – nicht zuletzt aus dem Umfeld der Politik und der Medien. Im Forschungsbericht von sinus werden die Befunde aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auch für Nichtexperten in der Regel in zusammenfassenden Texttabellen vorgestellt.

Der Tabellenanhang folgt in seinem Aufbau den einzelnen Kapiteln des Forschungsberichts. Ausgewertet und dokumentiert werden vor allem Statistiken der BA, die auch über das Internet veröffentlicht werden, sowie nicht allgemein zugängliche Sonderauswertungen zur Ausgabe und Nutzung von Vermittlungsgutscheinen, zu den Aktivitäten und zum Einschaltungsgrad privater Vermittler. Schließlich werden in Tabellenform auch die Ergebnisse von Umfragen dokumentiert, die als E-Mail-Befragung an VGS-Zuständige in den 180 Agenturen der BA gerichtet waren, sowie in Form schriftlicher Befragungen an Abgänger aus Arbeitslosigkeit, die mit Hilfe eines VGS einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben (VGS-Vermittelte) bzw. an (ehemalige) Arbeitslose, die zwar auch einen VGS erhielten, diesen aber nicht erfolgreich bei der Arbeitsuche einzusetzen vermochten (VGS-Nicht-Einlöser).

Teilweise werden in den Tabellen einzelne Befunde durch Fettdruck hervorgehoben; es handelt sich dabei um Lesehilfen zur Veranschaulichung von bemerkenswerten gruppenspezifischen Befunden.

A 1 Anhänge zu Kapitel 1

Die 50 sinus-Begleitforschungsagenturen

Hier und im Folgenden sind mit 50 AA jene 50 Agenturen bezeichnet, in denen sinus vertiefende Analysen zum Thema VGS durchführt.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Agenturen:

Dst.-Nr.	West-Agenturen
111	Bad Oldesloe
123	Hamburg
135	Lübeck
211	Braunschweig
217	Bremerhaven
221	Celle
227	Goslar
241	Helmstedt
261	Oldenburg
277	Verden
315	Bergisch-Gladbach
321	Bochum
325	Brühl
333	Dortmund
335	Düren
341	Duisburg
383	Soest
391	Wuppertal
419	Frankfurt
443	Limburg
451	Offenbach
455	Wetzlar
519	Koblenz
527	Mainz
535	Montabaur
559	Saarlouis
624	Heidelberg
627	Heilbronn
654	Pforzheim
664	Reutlingen

Dst.-Nr.	West-Agenturen
674	Schwäbisch Hall
677	Stuttgart
684	Ulm
711	Ansbach
731	Hof
747	Schweinfurt
823	Freising
835	Landshut
843	München
851	Pfarrkirchen
Dst.-Nr.	Ost-Agenturen
033	Schwerin
038	Neuruppin
042	Dessau
044	Halle
074	Dresden
075	Leipzig
076	Oschatz
093	Erfurt
095	Gotha
962	Berlin-Mitte

A 2 Anhänge zu Kapitel 2

2.1 Ausgabe und Auszahlung von Vermittlungsgutscheinen *)

April 2002 bis Juni 2004

Bundesrepublik Deutschland

Landesarbeitsamt Bundesland	Ausgegebene Vermittlungs- gutscheine insgesamt	Auszahlungen bei Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses					Restzahlungen nach 6- monatiger Beschäftigung
		insgesamt	dar. (Sp. 2) für unbefristete Beschäftigungs- verhältnisse	davon (Sp. 2) für Arbeitslose im Anschluss an			
				Alg-Bezug	Alhi-Bezug	ABM/SAM	
1	2	3	4	5	6	7	
Nord	114.103	7.892	7.335	3.683	3.921	288	2.558
davon: Schleswig-Holstein	25.418	1.265	1.189	650	615	-	391
Hamburg	21.022	1.282	1.245	503	492	287	451
Mecklenburg-Vorpommern	67.663	5.345	4.901	2.530	2.814	1	1.716
Niedersachsen-Bremen	124.390	4.422	4.095	2.148	2.273	1	1.399
davon: Niedersachsen	112.058	3.995	3.709	1.940	2.054	1	1.267
Bremen	12.332	427	386	208	219	-	132
Nordrhein-Westfalen	138.062	8.005	7.409	3.924	4.073	8	2.258
Hessen	54.685	2.355	2.089	1.325	1.030	-	763
Rheinland-Pfalz-Saarland	50.853	2.895	2.675	1.439	1.456	-	825
davon: Rheinland-Pfalz	42.758	2.091	1.932	1.072	1.019	-	616
Saarland	8.095	804	743	367	437	-	209
Baden-Württemberg	46.694	2.431	2.246	1.512	916	3	745
Bayern	53.819	2.902	2.641	1.788	1.114	-	924
Berlin-Brandenburg	195.179	13.399	12.345	5.987	7.412	-	4.133
davon: Berlin	96.776	6.073	5.563	2.505	3.568	-	1.820
Brandenburg	98.403	7.326	6.782	3.482	3.844	-	2.313
Sachsen-Anhalt-Thüringen	159.562	14.459	13.697	6.949	7.508	2	4.629
davon: Sachsen-Anhalt	94.273	7.724	7.348	3.549	4.173	2	2.411
Thüringen	65.289	6.735	6.349	3.400	3.335	-	2.218
Sachsen	123.600	11.685	11.051	5.767	5.913	5	4.178
Bundesrepublik Deutschland	1.060.947	70.445	65.583	34.522	35.616	307	22.412
davon: Westdeutschland	514.943	25.557	23.589	13.289	11.969	299	7.756
Ostdeutschland	546.004	44.888	41.994	21.233	23.647	8	14.656

Bundesrepublik Deutschland

jeweils im Monat

April 2002	24.334	6	5	3	3	-	
Mai 2002	21.625	287	271	173	113	1	
Juni 2002	20.441	941	898	556	385	-	
Juli 2002	21.439	1.812	1.704	1.017	791	4	
August 2002	19.989	2.002	1.893	1.122	870	10	
September 2002	25.367	2.092	1.981	1.091	997	4	
Oktober 2002	25.783	2.050	1.948	1.049	995	6	17
November 2002	26.474	1.985	1.883	1.002	967	16	186
Dezember 2002	21.488	1.775	1.681	865	897	13	406
Januar 2003	22.755	1.315	1.228	658	644	13	554
Februar 2003	28.942	1.732	1.584	827	892	13	961
März 2003	35.141	1.903	1.785	945	944	14	900
April 2003	34.650	2.498	2.389	1.252	1.238	8	953
Mai 2003	40.328	3.104	2.894	1.607	1.479	18	935
Juni 2003	40.312	3.628	3.385	1.951	1.666	11	885
Juli 2003	40.888	3.759	3.507	1.901	1.842	16	813
August 2003	40.129	3.715	3.409	1.822	1.880	13	803
September 2003	43.880	3.844	3.553	1.833	1.998	13	876
Oktober 2003	50.125	3.436	3.158	1.564	1.857	15	1.214
November 2003	57.317	3.557	3.277	1.619	1.926	12	1.551
Dezember 2003	47.959	2.918	2.696	1.314	1.584	20	1.719
Januar 2004	54.756	2.570	2.412	1.217	1.339	14	1.638
Februar 2004	56.727	2.684	2.443	1.249	1.427	8	1.739
März 2004	66.529	3.027	2.810	1.372	1.644	11	1.820
April 2004	60.279	3.305	3.097	1.554	1.735	16	1.463
Mai 2004	69.209	5.039	4.645	2.419	2.604	16	1.593
Juni 2004	64.081	5.461	5.047	2.540	2.899	22	1.386

*) Quelle: Statistik der BA aus dem Internet: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/200406/iiiia4/multi_heftd.pdf
Arbeitsmarkt in Zahlen – Aktuelle Daten, Kapitel 5.6.1, Seite 70

2.2 Übersicht: Ausgegebene und eingelöste VGS bis 30.06.2004 in Prozent des Arbeitslosenbestands 31.12.2003 nach Agenturen *)

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
031 Neubrandenburg	49.086	16.899	34,4%	1.784	3,6%
032 Rostock	48.187	15.232	31,6%	1.943	4,0%
033 Schwerin	41.786	23.175	55,5%	2.011	4,8%
034 Stralsund	42.010	12.357	29,4%	1.323	3,1%
035 Cottbus	60.423	28.055	46,4%	2.165	3,6%
036 Eberswalde	34.052	11.965	35,1%	1.370	4,0%
037 Frankfurt (Oder)	43.391	16.463	37,9%	1.447	3,3%
038 Neuruppin	54.298	20.599	37,9%	2.233	4,1%
039 Potsdam	50.322	21.321	42,4%	2.424	4,8%
042 Dessau	28.220	28.181	99,9%	1.726	6,1%
043 Halberstadt	24.434	6.405	26,2%	507	2,1%
044 Halle	44.844	16.865	37,6%	2.237	5,0%
045 Magdeburg	55.672	15.561	28,0%	2.016	3,6%
046 Merseburg	38.529	9.248	24,0%	1.345	3,5%
047 Sangerhausen	32.522	7.966	24,5%	1.151	3,5%
048 Stendal	23.300	7.012	30,1%	659	2,8%
049 Wittenberg	12.767	3.035	23,8%	494	3,9%
070 Altenburg (Th)	12.178	2.793	22,9%	389	3,2%
071 Annaberg	30.231	6.593	21,8%	1.191	3,9%
072 Bautzen	69.522	16.547	23,8%	2.386	3,4%
073 Chemnitz	47.197	12.827	27,2%	1.459	3,1%
074 Dresden	41.744	19.482	46,7%	1.607	3,8%
075 Leipzig	71.389	29.079	40,7%	3.734	5,2%
076 Oschatz	27.427	8.020	29,2%	1.440	5,3%
077 Pirna	22.108	6.533	29,6%	791	3,6%
078 Plauen	23.275	5.707	24,5%	747	3,2%
079 Riesa	20.377	5.771	28,3%	804	3,9%
092 Zwickau	42.819	13.041	30,5%	1.704	4,0%
093 Erfurt	44.970	14.719	32,7%	1.766	3,9%
094 Gera	24.360	8.702	35,7%	1.168	4,8%
095 Gotha	26.680	13.459	50,4%	1.384	5,2%
096 Jena	28.977	9.278	32,0%	1.105	3,8%
097 Nordhausen	28.522	8.386	29,4%	1.668	5,8%
098 Suhl	35.743	7.952	22,2%	1.473	4,1%
111 Bad Oldesloe	14.607	5.087	34,8%	209	1,4%
115 Elmshorn	22.185	3.341	15,1%	239	1,1%
119 Flensburg	19.996	7.328	36,6%	395	2,0%
123 Hamburg	80.800	21.022	26,0%	1.733	2,1%
127 Heide	8.439	1.666	19,7%	146	1,7%
131 Kiel	23.711	1.961	8,3%	202	0,9%
135 Lübeck	23.929	3.174	13,3%	228	1,0%
139 Neumünster	18.823	2.861	15,2%	237	1,3%
211 Braunschweig	27.333	8.630	31,6%	304	1,1%
214 Bremen	35.665	8.240	23,1%	356	1,0%
217 Bremerhaven	14.395	4.092	28,4%	203	1,4%
221 Celle	18.461	6.183	33,5%	201	1,1%
224 Emden	18.562	3.780	20,4%	142	0,8%
227 Goslar	9.925	2.571	25,9%	164	1,7%
231 Göttingen	27.062	7.669	28,3%	216	0,8%
234 Hameln	22.302	4.362	19,6%	252	1,1%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
237 Hannover	48.709	20.369	41,8%	898	1,8%
241 Helmstedt	18.224	5.966	32,7%	226	1,2%
244 Hildesheim	18.404	4.719	25,6%	306	1,7%
247 Leer	14.132	4.540	32,1%	104	0,7%
251 Lüneburg	18.294	8.869	48,5%	435	2,4%
254 Nienburg	10.435	2.534	24,3%	238	2,3%
257 Nordhorn	12.895	2.509	19,5%	72	0,6%
261 Oldenburg	28.008	8.935	31,9%	346	1,2%
264 Osnabrück	19.895	3.702	18,6%	330	1,7%
267 Stade	14.416	2.734	19,0%	209	1,4%
271 Uelzen	12.020	3.997	33,3%	117	1,0%
274 Vechta	10.286	3.918	38,1%	389	3,8%
277 Verden	12.774	2.670	20,9%	144	1,1%
281 Wilhelmshaven	10.538	3.401	32,3%	169	1,6%
311 Aachen	37.563	4.440	11,8%	351	0,9%
313 Ahlen	9.893	3.986	40,3%	245	2,5%
315 Bergisch Gladbach	30.541	3.132	10,3%	326	1,1%
317 Bielefeld	35.880	9.806	27,3%	208	0,6%
321 Bochum	32.419	5.813	17,9%	381	1,2%
323 Bonn	30.301	6.060	20,0%	483	1,6%
325 Brühl	24.280	5.705	23,5%	420	1,7%
327 Coesfeld	20.663	1.768	8,6%	217	1,1%
331 Detmold	18.070	2.421	13,4%	170	0,9%
333 Dortmund	47.695	5.800	12,2%	565	1,2%
335 Düren	11.247	1.251	11,1%	83	0,7%
337 Düsseldorf	39.874	10.186	25,5%	640	1,6%
341 Duisburg	31.616	5.420	17,1%	451	1,4%
343 Essen	32.434	3.061	9,4%	243	0,7%
345 Gelsenkirchen	31.930	5.204	16,3%	509	1,6%
347 Hagen	26.569	3.572	13,4%	362	1,4%
351 Hamm	23.085	2.888	12,5%	298	1,3%
353 Herford	25.428	6.396	25,2%	337	1,3%
355 Iserlohn	20.299	1.518	7,5%	104	0,5%
357 Köln	56.369	5.137	9,1%	501	0,9%
361 Krefeld	24.431	9.484	38,8%	240	1,0%
363 Meschede	10.839	1.636	15,1%	103	1,0%
365 Mönchengladbach	31.656	5.684	18,0%	431	1,4%
367 Münster	10.596	1.884	17,8%	89	0,8%
371 Oberhausen	19.121	3.850	20,1%	591	3,1%
373 Paderborn	19.874	1.578	7,9%	142	0,7%
375 Recklinghausen	30.982	4.117	13,3%	376	1,2%
377 Rheine	14.831	2.846	19,2%	307	2,1%
381 Siegen	15.903	1.664	10,5%	162	1,0%
383 Soest	13.195	1.759	13,3%	179	1,4%
385 Solingen	12.674	1.206	9,5%	110	0,9%
387 Wesel	30.349	3.878	12,8%	453	1,5%
391 Wuppertal	24.027	4.912	20,4%	186	0,8%
411 Bad Hersfeld	7.670	1.019	13,3%	111	1,4%
415 Darmstadt	33.626	5.262	15,6%	305	0,9%
419 Frankfurt	40.887	8.775	21,5%	531	1,3%
423 Fulda	7.649	1.773	23,2%	150	2,0%
427 Giessen	24.441	4.098	16,8%	289	1,2%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
431 Hanau	14.064	3.525	25,1%	339	2,4%
435 Kassel	31.583	10.665	33,8%	468	1,5%
439 Korbach	6.274	3.487	55,6%	91	1,5%
443 Limburg	5.763	3.524	61,1%	163	2,8%
447 Marburg	8.237	2.265	27,5%	79	1,0%
451 Offenbach	12.903	2.595	20,1%	188	1,5%
455 Wetzlar	12.501	1.318	10,5%	98	0,8%
459 Wiesbaden	16.883	6.379	37,8%	306	1,8%
511 Bad Kreuznach	13.119	2.177	16,6%	137	1,0%
515 Kaiserslautern	15.966	2.609	16,3%	306	1,9%
519 Koblenz	10.042	4.832	48,1%	135	1,3%
523 Ludwigshafen	18.910	1.953	10,3%	126	0,7%
527 Mainz	20.868	5.446	26,1%	263	1,3%
531 Mayen	10.127	2.104	20,8%	127	1,3%
535 Montabaur	10.528	5.598	53,2%	265	2,5%
539 Neunkirchen	12.510	2.337	18,7%	316	2,5%
543 Landau	13.055	2.348	18,0%	227	1,7%
547 Neuwied	12.619	8.726	69,1%	426	3,4%
551 Pirmasens	9.475	4.224	44,6%	485	5,1%
555 Saarbrücken	22.490	3.907	17,4%	455	2,0%
559 Saarlouis	11.398	1.851	16,2%	242	2,1%
563 Trier	16.545	2.741	16,6%	210	1,3%
611 Aalen	14.745	1.329	9,0%	165	1,1%
614 Balingen	10.609	789	7,4%	90	0,8%
617 Freiburg	18.162	3.054	16,8%	179	1,0%
621 Göppingen	18.281	5.458	29,9%	253	1,4%
624 Heidelberg	12.880	1.331	10,3%	107	0,8%
627 Heilbronn	14.340	4.762	33,2%	201	1,4%
631 Karlsruhe	22.437	1.926	8,6%	132	0,6%
634 Konstanz	12.311	3.212	26,1%	312	2,5%
637 Lörrach	11.095	1.243	11,2%	94	0,8%
641 Ludwigsburg	12.612	1.571	12,5%	120	1,0%
644 Mannheim	23.102	1.572	6,8%	143	0,6%
647 Nagold	7.071	487	6,9%	47	0,7%
651 Offenburg	11.955	828	6,9%	93	0,8%
654 Pforzheim	10.617	736	6,9%	93	0,9%
657 Rastatt	8.007	2.707	33,8%	141	1,8%
661 Ravensburg	14.781	1.608	10,9%	139	0,9%
664 Reutlingen	13.268	1.610	12,1%	190	1,4%
667 Rottweil	7.596	482	6,3%	41	0,5%
671 Waiblingen	10.964	1.415	12,9%	154	1,4%
674 Schwäbisch Hall	8.806	605	6,9%	34	0,4%
677 Stuttgart	29.474	6.718	22,8%	245	0,8%
681 Tauberbischofsheim	8.624	448	5,2%	43	0,5%
684 Ulm	9.345	897	9,6%	72	0,8%
687 Villingen-Schwenningen	6.397	1.906	29,8%	88	1,4%
711 Ansbach	9.924	705	7,1%	120	1,2%
715 Aschaffenburg	13.251	1.075	8,1%	76	0,6%
719 Bamberg	12.226	3.431	28,1%	165	1,3%
723 Bayreuth	12.605	1.334	10,6%	116	0,9%
727 Coburg	13.831	2.837	20,5%	158	1,1%
731 Hof	15.113	1.379	9,1%	119	0,8%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
735 Nürnberg	52.620	4.813	9,1%	311	0,6%
739 Regensburg	18.013	4.605	25,6%	167	0,9%
743 Schwandorf	16.797	1.658	9,9%	203	1,2%
747 Schweinfurt	18.189	7.969	43,8%	395	2,2%
751 Weiden	8.618	1.030	12,0%	64	0,7%
755 Weissenburg	6.645	782	11,8%	42	0,6%
759 Würzburg	14.974	3.760	25,1%	85	0,6%
811 Augsburg	21.899	1.571	7,2%	254	1,2%
815 Deggendorf	13.113	1.300	9,9%	105	0,8%
819 Donauwörth	4.892	304	6,2%	67	1,4%
823 Freising	5.918	559	9,4%	48	0,8%
827 Ingolstadt	13.089	1.996	15,2%	194	1,5%
831 Kempten	13.967	811	5,8%	84	0,6%
835 Landshut	9.023	1.356	15,0%	113	1,3%
839 Memmingen	14.872	999	6,7%	105	0,7%
843 München	65.039	4.864	7,5%	402	0,6%
847 Passau	14.640	1.017	6,9%	101	0,7%
851 Pfarrkirchen	11.191	392	3,5%	31	0,3%
855 Rosenheim	13.996	2.140	15,3%	165	1,2%
859 Traunstein	7.748	443	5,7%	53	0,7%
863 Weilheim	7.578	689	9,1%	83	1,1%
922 AA Berlin Süd	48.306	14.650	30,3%	1.313	2,7%
944 AA Berlin Südwest	42.295	11.260	26,6%	745	1,8%
955 AA Berlin Nord	90.040	27.136	30,1%	2.047	2,3%
962 AA Berlin Mitte	65.478	11.655	17,8%	1.190	1,8%
964 AA Berlin Ost	50.381	32.075	63,7%	2.598	5,2%
Bundesrepublik	4.225.104	1.060.947	25,1%	92.857	2,2%
Westdeutschland	2.647.242	514.943	19,5%	33.313	1,3%
Ostdeutschland	1.577.862	546.004	34,6%	59.544	3,8%

*) Quelle: Statistik der BA "Statistik über die Ausgabe und Auszahlung von Vermittlungsgutscheinen (VGS) nach § 421 g SGB III - Berichtsmonate: April 2002 bis Juni 2004" und eigene Berechnungen von sinus

2.2 Übersicht: Ausgegebene und eingelöste VGS bis 30.06.2004 in Prozent des Arbeitslosenbestands 31.12.2003 nach Anteil ausgegebene VGS an Alo-Bestand *)

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
042 Dessau	28.220	28.181	99,9%	1.726	6,1%
547 Neuwied	12.619	8.726	69,1%	426	3,4%
964 AA Berlin Ost	50.381	32.075	63,7%	2.598	5,2%
443 Limburg	5.763	3.524	61,1%	163	2,8%
439 Korbach	6.274	3.487	55,6%	91	1,5%
033 Schwerin	41.786	23.175	55,5%	2.011	4,8%
535 Montabaur	10.528	5.598	53,2%	265	2,5%
095 Gotha	26.680	13.459	50,4%	1.384	5,2%
251 Lüneburg	18.294	8.869	48,5%	435	2,4%
519 Koblenz	10.042	4.832	48,1%	135	1,3%
074 Dresden	41.744	19.482	46,7%	1.607	3,8%
035 Cottbus	60.423	28.055	46,4%	2.165	3,6%
551 Pirmasens	9.475	4.224	44,6%	485	5,1%
747 Schweinfurt	18.189	7.969	43,8%	395	2,2%
039 Potsdam	50.322	21.321	42,4%	2.424	4,8%
237 Hannover	48.709	20.369	41,8%	898	1,8%
075 Leipzig	71.389	29.079	40,7%	3.734	5,2%
313 Ahlen	9.893	3.986	40,3%	245	2,5%
361 Krefeld	24.431	9.484	38,8%	240	1,0%
274 Vechta	10.286	3.918	38,1%	389	3,8%
037 Frankfurt (Oder)	43.391	16.463	37,9%	1.447	3,3%
038 Neuruppin	54.298	20.599	37,9%	2.233	4,1%
459 Wiesbaden	16.883	6.379	37,8%	306	1,8%
044 Halle	44.844	16.865	37,6%	2.237	5,0%
119 Flensburg	19.996	7.328	36,6%	395	2,0%
094 Gera	24.360	8.702	35,7%	1.168	4,8%
036 Eberswalde	34.052	11.965	35,1%	1.370	4,0%
111 Bad Oldesloe	14.607	5.087	34,8%	209	1,4%
031 Neubrandenburg	49.086	16.899	34,4%	1.784	3,6%
657 Rastatt	8.007	2.707	33,8%	141	1,8%
435 Kassel	31.583	10.665	33,8%	468	1,5%
221 Celle	18.461	6.183	33,5%	201	1,1%
271 Uelzen	12.020	3.997	33,3%	117	1,0%
627 Heilbronn	14.340	4.762	33,2%	201	1,4%
241 Helmstedt	18.224	5.966	32,7%	226	1,2%
093 Erfurt	44.970	14.719	32,7%	1.766	3,9%
281 Wilhelmshaven	10.538	3.401	32,3%	169	1,6%
247 Leer	14.132	4.540	32,1%	104	0,7%
096 Jena	28.977	9.278	32,0%	1.105	3,8%
261 Oldenburg	28.008	8.935	31,9%	346	1,2%
032 Rostock	48.187	15.232	31,6%	1.943	4,0%
211 Braunschweig	27.333	8.630	31,6%	304	1,1%
092 Zwickau	42.819	13.041	30,5%	1.704	4,0%
922 AA Berlin Süd	48.306	14.650	30,3%	1.313	2,7%
955 AA Berlin Nord	90.040	27.136	30,1%	2.047	2,3%
048 Stendal	23.300	7.012	30,1%	659	2,8%
621 Göppingen	18.281	5.458	29,9%	253	1,4%
687 Villingen-Schwenningen	6.397	1.906	29,8%	88	1,4%
077 Pirna	22.108	6.533	29,6%	791	3,6%
034 Stralsund	42.010	12.357	29,4%	1.323	3,1%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
097 Nordhausen	28.522	8.386	29,4%	1.668	5,8%
076 Oschatz	27.427	8.020	29,2%	1.440	5,3%
217 Bremerhaven	14.395	4.092	28,4%	203	1,4%
231 Göttingen	27.062	7.669	28,3%	216	0,8%
079 Riesa	20.377	5.771	28,3%	804	3,9%
719 Bamberg	12.226	3.431	28,1%	165	1,3%
045 Magdeburg	55.672	15.561	28,0%	2.016	3,6%
447 Marburg	8.237	2.265	27,5%	79	1,0%
317 Bielefeld	35.880	9.806	27,3%	208	0,6%
073 Chemnitz	47.197	12.827	27,2%	1.459	3,1%
944 AA Berlin Südwest	42.295	11.260	26,6%	745	1,8%
043 Halberstadt	24.434	6.405	26,2%	507	2,1%
527 Mainz	20.868	5.446	26,1%	263	1,3%
634 Konstanz	12.311	3.212	26,1%	312	2,5%
123 Hamburg	80.800	21.022	26,0%	1.733	2,1%
227 Goslar	9.925	2.571	25,9%	164	1,7%
244 Hildesheim	18.404	4.719	25,6%	306	1,7%
739 Regensburg	18.013	4.605	25,6%	167	0,9%
337 Düsseldorf	39.874	10.186	25,5%	640	1,6%
353 Herford	25.428	6.396	25,2%	337	1,3%
759 Würzburg	14.974	3.760	25,1%	85	0,6%
431 Hanau	14.064	3.525	25,1%	339	2,4%
078 Plauen	23.275	5.707	24,5%	747	3,2%
047 Sangerhausen	32.522	7.966	24,5%	1.151	3,5%
254 Nienburg	10.435	2.534	24,3%	238	2,3%
046 Merseburg	38.529	9.248	24,0%	1.345	3,5%
072 Bautzen	69.522	16.547	23,8%	2.386	3,4%
049 Wittenberg	12.767	3.035	23,8%	494	3,9%
325 Brühl	24.280	5.705	23,5%	420	1,7%
423 Fulda	7.649	1.773	23,2%	150	2,0%
214 Bremen	35.665	8.240	23,1%	356	1,0%
070 Altenburg (Th)	12.178	2.793	22,9%	389	3,2%
677 Stuttgart	29.474	6.718	22,8%	245	0,8%
098 Suhl	35.743	7.952	22,2%	1.473	4,1%
071 Annaberg	30.231	6.593	21,8%	1.191	3,9%
419 Frankfurt	40.887	8.775	21,5%	531	1,3%
277 Verden	12.774	2.670	20,9%	144	1,1%
531 Mayen	10.127	2.104	20,8%	127	1,3%
727 Coburg	13.831	2.837	20,5%	158	1,1%
391 Wuppertal	24.027	4.912	20,4%	186	0,8%
224 Emden	18.562	3.780	20,4%	142	0,8%
371 Oberhausen	19.121	3.850	20,1%	591	3,1%
451 Offenbach	12.903	2.595	20,1%	188	1,5%
323 Bonn	30.301	6.060	20,0%	483	1,6%
127 Heide	8.439	1.666	19,7%	146	1,7%
234 Hameln	22.302	4.362	19,6%	252	1,1%
257 Nordhorn	12.895	2.509	19,5%	72	0,6%
377 Rheine	14.831	2.846	19,2%	307	2,1%
267 Stade	14.416	2.734	19,0%	209	1,4%
539 Neunkirchen	12.510	2.337	18,7%	316	2,5%
264 Osnabrück	19.895	3.702	18,6%	330	1,7%
543 Landau	13.055	2.348	18,0%	227	1,7%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
365 Mönchengladbach	31.656	5.684	18,0%	431	1,4%
321 Bochum	32.419	5.813	17,9%	381	1,2%
962 AA Berlin Mitte	65.478	11.655	17,8%	1.190	1,8%
367 Münster	10.596	1.884	17,8%	89	0,8%
555 Saarbrücken	22.490	3.907	17,4%	455	2,0%
341 Duisburg	31.616	5.420	17,1%	451	1,4%
617 Freiburg	18.162	3.054	16,8%	179	1,0%
427 Giessen	24.441	4.098	16,8%	289	1,2%
511 Bad Kreuznach	13.119	2.177	16,6%	137	1,0%
563 Trier	16.545	2.741	16,6%	210	1,3%
515 Kaiserslautern	15.966	2.609	16,3%	306	1,9%
345 Gelsenkirchen	31.930	5.204	16,3%	509	1,6%
559 Saarlouis	11.398	1.851	16,2%	242	2,1%
415 Darmstadt	33.626	5.262	15,6%	305	0,9%
855 Rosenheim	13.996	2.140	15,3%	165	1,2%
827 Ingolstadt	13.089	1.996	15,2%	194	1,5%
139 Neumünster	18.823	2.861	15,2%	237	1,3%
363 Meschede	10.839	1.636	15,1%	103	1,0%
115 Elmshorn	22.185	3.341	15,1%	239	1,1%
835 Landshut	9.023	1.356	15,0%	113	1,3%
347 Hagen	26.569	3.572	13,4%	362	1,4%
331 Detmold	18.070	2.421	13,4%	170	0,9%
383 Soest	13.195	1.759	13,3%	179	1,4%
375 Recklinghausen	30.982	4.117	13,3%	376	1,2%
411 Bad Hersfeld	7.670	1.019	13,3%	111	1,4%
135 Lübeck	23.929	3.174	13,3%	228	1,0%
671 Waiblingen	10.964	1.415	12,9%	154	1,4%
387 Wesel	30.349	3.878	12,8%	453	1,5%
351 Hamm	23.085	2.888	12,5%	298	1,3%
641 Ludwigsburg	12.612	1.571	12,5%	120	1,0%
333 Dortmund	47.695	5.800	12,2%	565	1,2%
664 Reutlingen	13.268	1.610	12,1%	190	1,4%
751 Weiden	8.618	1.030	12,0%	64	0,7%
311 Aachen	37.563	4.440	11,8%	351	0,9%
755 Weissenburg	6.645	782	11,8%	42	0,6%
637 Lörrach	11.095	1.243	11,2%	94	0,8%
335 Düren	11.247	1.251	11,1%	83	0,7%
661 Ravensburg	14.781	1.608	10,9%	139	0,9%
723 Bayreuth	12.605	1.334	10,6%	116	0,9%
455 Wetzlar	12.501	1.318	10,5%	98	0,8%
381 Siegen	15.903	1.664	10,5%	162	1,0%
624 Heidelberg	12.880	1.331	10,3%	107	0,8%
523 Ludwigshafen	18.910	1.953	10,3%	126	0,7%
315 Bergisch Gladbach	30.541	3.132	10,3%	326	1,1%
815 Deggendorf	13.113	1.300	9,9%	105	0,8%
743 Schwandorf	16.797	1.658	9,9%	203	1,2%
684 Ulm	9.345	897	9,6%	72	0,8%
385 Solingen	12.674	1.206	9,5%	110	0,9%
823 Freising	5.918	559	9,4%	48	0,8%
343 Essen	32.434	3.061	9,4%	243	0,7%
735 Nürnberg	52.620	4.813	9,1%	311	0,6%
731 Hof	15.113	1.379	9,1%	119	0,8%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
357 Köln	56.369	5.137	9,1%	501	0,9%
863 Weilheim	7.578	689	9,1%	83	1,1%
611 Aalen	14.745	1.329	9,0%	165	1,1%
631 Karlsruhe	22.437	1.926	8,6%	132	0,6%
327 Coesfeld	20.663	1.768	8,6%	217	1,1%
131 Kiel	23.711	1.961	8,3%	202	0,9%
715 Aschaffenburg	13.251	1.075	8,1%	76	0,6%
373 Paderborn	19.874	1.578	7,9%	142	0,7%
843 München	65.039	4.864	7,5%	402	0,6%
355 Iserlohn	20.299	1.518	7,5%	104	0,5%
614 Balingen	10.609	789	7,4%	90	0,8%
811 Augsburg	21.899	1.571	7,2%	254	1,2%
711 Ansbach	9.924	705	7,1%	120	1,2%
847 Passau	14.640	1.017	6,9%	101	0,7%
654 Pforzheim	10.617	736	6,9%	93	0,9%
651 Offenburg	11.955	828	6,9%	93	0,8%
647 Nagold	7.071	487	6,9%	47	0,7%
674 Schwäbisch Hall	8.806	605	6,9%	34	0,4%
644 Mannheim	23.102	1.572	6,8%	143	0,6%
839 Memmingen	14.872	999	6,7%	105	0,7%
667 Rottweil	7.596	482	6,3%	41	0,5%
819 Donauwörth	4.892	304	6,2%	67	1,4%
831 Kempten	13.967	811	5,8%	84	0,6%
859 Traunstein	7.748	443	5,7%	53	0,7%
681 Tauberbischofsheim	8.624	448	5,2%	43	0,5%
851 Pfarrkirchen	11.191	392	3,5%	31	0,3%
Bundesrepublik	4.225.104	1.060.947	25,1%	92.857	2,2%
Westdeutschland	2.647.242	514.943	19,5%	33.313	1,3%
Ostdeutschland	1.577.862	546.004	34,6%	59.544	3,8%

*) Quelle: Statistik der BA "Statistik über die Ausgabe und Auszahlung von Vermittlungsgutscheinen (VGS) nach § 421 g SGB III - Berichtsmonate: April 2002 bis Juni 2004" und eigene Berechnungen von sinus

2.2 Übersicht: Ausgegebene und eingelöste VGS bis 30.06.2004 in Prozent des Arbeitslosenbestands 31.12.2003 nach Anteil eingelöste VGS an Alo-Bestand *)

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
042 Dessau	28.220	28.181	99,9%	1.726	6,1%
097 Nordhausen	28.522	8.386	29,4%	1.668	5,8%
076 Oschatz	27.427	8.020	29,2%	1.440	5,3%
075 Leipzig	71.389	29.079	40,7%	3.734	5,2%
095 Gotha	26.680	13.459	50,4%	1.384	5,2%
964 AA Berlin Ost	50.381	32.075	63,7%	2.598	5,2%
551 Pirmasens	9.475	4.224	44,6%	485	5,1%
044 Halle	44.844	16.865	37,6%	2.237	5,0%
039 Potsdam	50.322	21.321	42,4%	2.424	4,8%
033 Schwerin	41.786	23.175	55,5%	2.011	4,8%
094 Gera	24.360	8.702	35,7%	1.168	4,8%
098 Suhl	35.743	7.952	22,2%	1.473	4,1%
038 Neuruppin	54.298	20.599	37,9%	2.233	4,1%
032 Rostock	48.187	15.232	31,6%	1.943	4,0%
036 Eberswalde	34.052	11.965	35,1%	1.370	4,0%
092 Zwickau	42.819	13.041	30,5%	1.704	4,0%
079 Riesa	20.377	5.771	28,3%	804	3,9%
071 Annaberg	30.231	6.593	21,8%	1.191	3,9%
093 Erfurt	44.970	14.719	32,7%	1.766	3,9%
049 Wittenberg	12.767	3.035	23,8%	494	3,9%
074 Dresden	41.744	19.482	46,7%	1.607	3,8%
096 Jena	28.977	9.278	32,0%	1.105	3,8%
274 Vechta	10.286	3.918	38,1%	389	3,8%
031 Neubrandenburg	49.086	16.899	34,4%	1.784	3,6%
045 Magdeburg	55.672	15.561	28,0%	2.016	3,6%
035 Cottbus	60.423	28.055	46,4%	2.165	3,6%
077 Pirna	22.108	6.533	29,6%	791	3,6%
047 Sangerhausen	32.522	7.966	24,5%	1.151	3,5%
046 Merseburg	38.529	9.248	24,0%	1.345	3,5%
072 Bautzen	69.522	16.547	23,8%	2.386	3,4%
547 Neuwied	12.619	8.726	69,1%	426	3,4%
037 Frankfurt (Oder)	43.391	16.463	37,9%	1.447	3,3%
078 Plauen	23.275	5.707	24,5%	747	3,2%
070 Altenburg (Th)	12.178	2.793	22,9%	389	3,2%
034 Stralsund	42.010	12.357	29,4%	1.323	3,1%
073 Chemnitz	47.197	12.827	27,2%	1.459	3,1%
371 Oberhausen	19.121	3.850	20,1%	591	3,1%
443 Limburg	5.763	3.524	61,1%	163	2,8%
048 Stendal	23.300	7.012	30,1%	659	2,8%
922 AA Berlin Süd	48.306	14.650	30,3%	1.313	2,7%
634 Konstanz	12.311	3.212	26,1%	312	2,5%
539 Neunkirchen	12.510	2.337	18,7%	316	2,5%
535 Montabaur	10.528	5.598	53,2%	265	2,5%
313 Ahlen	9.893	3.986	40,3%	245	2,5%
431 Hanau	14.064	3.525	25,1%	339	2,4%
251 Lüneburg	18.294	8.869	48,5%	435	2,4%
254 Nienburg	10.435	2.534	24,3%	238	2,3%
955 AA Berlin Nord	90.040	27.136	30,1%	2.047	2,3%
747 Schweinfurt	18.189	7.969	43,8%	395	2,2%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
123 Hamburg	80.800	21.022	26,0%	1.733	2,1%
559 Saarlouis	11.398	1.851	16,2%	242	2,1%
043 Halberstadt	24.434	6.405	26,2%	507	2,1%
377 Rheine	14.831	2.846	19,2%	307	2,1%
555 Saarbrücken	22.490	3.907	17,4%	455	2,0%
119 Flensburg	19.996	7.328	36,6%	395	2,0%
423 Fulda	7.649	1.773	23,2%	150	2,0%
515 Kaiserslautern	15.966	2.609	16,3%	306	1,9%
237 Hannover	48.709	20.369	41,8%	898	1,8%
962 AA Berlin Mitte	65.478	11.655	17,8%	1.190	1,8%
459 Wiesbaden	16.883	6.379	37,8%	306	1,8%
944 AA Berlin Südwest	42.295	11.260	26,6%	745	1,8%
657 Rastatt	8.007	2.707	33,8%	141	1,8%
543 Landau	13.055	2.348	18,0%	227	1,7%
127 Heide	8.439	1.666	19,7%	146	1,7%
325 Brühl	24.280	5.705	23,5%	420	1,7%
244 Hildesheim	18.404	4.719	25,6%	306	1,7%
264 Osnabrück	19.895	3.702	18,6%	330	1,7%
227 Goslar	9.925	2.571	25,9%	164	1,7%
337 Düsseldorf	39.874	10.186	25,5%	640	1,6%
281 Wilhelmshaven	10.538	3.401	32,3%	169	1,6%
345 Gelsenkirchen	31.930	5.204	16,3%	509	1,6%
323 Bonn	30.301	6.060	20,0%	483	1,6%
387 Wesel	30.349	3.878	12,8%	453	1,5%
827 Ingolstadt	13.089	1.996	15,2%	194	1,5%
435 Kassel	31.583	10.665	33,8%	468	1,5%
451 Offenbach	12.903	2.595	20,1%	188	1,5%
439 Korbach	6.274	3.487	55,6%	91	1,5%
267 Stade	14.416	2.734	19,0%	209	1,4%
411 Bad Hersfeld	7.670	1.019	13,3%	111	1,4%
664 Reutlingen	13.268	1.610	12,1%	190	1,4%
111 Bad Oldesloe	14.607	5.087	34,8%	209	1,4%
341 Duisburg	31.616	5.420	17,1%	451	1,4%
217 Bremerhaven	14.395	4.092	28,4%	203	1,4%
671 Waiblingen	10.964	1.415	12,9%	154	1,4%
627 Heilbronn	14.340	4.762	33,2%	201	1,4%
621 Göppingen	18.281	5.458	29,9%	253	1,4%
687 Villingen-Schwenningen	6.397	1.906	29,8%	88	1,4%
819 Donauwörth	4.892	304	6,2%	67	1,4%
347 Hagen	26.569	3.572	13,4%	362	1,4%
365 Mönchengladbach	31.656	5.684	18,0%	431	1,4%
383 Soest	13.195	1.759	13,3%	179	1,4%
719 Bamberg	12.226	3.431	28,1%	165	1,3%
519 Koblenz	10.042	4.832	48,1%	135	1,3%
353 Herford	25.428	6.396	25,2%	337	1,3%
419 Frankfurt	40.887	8.775	21,5%	531	1,3%
351 Hamm	23.085	2.888	12,5%	298	1,3%
563 Trier	16.545	2.741	16,6%	210	1,3%
527 Mainz	20.868	5.446	26,1%	263	1,3%
139 Neumünster	18.823	2.861	15,2%	237	1,3%
531 Mayen	10.127	2.104	20,8%	127	1,3%
835 Landshut	9.023	1.356	15,0%	113	1,3%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
241 Helmstedt	18.224	5.966	32,7%	226	1,2%
261 Oldenburg	28.008	8.935	31,9%	346	1,2%
375 Recklinghausen	30.982	4.117	13,3%	376	1,2%
711 Ansbach	9.924	705	7,1%	120	1,2%
743 Schwandorf	16.797	1.658	9,9%	203	1,2%
333 Dortmund	47.695	5.800	12,2%	565	1,2%
427 Giessen	24.441	4.098	16,8%	289	1,2%
855 Rosenheim	13.996	2.140	15,3%	165	1,2%
321 Bochum	32.419	5.813	17,9%	381	1,2%
811 Augsburg	21.899	1.571	7,2%	254	1,2%
727 Coburg	13.831	2.837	20,5%	158	1,1%
234 Hameln	22.302	4.362	19,6%	252	1,1%
277 Verden	12.774	2.670	20,9%	144	1,1%
611 Aalen	14.745	1.329	9,0%	165	1,1%
211 Braunschweig	27.333	8.630	31,6%	304	1,1%
863 Weilheim	7.578	689	9,1%	83	1,1%
221 Celle	18.461	6.183	33,5%	201	1,1%
115 Elmshorn	22.185	3.341	15,1%	239	1,1%
315 Bergisch Gladbach	30.541	3.132	10,3%	326	1,1%
327 Coesfeld	20.663	1.768	8,6%	217	1,1%
511 Bad Kreuznach	13.119	2.177	16,6%	137	1,0%
381 Siegen	15.903	1.664	10,5%	162	1,0%
214 Bremen	35.665	8.240	23,1%	356	1,0%
617 Freiburg	18.162	3.054	16,8%	179	1,0%
361 Krefeld	24.431	9.484	38,8%	240	1,0%
271 Uelzen	12.020	3.997	33,3%	117	1,0%
447 Marburg	8.237	2.265	27,5%	79	1,0%
135 Lübeck	23.929	3.174	13,3%	228	1,0%
641 Ludwigsburg	12.612	1.571	12,5%	120	1,0%
363 Meschede	10.839	1.636	15,1%	103	1,0%
331 Detmold	18.070	2.421	13,4%	170	0,9%
661 Ravensburg	14.781	1.608	10,9%	139	0,9%
311 Aachen	37.563	4.440	11,8%	351	0,9%
739 Regensburg	18.013	4.605	25,6%	167	0,9%
723 Bayreuth	12.605	1.334	10,6%	116	0,9%
415 Darmstadt	33.626	5.262	15,6%	305	0,9%
357 Köln	56.369	5.137	9,1%	501	0,9%
654 Pforzheim	10.617	736	6,9%	93	0,9%
385 Solingen	12.674	1.206	9,5%	110	0,9%
131 Kiel	23.711	1.961	8,3%	202	0,9%
614 Balingen	10.609	789	7,4%	90	0,8%
637 Lörrach	11.095	1.243	11,2%	94	0,8%
367 Münster	10.596	1.884	17,8%	89	0,8%
677 Stuttgart	29.474	6.718	22,8%	245	0,8%
624 Heidelberg	12.880	1.331	10,3%	107	0,8%
823 Freising	5.918	559	9,4%	48	0,8%
815 Deggendorf	13.113	1.300	9,9%	105	0,8%
231 Göttingen	27.062	7.669	28,3%	216	0,8%
731 Hof	15.113	1.379	9,1%	119	0,8%
455 Wetzlar	12.501	1.318	10,5%	98	0,8%
651 Offenburg	11.955	828	6,9%	93	0,8%
391 Wuppertal	24.027	4.912	20,4%	186	0,8%

	1 Alo-Bestand am 31.12.03	2 Ausgeg. VGS bis 06/2004	3 2 in % von 1	4 Eingelöste VGS bis 06/2004	5 4 in % von 1
684 Ulm	9.345	897	9,6%	72	0,8%
224 Emden	18.562	3.780	20,4%	142	0,8%
343 Essen	32.434	3.061	9,4%	243	0,7%
751 Weiden	8.618	1.030	12,0%	64	0,7%
335 Düren	11.247	1.251	11,1%	83	0,7%
247 Leer	14.132	4.540	32,1%	104	0,7%
373 Paderborn	19.874	1.578	7,9%	142	0,7%
839 Memmingen	14.872	999	6,7%	105	0,7%
847 Passau	14.640	1.017	6,9%	101	0,7%
859 Traunstein	7.748	443	5,7%	53	0,7%
523 Ludwigshafen	18.910	1.953	10,3%	126	0,7%
647 Nagold	7.071	487	6,9%	47	0,7%
755 Weissenburg	6.645	782	11,8%	42	0,6%
644 Mannheim	23.102	1.572	6,8%	143	0,6%
843 München	65.039	4.864	7,5%	402	0,6%
831 Kempten	13.967	811	5,8%	84	0,6%
735 Nürnberg	52.620	4.813	9,1%	311	0,6%
631 Karlsruhe	22.437	1.926	8,6%	132	0,6%
317 Bielefeld	35.880	9.806	27,3%	208	0,6%
715 Aschaffenburg	13.251	1.075	8,1%	76	0,6%
759 Würzburg	14.974	3.760	25,1%	85	0,6%
257 Nordhorn	12.895	2.509	19,5%	72	0,6%
667 Rottweil	7.596	482	6,3%	41	0,5%
355 Iserlohn	20.299	1.518	7,5%	104	0,5%
681 Tauberbischofsheim	8.624	448	5,2%	43	0,5%
674 Schwäbisch Hall	8.806	605	6,9%	34	0,4%
851 Pfarrkirchen	11.191	392	3,5%	31	0,3%
Bundesrepublik	4.225.104	1.060.947	25,1%	92.857	2,2%
Westdeutschland	2.647.242	514.943	19,5%	33.313	1,3%
Ostdeutschland	1.577.862	546.004	34,6%	59.544	3,8%

*) Quelle: Statistik der BA "Statistik über die Ausgabe und Auszahlung von Vermittlungsgutscheinen (VGS) nach § 421 g SGB III - Berichtsmonate: April 2002 bis Juni 2004" und eigene Berechnungen von sinus

A 3 Anhänge zu Kapitel 3

3.1 Private Vermittler und Anzahl ihrer VGS-Vermittlungen in den 180 Agenturen bis 30.06.2004, Rangfolge nach Anzahl Vermittler mit 1-3 Vermittlungen *)

Absolut

Dst	AA	gesamt	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
			Private Vermittler					
075	Leipzig	364	139	88	227	81	42	14
964	Berlin-Ost	270	115	63	178	53	33	6
039	Potsdam	252	85	66	151	64	29	8
123	Hamburg	221	101	48	149	52	17	3
955	Berlin-Nord	230	101	48	149	57	20	4
072	Bautzen	245	81	67	148	67	24	6
093	Erfurt	227	78	64	142	56	26	3
044	Halle	241	85	55	140	64	32	5
045	Magdeburg	215	83	50	133	48	28	6
038	Neuruppin	231	87	44	131	73	22	5
032	Rostock	211	86	42	128	52	28	3
035	Cottbus	200	78	47	125	48	23	4
092	Zwickau	205	84	40	124	58	21	2
033	Schwerin	190	73	49	122	42	19	7
962	Berlin-Mitte	176	77	45	122	37	13	4
074	Dresden	172	70	48	118	33	17	4
031	Neubrandenburg	173	65	46	111	46	14	2
843	München	133	83	28	111	20	2	
098	Suhl	188	68	41	109	57	19	3
042	Dessau	174	60	47	107	39	24	4
095	Gotha	153	60	42	102	30	16	5
922	Berlin-Süd	163	70	32	102	43	16	2
037	Frankfurt (Oder)	153	62	39	101	30	17	5
076	Oschatz	152	65	35	100	28	22	2
073	Chemnitz	151	67	29	96	32	21	2
096	Jena	150	57	38	95	42	11	2
333	Dortmund	121	58	35	93	18	9	1
046	Merseburg	148	54	38	92	37	19	
094	Gera	139	61	27	88	37	12	2
047	Sangerhausen	134	48	36	84	35	12	3
097	Nordhausen	150	47	35	82	44	22	2
337	Düsseldorf	102	53	29	82	14	6	
357	Köln	99	49	27	76	16	3	4
435	Kassel	103	45	31	76	20	6	1
071	Annaberg-Buchholz	125	44	30	74	36	14	1
036	Eberswalde	126	46	26	72	37	14	3
944	Berlin-Südwest	102	48	22	70	20	11	1
419	Frankfurt a. M.	93	48	19	67	20	5	1
237	Hannover	96	40	23	63	20	9	4
043	Halberstadt	81	41	21	62	10	8	1
077	Pirna	85	33	26	59	19	6	1
078	Plauen	101	40	19	59	35	4	3
735	Nürnberg	77	42	16	58	17	2	
034	Stralsund	113	31	24	55	30	23	5

Dst	AA	gesamt	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
Private Vermittler								
415	Darmstadt	68	38	16	54	10	3	1
387	Wesel	80	41	12	53	16	11	
321	Bochum	77	31	21	52	17	8	
311	Aachen	66	29	21	50	12	3	1
677	Stuttgart	68	36	13	49	15	4	
079	Riesa	80	34	14	48	21	10	1
323	Bonn	74	24	24	48	21	4	1
325	Brühl	60	32	13	45	12	2	1
547	Neuwied	71	27	17	44	21	6	
555	Saarbrücken	67	30	14	44	18	4	1
261	Oldenburg	60	32	10	42	11	7	
341	Duisburg	59	31	11	42	13	3	1
315	Bergisch Gladbach	54	27	14	41	11	1	1
427	Gießen	55	19	22	41	10	4	
431	Hanau	53	29	12	41	7	3	2
527	Mainz	57	27	14	41	13	3	
811	Augsburg	47	27	12	39	6	2	
317	Bielefeld	53	25	13	38	13	1	1
375	Recklinghausen	59	28	10	38	16	5	
617	Freiburg	50	25	13	38	9	2	1
627	Heilbronn	46	24	14	38	6	2	
345	Gelsenkirchen	60	23	14	37	13	8	2
361	Krefeld	53	26	11	37	14	2	
048	Stendal	69	23	13	36	18	14	1
347	Hagen	48	27	9	36	9	3	
365	Mönchengladbach	55	26	10	36	10	9	
535	Montabaur	47	24	11	35	8	3	1
214	Bremen	56	21	13	34	17	5	
543	Landau	46	20	14	34	9	3	
621	Göppingen	47	24	10	34	9	4	
631	Karlsruhe	40	24	10	34	3	2	1
070	Altenburg	50	21	12	33	14	2	1
221	Celle	41	24	9	33	7	1	
119	Flensburg	54	19	13	32	16	6	
371	Oberhausen	58	21	11	32	19	5	2
644	Mannheim	37	15	17	32	3	2	
131	Kiel	46	19	12	31	12	3	
251	Lüneburg	48	23	8	31	12	5	
351	Hamm	48	18	12	30	14	4	
353	Herford	48	21	9	30	11	7	
539	Neunkirchen	40	19	11	30	6	3	1
759	Würzburg	33	24	6	30	1	1	1
327	Coesfeld	41	21	8	29	8	4	
624	Heidelberg	38	22	7	29	8	1	
115	Elmshorn	38	17	11	28	7	2	1
264	Osnabrück	39	20	8	28	7	4	
139	Neumünster	46	17	10	27	13	6	
515	Kaiserslautern	44	14	13	27	9	8	
815	Deggendorf	30	17	10	27	3		
855	Rosenheim	34	20	7	27	5	2	
049	Lutherstadt Wittenberg	44	15	11	26	13	5	
267	Stade	37	17	9	26	5	5	1

Dst	AA	gesamt	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
Private Vermittler								
634	Konstanz	34	20	6	26	5	2	1
727	Coburg	35	14	12	26	7	2	
747	Schweinfurt	44	20	6	26	13	5	
274	Vechta	42	14	11	25	10	7	
391	Wuppertal	33	18	7	25	5	1	2
459	Wiesbaden	38	14	11	25	10	2	1
559	Saarlouis	39	17	8	25	9	5	
563	Trier	39	18	7	25	12	2	
377	Rheine	34	11	13	24	6	4	
451	Offenbach	32	21	3	24	5	2	1
739	Regensburg	32	16	8	24	5	3	
211	Braunschweig	37	14	9	23	11	2	1
244	Hildesheim	30	16	7	23	4	2	1
519	Koblenz	29	15	8	23	6		
611	Aalen	32	12	11	23	7	2	
839	Memmingen	30	15	8	23	7		
111	Bad Oldesloe	36	13	9	22	13	1	
224	Emden	28	13	9	22	2	3	1
241	Helmstedt	33	12	10	22	7	3	1
343	Essen	34	20	2	22	7	4	1
551	Pirmasens	34	13	9	22	8	2	2
671	Waiblingen	33	15	7	22	10	1	
723	Bayreuth	30	14	8	22	7	1	
135	Lübeck	30	13	8	21	8		1
511	Bad Kreuznach	31	13	8	21	10		
641	Ludwigsburg	28	14	7	21	5	1	1
654	Pforzheim	28	15	6	21	6	1	
664	Reutlingen	29	17	4	21	3	4	1
684	Ulm	25	15	6	21	4		
247	Leer	26	18	2	20	4	2	
257	Nordhorn	25	12	8	20	5		
523	Ludwigshafen	28	11	9	20	8		
657	Rastatt	27	14	6	20	6	1	
231	Göttingen	27	13	6	19	5	3	
254	Nienburg	33	12	7	19	10	4	
651	Offenburg	23	11	8	19	3	1	
687	Villingen-Schwenningen	20	14	5	19		1	
719	Bamberg	29	16	3	19	7	3	
383	Soest	31	14	4	18	10	3	
455	Wetzlar	23	13	5	18	5		
234	Hameln	24	9	8	17	4	2	1
381	Siegen	23	8	9	17	3	3	
531	Mayen	21	10	7	17	3	1	
743	Schwandorf	24	8	9	17	4	3	
835	Landshut	23	10	7	17	4	2	
385	Solingen	24	11	5	16	4	4	
443	Limburg	19	10	6	16	1	2	
661	Ravensburg	24	14	2	16	7	1	
715	Aschaffenburg	21	10	6	16	2	3	
827	Ingolstadt	25	5	11	16	8	1	
831	Kempten	20	11	5	16	4		
217	Bremerhaven	26	14	1	15	9	1	1

Dst	AA	gesamt	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
			Private Vermittler					
271	Uelzen	22	8	7	15	5	2	
373	Paderborn	24	9	5	14	10		
637	Lörrach	19	12	2	14	5		
711	Ansbach	22	6	8	14	5	2	1
731	Hof	17	10	4	14	2		1
277	Verden	19	9	4	13	5	1	
674	Schwäbisch Hall	15	9	4	13	2		
751	Weiden	16	8	5	13	3		
847	Passau	16	5	8	13	2	1	
227	Goslar	14	9	3	12	1	1	
331	Detmold	25	9	3	12	10	3	
355	Iserlohn	17	9	3	12	4	1	
447	Marburg	18	8	4	12	4	1	1
863	Weilheim	18	7	5	12	5	1	
313	Ahlen	22	7	4	11	6	4	1
335	Düren	15	10	1	11	4		
363	Meschede	17	9	2	11	5	1	
411	Bad Hersfeld	18	6	5	11	3	4	
647	Nagold	15	6	5	11	3		1
667	Rottweil	13	7	4	11	2		
933	Berlin	16	7	4	11	3	2	
127	Heide	14	3	7	10	1	3	
281	Wilhelmshaven	20	8	2	10	6	4	
681	Tauberbischofsheim	11	8	2	10		1	
755	Weißenburg i. Bay.	14	7	3	10	4		
819	Donauwörth	12	7	2	9	3		
859	Traunstein	15	7	2	9	6		
367	Münster	8	5	2	7		1	
423	Fulda	11	5	2	7	3	1	
614	Balingen	10	6	1	7	3		
851	Pfarrkirchen	7	5	2	7			
439	Korbach	12	4	1	5	7		
823	Freising	5	3	2	5			
	Bundesrepublik	11996	5114	2849	7963	2748	1095	190
	West	5547	2625	1326	3951	1159	380	57
	Ost	6449	2489	1523	4012	1589	715	133

*) Auswertungen von sinus aus dem Zahlbarmachungsverfahren der BA zum Vermittlungsgutschein.

3.1 Private Vermittler und Anzahl ihrer VGS-Vermittlungen in den 180 Agenturen bis 30.06.2004, Rangfolge nach Anteil der Vermittler mit 1-3 Vermittlungen an allen Vermittlern *)

in Prozent

Dst	AA	Anzahl priv. Vermittler	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
			Anteil der Vermittler an allen Vermittlern					
823	Freising	5	60,0%	40,0%	100,0%			
851	Pfarrkirchen	7	71,4%	28,6%	100,0%			
687	Villingen-Schwenningen	20	70,0%	25,0%	95,0%		5,0%	
681	Tauberbischofsheim	11	72,7%	18,2%	90,9%		9,1%	
759	Würzburg	33	72,7%	18,2%	90,9%	3,0%	3,0%	3,0%
815	Deggendorf	30	56,7%	33,3%	90,0%	10,0%		
367	Münster	8	62,5%	25,0%	87,5%		12,5%	
674	Schwäbisch Hall	15	60,0%	26,7%	86,7%	13,3%		
644	Mannheim	37	40,5%	45,9%	86,5%	8,1%	5,4%	
227	Goslar	14	64,3%	21,4%	85,7%	7,1%	7,1%	
631	Karlsruhe	40	60,0%	25,0%	85,0%	7,5%	5,0%	2,5%
667	Rottweil	13	53,8%	30,8%	84,6%	15,4%		
443	Limburg	19	52,6%	31,6%	84,2%	5,3%	10,5%	
684	Ulm	25	60,0%	24,0%	84,0%	16,0%		
843	München	133	62,4%	21,1%	83,5%	15,0%	1,5%	
811	Augsburg	47	57,4%	25,5%	83,0%	12,8%	4,3%	
627	Heilbronn	46	52,2%	30,4%	82,6%	13,0%	4,3%	
651	Offenburg	23	47,8%	34,8%	82,6%	13,0%	4,3%	
731	Hof	17	58,8%	23,5%	82,4%	11,8%		5,9%
751	Weiden	16	50,0%	31,3%	81,3%	18,8%		
847	Passau	16	31,3%	50,0%	81,3%	12,5%	6,3%	
531	Mayen	21	47,6%	33,3%	81,0%	14,3%	4,8%	
221	Celle	41	58,5%	22,0%	80,5%	17,1%	2,4%	
337	Düsseldorf	102	52,0%	28,4%	80,4%	13,7%	5,9%	
257	Nordhorn	25	48,0%	32,0%	80,0%	20,0%		
831	Kempen	20	55,0%	25,0%	80,0%	20,0%		
415	Darmstadt	68	55,9%	23,5%	79,4%	14,7%	4,4%	1,5%
855	Rosenheim	34	58,8%	20,6%	79,4%	14,7%	5,9%	
519	Koblenz	29	51,7%	27,6%	79,3%	20,7%		
224	Emden	28	46,4%	32,1%	78,6%	7,1%	10,7%	3,6%
455	Wetzlar	23	56,5%	21,7%	78,3%	21,7%		
431	Hanau	53	54,7%	22,6%	77,4%	13,2%	5,7%	3,8%
247	Leer	26	69,2%	7,7%	76,9%	15,4%	7,7%	
333	Dortmund	121	47,9%	28,9%	76,9%	14,9%	7,4%	0,8%
357	Köln	99	49,5%	27,3%	76,8%	16,2%	3,0%	4,0%
244	Hildesheim	30	53,3%	23,3%	76,7%	13,3%	6,7%	3,3%
839	Memmingen	30	50,0%	26,7%	76,7%	23,3%		
043	Halberstadt	81	50,6%	25,9%	76,5%	12,3%	9,9%	1,2%
634	Konstanz	34	58,8%	17,6%	76,5%	14,7%	5,9%	2,9%
624	Heidelberg	38	57,9%	18,4%	76,3%	21,1%	2,6%	
715	Aschaffenburg	21	47,6%	28,6%	76,2%	9,5%	14,3%	
617	Freiburg	50	50,0%	26,0%	76,0%	18,0%	4,0%	2,0%
315	Bergisch Gladbach	54	50,0%	25,9%	75,9%	20,4%	1,9%	1,9%
311	Aachen	66	43,9%	31,8%	75,8%	18,2%	4,5%	1,5%
391	Wuppertal	33	54,5%	21,2%	75,8%	15,2%	3,0%	6,1%

Dst	AA	Anzahl priv. Vermittler	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
			Anteil der Vermittler an allen Vermittlern					
735	Nürnberg	77	54,5%	20,8%	75,3%	22,1%	2,6%	
325	Brühl	60	53,3%	21,7%	75,0%	20,0%	3,3%	1,7%
347	Hagen	48	56,3%	18,8%	75,0%	18,8%	6,3%	
451	Offenbach	32	65,6%	9,4%	75,0%	15,6%	6,3%	3,1%
539	Neunkirchen	40	47,5%	27,5%	75,0%	15,0%	7,5%	2,5%
641	Ludwigsburg	28	50,0%	25,0%	75,0%	17,9%	3,6%	3,6%
654	Pforzheim	28	53,6%	21,4%	75,0%	21,4%	3,6%	
739	Regensburg	32	50,0%	25,0%	75,0%	15,6%	9,4%	
819	Donauwörth	12	58,3%	16,7%	75,0%	25,0%		
427	Gießen	55	34,5%	40,0%	74,5%	18,2%	7,3%	
535	Montabaur	47	51,1%	23,4%	74,5%	17,0%	6,4%	2,1%
727	Coburg	35	40,0%	34,3%	74,3%	20,0%	5,7%	
657	Rastatt	27	51,9%	22,2%	74,1%	22,2%	3,7%	
381	Siegen	23	34,8%	39,1%	73,9%	13,0%	13,0%	
543	Landau	46	43,5%	30,4%	73,9%	19,6%	6,5%	
835	Landshut	23	43,5%	30,4%	73,9%	17,4%	8,7%	
435	Kassel	103	43,7%	30,1%	73,8%	19,4%	5,8%	1,0%
115	Elmshorn	38	44,7%	28,9%	73,7%	18,4%	5,3%	2,6%
637	Lörrach	19	63,2%	10,5%	73,7%	26,3%		
647	Nagold	15	40,0%	33,3%	73,3%	20,0%		6,7%
723	Bayreuth	30	46,7%	26,7%	73,3%	23,3%	3,3%	
335	Düren	15	66,7%	6,7%	73,3%	26,7%		
664	Reutlingen	29	58,6%	13,8%	72,4%	10,3%	13,8%	3,4%
621	Göppingen	47	51,1%	21,3%	72,3%	19,1%	8,5%	
677	Stuttgart	68	52,9%	19,1%	72,1%	22,1%	5,9%	
419	Frankfurt a. M.	93	51,6%	20,4%	72,0%	21,5%	5,4%	1,1%
527	Mainz	57	47,4%	24,6%	71,9%	22,8%	5,3%	
611	Aalen	32	37,5%	34,4%	71,9%	21,9%	6,3%	
264	Osnabrück	39	51,3%	20,5%	71,8%	17,9%	10,3%	
317	Bielefeld	53	47,2%	24,5%	71,7%	24,5%	1,9%	1,9%
127	Heide	14	21,4%	50,0%	71,4%	7,1%	21,4%	
523	Ludwigshafen	28	39,3%	32,1%	71,4%	28,6%		
755	Weißenburg i. Bay.	14	50,0%	21,4%	71,4%	28,6%		
341	Duisburg	59	52,5%	18,6%	71,2%	22,0%	5,1%	1,7%
234	Hameln	24	37,5%	33,3%	70,8%	16,7%	8,3%	4,2%
743	Schwandorf	24	33,3%	37,5%	70,8%	16,7%	12,5%	
327	Coesfeld	41	51,2%	19,5%	70,7%	19,5%	9,8%	
355	Iserlohn	17	52,9%	17,6%	70,6%	23,5%	5,9%	
377	Rheine	34	32,4%	38,2%	70,6%	17,6%	11,8%	
231	Göttingen	27	48,1%	22,2%	70,4%	18,5%	11,1%	
267	Stade	37	45,9%	24,3%	70,3%	13,5%	13,5%	2,7%
135	Lübeck	30	43,3%	26,7%	70,0%	26,7%		3,3%
261	Oldenburg	60	53,3%	16,7%	70,0%	18,3%	11,7%	
614	Balingen	10	60,0%	10,0%	70,0%	30,0%		
361	Krefeld	53	49,1%	20,8%	69,8%	26,4%	3,8%	
077	Pirna	85	38,8%	30,6%	69,4%	22,4%	7,1%	1,2%
962	Berlin-Mitte	176	43,8%	25,6%	69,3%	21,0%	7,4%	2,3%
933	Berlin	16	43,8%	25,0%	68,8%	18,8%	12,5%	
944	Berlin-Südwest	102	47,1%	21,6%	68,6%	19,6%	10,8%	1,0%
074	Dresden	172	40,7%	27,9%	68,6%	19,2%	9,9%	2,3%
277	Verden	19	47,4%	21,1%	68,4%	26,3%	5,3%	

Dst	AA	Anzahl priv. Vermittler	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
Anteil der Vermittler an allen Vermittlern								
271	Uelzen	22	36,4%	31,8%	68,2%	22,7%	9,1%	
511	Bad Kreuznach	31	41,9%	25,8%	67,7%	32,3%		
321	Bochum	77	40,3%	27,3%	67,5%	22,1%	10,4%	
123	Hamburg	221	45,7%	21,7%	67,4%	23,5%	7,7%	1,4%
131	Kiel	46	41,3%	26,1%	67,4%	26,1%	6,5%	
095	Gotha	153	39,2%	27,5%	66,7%	19,6%	10,5%	3,3%
241	Helmstedt	33	36,4%	30,3%	66,7%	21,2%	9,1%	3,0%
661	Ravensburg	24	58,3%	8,3%	66,7%	29,2%	4,2%	
863	Weilheim	18	38,9%	27,8%	66,7%	27,8%	5,6%	
385	Solingen	24	45,8%	20,8%	66,7%	16,7%	16,7%	
447	Marburg	18	44,4%	22,2%	66,7%	22,2%	5,6%	5,6%
671	Waiblingen	33	45,5%	21,2%	66,7%	30,3%	3,0%	
387	Wesel	80	51,3%	15,0%	66,3%	20,0%	13,8%	
037	Frankfurt (Oder)	153	40,5%	25,5%	66,0%	19,6%	11,1%	3,3%
070	Altenburg	50	42,0%	24,0%	66,0%	28,0%	4,0%	2,0%
964	Berlin-Ost	270	42,6%	23,3%	65,9%	19,6%	12,2%	2,2%
076	Oschatz	152	42,8%	23,0%	65,8%	18,4%	14,5%	1,3%
459	Wiesbaden	38	36,8%	28,9%	65,8%	26,3%	5,3%	2,6%
555	Saarbrücken	67	44,8%	20,9%	65,7%	26,9%	6,0%	1,5%
237	Hannover	96	41,7%	24,0%	65,6%	20,8%	9,4%	4,2%
719	Bamberg	29	55,2%	10,3%	65,5%	24,1%	10,3%	
365	Mönchengladbach	55	47,3%	18,2%	65,5%	18,2%	16,4%	
323	Bonn	74	32,4%	32,4%	64,9%	28,4%	5,4%	1,4%
955	Berlin-Nord	230	43,9%	20,9%	64,8%	24,8%	8,7%	1,7%
343	Essen	34	58,8%	5,9%	64,7%	20,6%	11,8%	2,9%
363	Meschede	17	52,9%	11,8%	64,7%	29,4%	5,9%	
551	Pirmasens	34	38,2%	26,5%	64,7%	23,5%	5,9%	5,9%
251	Lüneburg	48	47,9%	16,7%	64,6%	25,0%	10,4%	
375	Recklinghausen	59	47,5%	16,9%	64,4%	27,1%	8,5%	
033	Schwerin	190	38,4%	25,8%	64,2%	22,1%	10,0%	3,7%
031	Neubrandenburg	173	37,6%	26,6%	64,2%	26,6%	8,1%	1,2%
563	Trier	39	46,2%	17,9%	64,1%	30,8%	5,1%	
559	Saarlouis	39	43,6%	20,5%	64,1%	23,1%	12,8%	
827	Ingolstadt	25	20,0%	44,0%	64,0%	32,0%	4,0%	
423	Fulda	11	45,5%	18,2%	63,6%	27,3%	9,1%	
711	Ansbach	22	27,3%	36,4%	63,6%	22,7%	9,1%	4,5%
073	Chemnitz	151	44,4%	19,2%	63,6%	21,2%	13,9%	1,3%
096	Jena	150	38,0%	25,3%	63,3%	28,0%	7,3%	1,3%
094	Gera	139	43,9%	19,4%	63,3%	26,6%	8,6%	1,4%
047	Sangerhausen	134	35,8%	26,9%	62,7%	26,1%	9,0%	2,2%
922	Berlin-Süd	163	42,9%	19,6%	62,6%	26,4%	9,8%	1,2%
093	Erfurt	227	34,4%	28,2%	62,6%	24,7%	11,5%	1,3%
035	Cottbus	200	39,0%	23,5%	62,5%	24,0%	11,5%	2,0%
351	Hamm	48	37,5%	25,0%	62,5%	29,2%	8,3%	
353	Herford	48	43,8%	18,8%	62,5%	22,9%	14,6%	
075	Leipzig	364	38,2%	24,2%	62,4%	22,3%	11,5%	3,8%
211	Braunschweig	37	37,8%	24,3%	62,2%	29,7%	5,4%	2,7%
046	Merseburg	148	36,5%	25,7%	62,2%	25,0%	12,8%	
547	Neuwied	71	38,0%	23,9%	62,0%	29,6%	8,5%	
045	Magdeburg	215	38,6%	23,3%	61,9%	22,3%	13,0%	2,8%
345	Gelsenkirchen	60	38,3%	23,3%	61,7%	21,7%	13,3%	3,3%

Dst	AA	Anzahl priv. Vermittler	getätigte VGS-Vermittlungen					
			1	2 bis 3	1 bis 3	4 bis 12	13 bis 50	> 50
			Anteil der Vermittler an allen Vermittlern					
042	Dessau	174	34,5%	27,0%	61,5%	22,4%	13,8%	2,3%
515	Kaiserslautern	44	31,8%	29,5%	61,4%	20,5%	18,2%	
111	Bad Oldesloe	36	36,1%	25,0%	61,1%	36,1%	2,8%	
411	Bad Hersfeld	18	33,3%	27,8%	61,1%	16,7%	22,2%	
214	Bremen	56	37,5%	23,2%	60,7%	30,4%	8,9%	
032	Rostock	211	40,8%	19,9%	60,7%	24,6%	13,3%	1,4%
092	Zwickau	205	41,0%	19,5%	60,5%	28,3%	10,2%	1,0%
072	Bautzen	245	33,1%	27,3%	60,4%	27,3%	9,8%	2,4%
079	Riesa	80	42,5%	17,5%	60,0%	26,3%	12,5%	1,3%
859	Traunstein	15	46,7%	13,3%	60,0%	40,0%		
039	Potsdam	252	33,7%	26,2%	59,9%	25,4%	11,5%	3,2%
274	Vechta	42	33,3%	26,2%	59,5%	23,8%	16,7%	
119	Flensburg	54	35,2%	24,1%	59,3%	29,6%	11,1%	
071	Annaberg-Buchholz	125	35,2%	24,0%	59,2%	28,8%	11,2%	0,8%
049	Lutherstadt Wittenberg	44	34,1%	25,0%	59,1%	29,5%	11,4%	
747	Schweinfurt	44	45,5%	13,6%	59,1%	29,5%	11,4%	
139	Neumünster	46	37,0%	21,7%	58,7%	28,3%	13,0%	
078	Plauen	101	39,6%	18,8%	58,4%	34,7%	4,0%	3,0%
373	Paderborn	24	37,5%	20,8%	58,3%	41,7%		
044	Halle	241	35,3%	22,8%	58,1%	26,6%	13,3%	2,1%
383	Soest	31	45,2%	12,9%	58,1%	32,3%	9,7%	
098	Suhl	188	36,2%	21,8%	58,0%	30,3%	10,1%	1,6%
217	Bremerhaven	26	53,8%	3,8%	57,7%	34,6%	3,8%	3,8%
254	Nienburg	33	36,4%	21,2%	57,6%	30,3%	12,1%	
036	Eberswalde	126	36,5%	20,6%	57,1%	29,4%	11,1%	2,4%
038	Neuruppin	231	37,7%	19,0%	56,7%	31,6%	9,5%	2,2%
371	Oberhausen	58	36,2%	19,0%	55,2%	32,8%	8,6%	3,4%
097	Nordhausen	150	31,3%	23,3%	54,7%	29,3%	14,7%	1,3%
048	Stendal	69	33,3%	18,8%	52,2%	26,1%	20,3%	1,4%
281	Wilhelmshaven	20	40,0%	10,0%	50,0%	30,0%	20,0%	
313	Ahlen	22	31,8%	18,2%	50,0%	27,3%	18,2%	4,5%
034	Stralsund	113	27,4%	21,2%	48,7%	26,5%	20,4%	4,4%
331	Detmold	25	36,0%	12,0%	48,0%	40,0%	12,0%	
439	Korbach	12	33,3%	8,3%	41,7%	58,3%		
	Bundesrepublik	11996	42,6%	23,7%	66,4%	22,9%	9,1%	1,6%
	West	5547	47,3%	23,9%	71,2%	20,9%	6,9%	1,0%
	Ost	6449	38,6%	23,6%	62,2%	24,6%	11,1%	2,1%

*) Auswertungen von sinus aus dem Zahlbarmachungsverfahren der BA zum Vermittlungsgutschein.

3.3 Mit wie vielen Agenturen kooperieren die privaten Vermittler? – bezogen auf alle 180 Agenturen *)

180 AA

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	7572	63,1%	15959	22,2%
2	2096	17,5%	11448	15,9%
3	926	7,7%	9070	12,6%
4	476	4,0%	6900	9,6%
5	285	2,4%	4855	6,8%
6	163	1,4%	3313	4,6%
7	128	1,1%	3213	4,5%
8	91	0,8%	3031	4,2%
9	64	0,5%	2528	3,5%
10	35	0,3%	1524	2,1%
11	30	0,3%	1340	1,9%
12	23	0,2%	1181	1,6%
13	27	0,2%	1585	2,2%
14	18	0,2%	730	1,0%
15	10	0,1%	389	0,5%
16	7	0,1%	397	0,6%
17	3	0,0%	107	0,1%
18	9	0,1%	896	1,2%
19	3	0,0%	182	0,3%
20	1	0,0%	26	0,0%
22	4	0,0%	201	0,3%
23	2	0,0%	188	0,3%
24	2	0,0%	174	0,2%
26	3	0,0%	517	0,7%
27	2	0,0%	230	0,3%
28	1	0,0%	85	0,1%
30	2	0,0%	107	0,1%
31	2	0,0%	211	0,3%
32	3	0,0%	573	0,8%
33	2	0,0%	152	0,2%
35	1	0,0%	76	0,1%
39	1	0,0%	134	0,2%
53	1	0,0%	131	0,2%
55	1	0,0%	117	0,2%
56	1	0,0%	126	0,2%
86	1	0,0%	191	0,3%
	11996	100,0%	71887	100,0%

*) Nach eigenen Berechnungen von sinus auf Basis des Zahlbarmachungsverfahrens der BA zu den Vermittlungsgutscheinen.

3.3 Mit wie vielen Agenturen kooperieren die privaten Vermittler? – bezogen auf die 50 Begleitforschungsagenturen

50 AA *)

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	4164	77,0%	9696	42,5%
2	852	15,8%	6123	26,8%
3	228	4,2%	2890	12,7%
4	84	1,6%	2052	9,0%
5	37	0,7%	824	3,6%
6	13	0,2%	182	0,8%
7	9	0,2%	411	1,8%
8	3	0,1 %	62	0,3%
9	9	0,2%	213	0,9%
10	3	0,1 %	113	0,5%
11	1	0,0%	63	0,3%
12	2	0,0%	44	0,2%
14	1	0,0%	26	0,1 %
16	1	0,0%	38	0,2%
19	1	0,0%	38	0,2%
25	1	0,0%	53	0,2%
	5409	100,0%	22828	100,0%

*) zur Erläuterung der 50 AA vgl. Anhang 1.1

3.3 Mit wie vielen Agenturen kooperieren die privaten Vermittler? – gruppiert nach Größenklassen getätigter Vermittlungen –*)

180 AA - Vermittler mit 1 VGS-Vermittlung

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	5114	100,0%	5114	100,0%
	5114	100,0%	5114	100,0%

180 AA - Vermittler mit 2 bis 3 VGS-Vermittlungen

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	1529	53,7%	3477	52,0%
2	1136	39,9%	2658	39,7%
3	184	6,5%	552	8,3%
	2849	100,0%	6687	100,0%

180 AA - Vermittler mit 4 bis 12 VGS-Vermittlungen

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	821	29,9%	4967	27,5%
2	780	28,4%	4851	26,9%
3	556	20,2%	3642	20,2%
4	300	10,9%	2034	11,3%
5	147	5,3%	1203	6,7%
6	77	2,8%	677	3,8%
7	41	1,5%	386	2,1%
8	17	0,6%	171	0,9%
9	4	0,1%	43	0,2%
10	2	0,1%	24	0,1%
11	3	0,1%	36	0,2%
	2748	100,0%	18034	100,0%

180 AA - Vermittler mit 13 bis 50 VGS-Vermittlungen

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	106	9,7%	2162	8,4%
2	175	16,0%	3562	13,8%
3	170	15,5%	3721	14,4%
4	162	14,8%	3817	14,8%
5	126	11,5%	2814	10,9%
6	73	6,7%	1707	6,6%
7	74	6,8%	1824	7,1%
8	58	5,3%	1598	6,2%
9	44	4,0%	1219	4,7%
10	23	2,1%	647	2,5%
11	19	1,7%	550	2,1%
12	16	1,5%	541	2,1%
13	12	1,1%	354	1,4%
14	14	1,3%	456	1,8%
15	7	0,6%	198	0,8%
16	3	0,3%	93	0,4%
17	3	0,3%	107	0,4%
18	3	0,3%	119	0,5%
19	1	0,1%	41	0,2%
20	1	0,1%	26	0,1%
22	2	0,2%	87	0,3%
26	2	0,2%	86	0,3%
30	1	0,1%	40	0,2%
	1095	100,0%	25769	100,0%

180 AA - Großvermittler (51 und mehr VGS-Vermittlungen)

Anz AA	Anz Vermittler	in %	Anz Vermittlungen	in %
1	2	1,1%	239	1,5%
2	5	2,6%	377	2,3%
3	16	8,4%	1155	7,1%
4	14	7,4%	1049	6,4%
5	12	6,3%	838	5,1%
6	13	6,8%	929	5,7%
7	13	6,8%	1003	6,2%
8	16	8,4%	1262	7,8%
9	16	8,4%	1266	7,8%
10	10	5,3%	853	5,2%
11	8	4,2%	754	4,6%
12	7	3,7%	640	3,9%
13	15	7,9%	1231	7,6%
14	4	2,1%	274	1,7%
15	3	1,6%	191	1,2%
16	4	2,1%	304	1,9%
18	6	3,2%	777	4,8%
19	2	1,1%	141	0,9%
22	2	1,1%	114	0,7%
23	2	1,1%	188	1,2%
24	2	1,1%	174	1,1%
26	1	0,5%	431	2,6%
27	2	1,1%	230	1,4%
28	1	0,5%	85	0,5%
30	1	0,5%	67	0,4%
31	2	1,1%	211	1,3%
32	3	1,6%	573	3,5%
33	2	1,1%	152	0,9%
35	1	0,5%	76	0,5%
39	1	0,5%	134	0,8%
53	1	0,5%	131	0,8%
55	1	0,5%	117	0,7%
56	1	0,5%	126	0,8%
86	1	0,5%	191	1,2%
	190	100,0%	16283	100,0%

*) Nach eigenen Berechnungen von sinus auf Basis des Zahlbarmachungsverfahrens der BA zu den Vermittlungsgutscheinen

3.8 Schriftliche Befragung VGS-Vermittelte Juli/August 2004 – Begleitschreiben

SINUS

Herrn/Frau

Adresse

IAB

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Juli 2004

8-3104 / ID-Nr.

Befragung zu Vermittlungsgutscheinen der Bundesagentur für Arbeit

Sehr geehrte/r ... ,

wie, mit welchen Mitteln und Maßnahmen kann die Bundesagentur für Arbeit dabei helfen, dass Arbeitslose schneller wieder einen neuen Arbeitsplatz finden?

Die Agenturen für Arbeit (früher: "Arbeitsämter") geben dafür seit etwa zwei Jahren an Arbeitslose, die das wünschen, "Vermittlungsgutscheine" aus. Mit diesen Gutscheinen können sich die Arbeitslosen bei ihrer Arbeitssuche an einen *privaten Vermittler ihrer Wahl* (außerhalb der Agentur) wenden. Ist der Vermittler erfolgreich und besorgt er Ihnen eine neue Stelle, dann erhält er dafür von der zuständigen Agentur ein Vermittlungshonorar.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit hat sinus – Gesellschaft für Sozialforschung und Marktforschung mbH mit einer wissenschaftlichen Untersuchung zu den Vermittlungsgutscheinen beauftragt.

Sie wurden für die Befragung ausgewählt, weil Sie zu der vergleichsweise kleinen Gruppe von ehemaligen Arbeitslosen gehören, die vor einiger Zeit mit Hilfe eines privaten Vermittlers einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben. Ihre Anschrift hat sinus vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung erhalten. Die Übermittlung der Adressen erfolgte gemäß § 80 SGB X. Wir garantieren Ihnen, dass alle Ihre Angaben vertraulich behandelt werden und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

Seite 2

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme an dieser Befragung freiwillig. Weder die Arbeitsagentur noch das IAB noch andere Stellen erfahren von Ihrer Teilnahme oder von Ihren Angaben. Die Auswertungen erfolgen in anonymisierter Form ohne Namensnennung, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

Ihr persönliches Urteil und Ihre Erfahrungen mit privaten Vermittlern und dem Vermittlungsgutschein interessieren uns sehr! Wir möchten von ehemaligen Arbeitslosen lernen, wie sich die Vermittlung mit Hilfe privater Vermittler evtl. noch verbessern lässt und was die Bundesagentur für Arbeit dafür vielleicht anders regeln müsste. Wir bitten Sie daher: Füllen Sie den beigefügten Fragebogen aus und schicken Sie ihn zusammen mit der Einverständniserklärung **bis 16. August 2004** im verschlossenen Rückantwortumschlag portofrei an Dr. Sörgel vom sinus-Institut. Für die Untersuchung ist es von größter Wichtigkeit, dass möglichst jede ausgewählte Person teilnimmt.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Utmann (Tel.: 089 / 14 36 97 23) oder Frau Rein (Tel.: 089 / 51 54 93 09) von sinus gern zur Verfügung. Wir rufen Sie auch zurück, damit Ihnen keine weiteren Kosten entstehen.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen



Dr. Werner Sörgel
(sinus Gesellschaft für
Sozialforschung und Marktforschung mbH)



Prof. Dr. Jutta Allmendinger
(Direktorin des Instituts für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

Dr. Werner Sörgel
sinus-Institut
c/o Agentur für Arbeit München

80304 München

IAB Institut für Arbeitsmarkt
und Berufsforschung
Regensburger Straße 104

90478 Nürnberg

3.8 Fragebogen VGS-Vermittelte

Mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, uns einiges über Ihre Arbeitslosigkeit, Ihre Arbeitssuche mit einem Vermittlungsgutschein und über Ihre Erfahrungen im Umgang mit privaten Vermittlern zu berichten:

1. Sie haben vor einiger Zeit mit Hilfe eines Vermittlungsgutscheins über einen privaten Arbeitsvermittler einen Arbeitsplatz gefunden. Um welche Arbeitsstelle handelte es sich dabei – um Ihre jetzige oder eine frühere?

- Um meine **jetzige Arbeitsstelle**.
- Um die Arbeitsstelle **vor meiner jetzigen Arbeitslosigkeit**.
- Um eine Arbeitsstelle, **nach der ich noch mehrmals** (..... mal) arbeitslos war.

2. Wenn Sie bitte nur an den durch einen privaten Vermittler mit Hilfe eines Vermittlungsgutscheines vermittelten Arbeitsplatz denken: Was war das für eine Beschäftigung?

- eine kranken-, renten-, arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung **oder**
eine nicht versicherungspflichtige Beschäftigung?

- ein befristetes Arbeitsverhältnis **oder**
ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?

- eine Vollzeitbeschäftigung **oder**
eine Teilzeitbeschäftigung?

- eine selbstständige Tätigkeit?

3. Wie würden Sie den Arbeitsplatz beschreiben, den Sie durch einen privaten Vermittler bekommen haben?

Der Arbeitsplatz ...	Trifft zu	Trifft nicht zu
• ist/war <i>besser bezahlt</i> als der vor meiner letzten Arbeitslosigkeit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ist/war <i>geringer bezahlt</i> als der vor meiner letzten Arbeitslosigkeit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• entspricht/entsprach im großen und ganzen meiner Ausbildung..... <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• <i>unterfordert/e</i> mich und meine Fähigkeiten..... <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• <i>überfordert/e</i> mich und meine Fähigkeiten..... <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gefällt/gefiel mir alles in allem recht gut <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ist für mich nur eine vorübergehende Zwischenlösung; ich will mich bald wieder verbessern <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie lange waren Sie schon arbeitslos, bevor Sie erstmals mit einem privaten Arbeitsvermittler in Kontakt getreten sind?

etwa Monate Bitte Zahlen eintragen!

<p>5. Wann hatten Sie erstmals Kontakt mit dem privaten Arbeitsvermittler, über den Sie später Ihre Stelle fanden?</p>	<p>etwa <input type="text"/> <input type="text"/> Bitte Zahlen eintragen! Monat Jahr</p>
<p>6. Ist der private Arbeitsvermittler auf Sie zugegangen oder haben Sie sich an den privaten Arbeitsvermittler gewandt?</p>	<p>– Der private Arbeitsvermittler ist auf mich zugegangen. <input type="checkbox"/> – Ich habe mich an den privaten Arbeitsvermittler gewandt. <input type="checkbox"/></p>
<p>7. Und wann haben Sie diesen privaten Arbeitsvermittler offiziell beauftragt, für Sie eine Stelle zu suchen?</p>	<p>etwa <input type="text"/> <input type="text"/> Bitte Zahlen eintragen! Monat Jahr</p>
<p>8. Wie haben Sie ihn beauftragt?</p>	<p>– Schriftlich <input type="checkbox"/> – Mündlich <input type="checkbox"/> – Telefonisch <input type="checkbox"/> – Per E-Mail / Fax <input type="checkbox"/></p>
<p>9. Kannten Sie den privaten Arbeitsvermittler vorher schon persönlich?</p>	<p>– Ja <input type="checkbox"/> – Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>10. Übte der private Vermittler noch einen anderen Beruf aus oder war das nicht der Fall?</p>	<p>– Hatte noch einen anderen Beruf, <input type="checkbox"/> und zwar _____ – Hatte keinen anderen Beruf <input type="checkbox"/> – Weiß nicht <input type="checkbox"/></p>
<p>11. Wie viele Stellen hat Ihnen der private Vermittler angeboten, bevor Sie die Stelle fanden, die Sie dann angenommen haben?</p>	<p>– Nur diese eine Stelle <input type="checkbox"/> – Noch <input type="text"/> weitere Stellen <input type="checkbox"/> Bitte Zahl eintragen!</p>
<p>12. Und wann hat der private Vermittler Ihnen die Stelle beschafft, für die er dann von Ihnen den Vermittlungsgutschein bekam?</p>	<p><input type="text"/> <input type="text"/> Bitte Zahlen eintragen! Monat Jahr</p>
<p>13. Wann wurde der Arbeitsvertrag mit der Firma, dem Arbeitgeber abgeschlossen?</p>	<p><input type="text"/> <input type="text"/> Bitte Zahlen eintragen! Monat Jahr</p>
<p>14. Und wann begann das Beschäftigungsverhältnis?</p>	<p><input type="text"/> <input type="text"/> Bitte Zahlen eintragen! Monat Jahr</p>

15. Mit wie vielen *anderen* privaten Arbeitsvermittlern (außer demjenigen, der Ihnen Ihre Arbeit besorgte) hatten Sie außerdem noch Kontakt?

– mit keinem

– mit Bitte Zahl der Kontakte mit anderen privaten Vermittlern eintragen!

16. Wie, von wem haben Sie erfahren, dass man als Arbeitsloser vom Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein für einen *privaten* Vermittler bekommen kann?
(Sie können *mehrere* Antworten ankreuzen!)

Das habe ich erfahren ...

– vom Vermittler/Berater in meinem zuständigen Arbeitsamt

– aus Merkblättern, Broschüren, dem schwarzen Brett in meinem Arbeitsamt.....

– vom privaten Arbeitsvermittler

– von dem Arbeitgeber / Betrieb, bei dem ich nachher die Stelle bekam.

– von Verwandten / Freunden / Bekannten

– aus Zeitung / Radio / Fernsehen

– aus dem Internet

– Ich bin anderweitig darüber informiert worden,
und zwar durch _____

17. Was trifft von den folgenden Aussagen für Sie persönlich zu und was trifft nicht zu?

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
• Das Arbeitsamt hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich habe Informationsveranstaltungen des Arbeitsamtes besucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Das Arbeitsamt hat mich zu Personen/Einrichtungen außerhalb des Arbeitsamtes geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Den Vermittlungsgutschein hat man mir im Arbeitsamt sehr nachdrücklich empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Den Vermittlungsgutschein habe ich vom Arbeitsamt erst bekommen, nachdem ich direkt danach gefragt habe. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines privaten Vermittlers hingewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich hatte den Eindruck, im Arbeitsamt waren sie nicht sehr interessiert, mir einen Vermittlungsgutschein für einen privaten Vermittler zu geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich hatte den Eindruck, im Arbeitsamt gaben sie mir den Vermittlungsgutschein hauptsächlich deshalb, weil sie sich mit meinem Fall dort nicht weiter beschäftigen wollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. (Fortsetzung)	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
• Außer dem Vermittlungsgutschein habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem Arbeitsamt bei meiner Arbeitssuche bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Arbeit für mich hätte ich auch ohne einen Vermittlungsgutschein gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ohne Vermittlungsgutschein hätte ich vermutlich nur eine schlechtere Arbeitsstelle gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ohne Vermittlungsgutschein hätte mich der Arbeitgeber/Betrieb wohl nicht eingestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit Vermittlungsgutschein einstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich habe das Gefühl und höre immer wieder: Die meisten privaten Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem Vermittlungsgutschein schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich habe meinen Arbeitsplatz zwar selbst gefunden, es wurde aber trotzdem ein Vermittlungsgutschein von einem privaten Vermittler eingelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Der Arbeitgeber hat mich erst auf einen privaten Vermittler verwiesen und mit diesem habe ich dann den Vermittlungsvertrag abgeschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ein privater Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im Arbeitsamt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf den privaten Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit Vermittlungsgutschein einen privaten Arbeitsvermittler einschalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum Schluss noch einige Statistikfragen			
S1. Geschlecht	– Männlich <input type="checkbox"/> – Weiblich <input type="checkbox"/>		
S2. Geburtsjahr	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>		
S3. Schulabschluss	– Kein Schulabschluss <input type="checkbox"/> – Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> – Mittlerer Abschluss <input type="checkbox"/> – Abitur/Studium <input type="checkbox"/>		

**S4. Was ist Ihre gegenwärtige Situation:
Haben Sie eine Arbeit oder sind Sie arbeitslos?**

Ich bin **zur Zeit** ...

- **in Arbeit** seit

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monat	Jahr

und zwar

- in einer kranken-, renten-, aloversicherungspflichtigen Beschäftigung
 - in einer nicht versicherungspflichtigen Beschäftigung
 - unbefristet
 - befristet bis
- | | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Monat | Jahr |
- Vollzeitbeschäftigung
 - Teilzeitbeschäftigung

- **Selbstständig** beruflich tätig

- **arbeitslos / ohne Arbeit** seit

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monat	Jahr

und ich ...

- suche Arbeit
- suche zur Zeit **keine** Arbeit,

weil

(Bitte Gründe)

**S5. Wie viele Stellen hat Ihnen das Arbeitsamt bei
Ihrer jetzigen / letzten Arbeitslosigkeit
angeboten?**

- keine

- Bitte Zahlen eintragen!
Stellen

Einverständniserklärung

Für die Ergebnisse dieser Untersuchung wäre es von Vorteil, bei der Auswertung Auszüge aus Ihren Sozialversicherungsdaten einzubeziehen, die beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg vorliegen.

Dabei handelt es sich um Informationen zu vorausgegangenen Zeiten der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Beteiligung an Maßnahmen der Arbeitsagentur sowie um Angaben zur Berufsausbildung.

Aus Gründen des Datenschutzes kann das nicht ohne Ihr Einverständnis geschehen, um das wir Sie herzlich bitten. Dies ist natürlich ebenso freiwillig, wie die Beantwortung des Fragebogens, die Sie freundlicherweise vorgenommen haben. Alle Vorschriften des Datenschutzes und der anonymen Ergebnisdarstellung gelten selbstverständlich für diese zusätzlichen Daten in gleicher Weise.

Ihr Einverständnis, für das wir uns sehr bedanken, erklären Sie bitte mit Ihrer Unterschrift.

Ich bin mit der Hinzunahme der oben beschriebenen Daten einverstanden:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte schicken Sie den Fragebogen bis **16. August 2004** im beigefügten Freiumschlag zurück.

3.8 Schriftliche Befragung VGS-Vermittelte Juli/August 2004 – Befragungsergebnisse

1. Auf welche Arbeitsstelle vermittelte der VGS – auf die jetzige oder auf eine frühere?

1.1 Auf welche Arbeitsstelle vermittelte der VGS? – nach Region

Der VGS vermittelte auf die/eine...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		644	218	426
• Jetzige Arbeitsstelle	335	52 %	57 %	50 %
• Arbeitsstelle vor jetziger Arbeitslosigkeit	211	33 %	29 %	35 %
• Arbeitsstelle, nach der noch mehrmals arbeitslos gewesen	96	15 %	14 %	15 %
• Keine Angaben	2	0 %	-	-

1.2 nach Geschlecht und Status

Der VGS vermittelte auf die/eine ...	gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis</i>	644	352	292	411	226
• Jetzige Arbeitsstelle	52 %	48 %	57 %	81 %	-
• Arbeitsstelle vor jetziger Arbeitslosigkeit	33 %	34 %	32 %	4 %	85 %
• Arbeitsstelle, nach der noch mehrmals arbeitslos gewesen	15 %	18 %	11 %	15 %	14 %
• Keine Angaben	0 %	-	-	-	-

2. Der VGS-vermittelte Arbeitsplatz – Art der Beschäftigung

2.1 Beschäftigungsart – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• Versicherungspflichtig	539	84 %	81 %	85 %
• Nicht versicherungspflichtig	6	1 %	1 %	1 %
• Keine Angaben	99	15 %	17 %	14 %
• Befristet	214	33 %	40 %	30 %
• Unbefristet	362	56 %	46 %	61 %
• Keine Angaben	68	11 %	14 %	9 %
• Vollzeitbeschäftigung	489	76 %	73 %	77 %
• Teilzeitbeschäftigung	120	19 %	22 %	17 %
• Keine Angaben	35	5 %	6 %	5 %
• Selbständige Tätigkeit	5	1 %	1 %	-
• nicht selbständig	639	99 %	99 %	100 %

2.2 Beschäftigungsart - nach Geschlecht und Status

	gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• Versicherungspflichtig	84 %	83 %	85 %	87 %	79 %
• nicht versicherungspflichtig	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %
• Keine Angaben	15 %	16 %	14 %	13 %	20 %
• Befristet	33 %	32 %	35 %	32 %	36 %
• Unbefristet	56 %	59 %	53 %	62 %	46 %
• Keine Angaben	11 %	9 %	12 %	7 %	18 %
• Vollzeitbeschäftigung	76 %	88 %	62 %	76 %	76 %
• Teilzeitbeschäftigung	19 %	6 %	34 %	20 %	16 %
• Keine Angaben	5 %	7 %	4 %	4 %	8 %
• Selbständige Tätigkeit	1 %	1 %	-	-	2 %
• nicht selbständig	99 %	99 %	100 %	100 %	98 %

3. Der VGS-vermittelte Arbeitsplatz - Eigenschaften

3.1 Arbeitsplatzeneigenschaften

<i>Basis 644</i>	trifft zu	trifft nicht zu	k.A.
Der Arbeitsplatz ...			
- ist/ war <i>besser</i> bezahlt als der vor letzter Alo	30 %	65 %	5 %
- ist/ war <i>geringer</i> bezahlt als der vor letzter Alo	57 %	37 %	6 %
- entspricht im großen und ganzen der Ausbildung	50 %	37 %	13 %
- unterfordert mich und meine Fähigkeiten	32 %	50 %	18 %
- überfordert mich und meine Fähigkeiten	5 %	74 %	21 %
- gefällt alles in allem recht gut	66 %	23 %	11 %
- ist nur Zwischenlösung, will mich bald verbessern	39 %	37 %	24 %

3.2 „trifft zu“ nach Region

Der Arbeitsplatz ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
- ist/war <i>besser</i> bezahlt als der vor letzter Alo	196	30 %	27 %	32 %
- ist/war <i>geringer</i> bezahlt als der vor letzter Alo	366	57 %	58 %	56 %
- entspricht im großen u. ganzen der Ausbildung	324	50 %	43 %	54 %
- unterfordert mich und meine Fähigkeiten	209	32 %	34 %	31 %
- überfordert mich und meine Fähigkeiten	33	5 %	7 %	4 %
- gefällt alles in allem recht gut	427	66 %	67 %	66 %
- ist nur Zwischenlösung, will mich bald verbessern	253	39 %	44 %	37 %

3.3 „trifft zu“ nach Geschlecht und Status

	ge- sam in %	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
Der Arbeitsplatz ...					
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
- ist/war <i>besser</i> bezahlt als der vor letzter Alo	30 %	30 %	32 %	30 %	32 %
- ist/war <i>geringer</i> bezahlt als der vor letzter Alo	57 %	60 %	53 %	60 %	52 %
- entspricht im großen u. ganzen d. Ausbildung	50 %	53 %	47 %	55 %	43 %
- unterfordert mich und meine Fähigkeiten	32 %	36 %	28 %	32 %	33 %
- überfordert mich und meine Fähigkeiten	5 %	5 %	6 %	3 %	10 %
- gefällt alles in allem recht gut	66 %	64 %	69 %	72 %	56 %
- ist nur Zwischenlösung, will mich bald verbessern	39 %	43 %	35 %	39 %	41 %

4. Dauer der Arbeitslosigkeit vor Erstkontakt mit einem priv. Arbeitsvermittler

4.1 nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
- bis 3 Monate	120	19 %	18 %	19 %
- 4 bis 6 Monate	164	25 %	25 %	26 %
- 7 bis 12 Monate	176	27 %	35 %	23 %
- 13 bis 24 Monate	105	16 %	15 %	17 %
- > 24 Monate	64	10 %	7 %	12 %
- Keine Angaben	15	2 %	1 %	3 %
- Monate im Durchschnitt		13	11	14

4.2 nach Geschlecht und Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
- bis 3 Monate	19 %	18 %	19 %	20 %	16 %
- 4 bis 6 Monate	25 %	27 %	24 %	24 %	28 %
- 7 bis 12 Monate	27 %	29 %	25 %	27 %	28 %
- 13 bis 24 Monate	16 %	17 %	16 %	17 %	15 %
- > 24 Monate	10 %	7 %	13 %	10 %	9 %
- Keine Angaben	2 %	2 %	3 %	2 %	3 %
- Monate im Durchschnitt	13	12	15	13	13

5. Datum Erstkontakt mit priv. AV der die spätere Stelle vermittelte

5.1 Datum Erstkontakt - nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
Angaben	597	93 %	91 %	93 %
Keine Angaben	47	7 %	9 %	7 %

5.2 Datum Erstkontakt – nach Geschlecht und Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
Angaben	93 %	92 %	93 %	94 %	91 %
Keine Angaben	7 %	8 %	7 %	6 %	9 %

6. Kontaktaufnahme mit dem priv. Arbeitsvermittler

6.1 Kontaktaufnahme mit priv. AV – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• priv. AV ist auf mich zugegangen	100	16 %	14 %	16 %
• ich habe mich an priv. AV gewandt	528	82 %	84 %	81 %
• keine Angaben	16	2 %	2 %	3 %

6.2 Kontaktaufnahme mit priv. AV – nach Geschlecht und Status

	Ge- samt in %	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Ar- beit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• priv. AV ist auf mich zugegangen	16 %	14 %	18 %	16 %	14 %
• ich habe mich an priv. AV gewandt	82 %	84 %	79 %	81 %	83 %
• keine Angaben	2 %	2 %	3 %	2 %	3 %

7. Datum der Beauftragung des priv. Arbeitsvermittlers

7.1 Beauftragungsdatum des pAV – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
Angaben	577	90 %	87 %	91 %
Keine Angaben	67	10 %	13 %	9 %

7.2 Beauftragungsdatum des pAV - nach Geschlecht und Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
Angaben	90 %	90 %	89 %	90 %	89 %
Keine Angaben	10 %	10 %	11 %	10 %	11 %

8. Art der Beauftragung

8.1 Wie haben Sie den priv. AV beauftragt? – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• schriftlich	240	37 %	38 %	37 %
• mündlich	249	39 %	34 %	41 %
• telefonisch	97	15 %	18 %	14 %
• per Fax/ E-mail	15	2 %	2 %	3 %
• Keine Angaben	43	7 %	8 %	6 %

8.2 Wie haben Sie den pAV beauftragt? – nach Geschlecht und Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
		in %	Männer	Frauen	in Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• schriftlich	37 %	43 %	31 %	37 %	37 %
• mündlich	39 %	36 %	42 %	36 %	44 %
• telefonisch	15 %	13 %	17 %	17 %	12 %
• per Fax/ E-mail	2 %	3 %	1 %	3 %	1 %
• Keine Angaben	7 %	5 %	9 %	7 %	6 %

9. War der pAV vor der Beauftragung bereits persönlich bekannt?

9.1 Kannten Sie den pAV vorher bereits persönlich? – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• Ja	69	11 %	10 %	11 %
• Nein	570	89 %	90 %	88 %
• Keine Angaben	5	1 %	-	1 %

9.2 Kannten Sie den pAV vorher bereits persönl.? – Geschlecht, Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• Ja	11 %	11 %	11 %	11 %	11 %
• Nein	89 %	89 %	88 %	89 %	88 %
• Keine Angaben	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %

10. Weiterer Beruf des priv. Arbeitsvermittlers

10.1 Hatte der pAV noch einen anderen Beruf? – nach Region

Der priv. AV ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• hatte noch anderen Beruf	63	10 %	9 %	10 %
• hatte keinen anderen Beruf	136	21 %	26 %	19 %
• weiß nicht	438	68 %	64 %	70 %
• keine Angaben	7	1 %	1 %	1 %

10.2 Hatte der pAV noch einen anderen Beruf? – Geschlecht, Status

Der priv. AV ...	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Män- ner	Frau- en	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• hatte noch anderen Beruf	10 %	12 %	8 %	10 %	10 %
• hatte keinen anderen Beruf	21 %	19 %	24 %	24 %	16 %
• weiß nicht	68 %	68 %	67 %	65 %	73 %
• keine Angaben	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %

11. Wie viele Stellen hat der priv. AV angeboten, bevor Sie die Stelle fanden, die Sie dann annahmen?

11.1 Anzahl Stellenangebote durch priv. AV - nach Region

Der priv. AV hat angeboten ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• nur diese eine Stelle	470	73 %	73 %	73 %
• zwei Stellen	40	6 %	6 %	6 %
• drei Stellen	49	8 %	5 %	9 %
• vier und mehr Stellen	67	10 %	13 %	9 %
• keine Angaben	18	3 %	3 %	3 %

11.2 Anzahl Stellenangebote durch priv. AV - Geschlecht und Status

Der priv. AV hat angeboten ...	gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• nur diese eine Stelle	73 %	70 %	76 %	73 %	75 %
• zwei Stellen	6 %	7 %	6 %	6 %	6 %
• drei Stellen	8 %	9 %	6 %	9 %	6 %
• vier und mehr Stellen	10 %	11 %	9 %	10 %	10 %
• keine Angaben	2 %	3 %	2 %	2 %	3 %

15. Mit wie vielen *anderen* pAV hatten Sie außerdem noch Kontakt?

15.1 Kontakte zu weiteren priv. AV - nach Region

Kontakt zu ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
• einem priv. AV	435	68 %	75 %	64 %
• zwei priv. AV	75	12 %	10 %	12 %
• drei priv. AV	60	9 %	6 %	11 %
• vier priv. AV	34	5 %	4 %	6 %
• fünf und mehr priv. AV	35	5 %	5 %	6 %
• keine Angaben	5	1 %	1 %	-

15.2 Kontakte zu weiteren priv. AV - nach Geschlecht und Status

Kontakt zu ...	Gesamt	Geschlecht		Status	
		Mann	Frau	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• einem priv. AV	68 %	65 %	68 %	67 %	67 %
• zwei priv. AV	12 %	9 %	14 %	12 %	12 %
• drei priv. AV	9 %	11 %	8 %	9 %	9 %
• vier priv. AV	5 %	8 %	2 %	5 %	7 %
• fünf und mehr priv. AV	5 %	6 %	5 %	6 %	4 %
• keine Angaben	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %

16. Wie haben Sie erfahren, dass man als Arbeitsloser vom AA einen VGS für einen pAV bekommen kann?

16.1 Wie von VGS und priv. AV erfahren? – nach Region

Erfahren durch ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Mehrfachnennungen</i>				
<i>Basis:</i>		644	218	426
• Vermittler/Berater in zuständiger AA	225	35 %	38 %	34 %
• Merkblätter, Schwarzes Brett in AA	193	30 %	34 %	28 %
• Zeitung/ Radio/ Fernsehen	183	28 %	24 %	31 %
• Priv. Arbeitsvermittler	192	30 %	30 %	30 %
• Verwandte/ Freunde/ Bekannte	178	28 %	20 %	32 %
• Internet	73	11 %	13 %	11 %
• Arbeitgeber, bei dem anschließend eingestellt	49	8 %	4 %	9 %
• Anderweitig	34	5 %	6 %	5 %

16.2 Wie von VGS und priv. AV erfahren? – Geschlecht und Status

Erfahren durch ...	ge- samt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Mehrfachnennungen</i>					
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
• Vermittler/Berater in zuständiger AA	35 %	36 %	34 %	34 %	36 %
• Merkblätter, Schwarzes Brett in AA	30 %	31 %	29 %	31 %	29 %
• Zeitung/ Radio/ Fernsehen	28 %	28 %	29 %	30 %	26 %
• Priv. Arbeitsvermittler	30 %	28 %	32 %	30 %	28 %
• Verwandte/ Freunde/ Bekannte	28 %	26 %	30 %	28 %	27 %
• Internet	11 %	13 %	9 %	12 %	10 %
• Arbeitgeber, bei dem anschließend eingestellt	8 %	8 %	8 %	7 %	9 %
• Anderweitig	5 %	4 %	7 %	5 %	5 %

17. Was trifft von den folgenden Aussagen für Sie persönlich zu und was trifft nicht zu?

17.1 Was trifft auf Sie persönlich zu und was nicht?

Basis: 644	Gesamt		
	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht/k.A.
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	25 %	67 %	8 %
Ich habe Informationsveranstaltungen des AA besucht.	43 %	53 %	4 %
Das AA hat mich zu Personen/Einrichtungen außerhalb des AA geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten	23 %	73 %	4 %
Den VGS hat man mir im AA sehr nachdrücklich empfohlen.	12 %	81 %	7 %
Den VGS habe ich vom AA erst bekommen, nachdem ich direkt danach gefragt habe. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	74 %	22 %	4 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	33 %	44 %	23 %
Ich hatte den Eindruck, im AA gaben sie mir den VGS hauptsächlich deshalb, weil sie sich mit meinem Fall dort nicht weiter beschäftigen wollten.	33 %	36 %	31 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung u. Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	55 %	40 %	5 %
Arbeit für mich hätte ich auch ohne einen VGS gefunden.	32 %	30 %	38 %
Ohne VGS hätte ich vermutlich nur eine schlechtere Arbeitsstelle gefunden.	22 %	36 %	42 %
Ohne VGS hätte mich der Arbeitgeber/Betrieb wohl nicht eingestellt.	39 %	34 %	27 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	31 %	25 %	44 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder: Die meisten priv. AV sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	36 %	32 %	32 %
Ich habe meinen Arbeitsplatz zwar selbst gefunden, es wurde aber trotzdem ein VGS von einem priv. AV eingelöst.	20 %	75 %	5 %
Der Arbeitgeber hat mich erst auf einen priv. AV verwiesen, mit diesem habe ich dann den Vermittlungsvertrag abgeschlossen.	14 %	80 %	5 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der AV im AA.	55 %	22 %	23 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf den priv. AV verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	95 %	2 %	2 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. AV einschalten.	69 %	12 %	18 %

17.2 Was trifft auf Sie persönlich zu? – „trifft zu“ nach Region

	gesamt	Region	
		West	Ost
<i>Basis:</i>	644	218	426
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	25 %	26 %	24 %
Ich habe Informationsveranstaltungen des AA besucht.	43 %	51 %	39 %
Das AA hat mich zu Personen/Einrichtungen außerhalb des AA geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten	23 %	30 %	20 %
Den VGS hat man mir im AA sehr nachdrücklich empfohlen.	12 %	18 %	9 %
Den VGS habe ich vom AA erst bekommen, nachdem ich direkt danach gefragt habe. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	74 %	72 %	74 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	33 %	34 %	33 %
Ich hatte den Eindruck, im AA gaben sie mir den VGS hauptsächlich deshalb, weil sie sich mit meinem Fall dort nicht weiter beschäftigen wollten.	33 %	31 %	33 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung u. Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	55 %	53 %	56 %
Arbeit für mich hätte ich auch ohne einen VGS gefunden.	32 %	30 %	32 %
Ohne VGS hätte ich vermutlich nur eine schlechtere Arbeitsstelle gefunden.	22 %	23 %	21 %
Ohne VGS hätte mich der Arbeitgeber/Betrieb wohl nicht eingestellt.	39 %	30 %	43 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	31 %	22 %	35 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder: Die meisten priv. AV sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	36 %	28 %	40 %
Ich habe meinen Arbeitsplatz zwar selbst gefunden, es wurde aber trotzdem ein VGS von einem priv. AV eingelöst.	20 %	15 %	22 %
Der Arbeitgeber hat mich erst auf einen priv. AV verwiesen, mit diesem habe ich dann den Vermittlungsvertrag abgeschlossen.	14 %	11 %	16 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der AV im AA.	55 %	56 %	54 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf den priv. AV verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	95 %	94 %	96 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. AV einschalten.	69 %	67 %	71 %

17.3 Was trifft auf Sie persönlich?–„trifft zu“ nach Geschlecht u. Status

	gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	25 %	25 %	24 %	23 %	27 %
Ich habe Informationsveranstaltungen des AA besucht.	43 %	45 %	41 %	43 %	45 %
Das AA hat mich zu Personen/Einrichtungen außerhalb des AA geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	23 %	22 %	24 %	22 %	26 %
Den VGS hat man mir im AA sehr nachdrücklich empfohlen.	12 %	13 %	11 %	11 %	13 %
Den VGS habe ich vom AA erst bekommen, nachdem ich direkt danach gefragt habe. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	74 %	73 %	74 %	74 %	73 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	33 %	34 %	33 %	35 %	31 %
Ich hatte den Eindruck, im AA gaben sie mir den VGS hauptsächlich deshalb, weil sie sich mit meinem Fall dort nicht weiter beschäftigen wollten.	33 %	36 %	29 %	34 %	31 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	55 %	53 %	58 %	55 %	55 %
Arbeit für mich hätte ich auch ohne einen VGS gefunden.	32 %	32 %	31 %	33 %	28 %
Ohne VGS hätte ich vermutlich nur eine schlechtere Arbeitsstelle gefunden.	22 %	25 %	18 %	23 %	19 %
Ohne VGS hätte mich der Arbeitgeber/ Betrieb wohl nicht eingestellt.	39 %	42 %	35 %	34 %	48 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Alo am liebsten nur mit VGS einstellen.	31 %	30 %	31 %	28 %	36 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder: Die meisten priv. AV sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Alo kümmern sie sich kaum.	36 %	40 %	32 %	29 %	49 %
Ich habe meinen Arbeitsplatz zwar selbst gefunden, es wurde aber trotzdem ein VGS von einem priv. Vermittler eingelöst.	20 %	20 %	20 %	19 %	22 %

	gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
Der Arbeitgeber hat mich erst auf einen priv. Vermittler verwiesen, mit diesem habe ich dann den Vermittlungsvertrag abgeschlossen.	14 %	14 %	14 %	13 %	16 %
Ein priv. AV kümmert sich um einen Alo wie mich sehr viel gründlicher als der AV im AA.	55 %	53 %	57 %	59 %	46 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf den priv. AV verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	95 %	95 %	96 %	95 %	96 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. AV einschalten.	69 %	72 %	66 %	72 %	65 %

S1-S5 Statistik – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	In %	West	Ost
<i>Basis:</i>		644	218	426
Geschlecht				
• Männer	352	55 %	55 %	54 %
• Frauen	292	45 %	45 %	46 %
Jahrgang				
• unter 25 Jahre	65	10 %	11 %	9 %
• 25 – unter 35 Jahre	151	23 %	25 %	23 %
• 35 – unter 45 Jahre	200	31 %	33 %	30 %
• 45 – unter 50 Jahre	95	15 %	13 %	16 %
• 50 Jahre und älter	115	18 %	15 %	19 %
• keine Angaben	18	3 %	3 %	3 %
Schulabschluss				
• keinen Schulabschluss	20	3 %	6 %	2 %
• Hauptschulabschluss	221	34 %	37 %	33 %
• Mittlerer Abschluss	281	44 %	40 %	45 %
• Abitur/Studium	117	18 %	17 %	19 %
• Keine Angaben	5	1 %	-	1 %
Momentanes Beschäftigungsverhältnis				
• Keine Angaben	7	1 %	2 %	-
• in Beschäftigung	402	62 %	63 %	62 %
• selbständig	9	1 %	1 %	1 %
• arbeitslos	226	35 %	33 %	36 %
Anzahl Stellenangebote durch AA				
• keine	330	51 %	45 %	54 %
• eine Stelle	63	10 %	9 %	10 %
• zwei Stellen	59	9 %	7 %	10 %
• drei Stellen	42	7 %	7 %	6 %
• 4 – 10 Stellen	88	14 %	17 %	12 %
• 10 und mehr Stellen	14	2 %	4 %	1 %
• keine Angaben	48	7 %	10 %	6 %

S1-S5 Statistik – nach Geschlecht und Status

	gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	644	352	292	411	226
Geschlecht					
• Männer	55 %	100 %	-	54 %	57 %
• Frauen	45 %	-	100 %	46 %	43 %
Jahrgang					
• unter 25 Jahre	10 %	7 %	14 %	9 %	10 %
• 25 – unter 35 Jahre	23 %	24 %	23 %	25 %	22 %
• 35 – unter 45 Jahre	31 %	33 %	29 %	31 %	31 %
• 45 – unter 50 Jahre	15 %	16 %	13 %	14 %	17 %
• 50 Jahre und älter	18 %	16 %	20 %	18 %	17 %
• keine Angaben	3 %	4 %	1 %	3 %	3 %
Schulabschluss					
• keinen Schulabschluss	3 %	4 %	2 %	3 %	4 %
• Hauptschulabschluss	34 %	38 %	30 %	30 %	42 %
• Mittlerer Abschluss	44 %	40 %	48 %	46 %	40 %
• Abitur/Studium	18 %	17 %	19 %	20 %	14 %
• Keine Angaben	1 %	1 %	-	1 %	-
Momentanes Beschäftigungsverhältnis					
• Keine Angaben	1 %	1 %	1 %	-	-
• in Beschäftigung	62 %	61 %	64 %	98 %	-
• selbständig	1 %	2 %	1 %	2 %	-
• arbeitslos	35 %	36 %	34 %	-	100 %
Anzahl Stellenangebote von AA					
• keine	51 %	49 %	54 %	45 %	64 %
• eine Stelle	10 %	12 %	7 %	9 %	11 %
• zwei Stellen	9 %	9 %	10 %	11 %	5 %
• drei Stellen	7 %	6 %	7 %	7 %	6 %
• 4 – 10 Stellen	14 %	13 %	14 %	16 %	10 %
• 10 und mehr Stellen	2 %	3 %	2 %	2 %	2 %
• keine Angaben	7 %	8 %	7 %	9 %	2 %

Kommentar

	Gesamt		Region		Geschlecht		Status	
	abs.	in %	West	Ost	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>		644	218	426	352	292	411	226
• nein	567	88 %	88 %	88 %	89 %	87 %	89 %	87 %
• ja	77	12 %	12 %	12 %	11 %	13 %	11 %	13 %

3.8 Schriftliche Befragung VGS-Nicht-Einlöser Juli/August 2004 – *Begleitschreiben*

SINUS

IAB

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Herrn/Frau

Adresse

August 2004

8-3104 / ID-Nr.

Befragung zu Vermittlungsgutscheinen der Bundesagentur für Arbeit

Sehr geehrte/r ... ,

wie, mit welchen Mitteln und Maßnahmen kann die Bundesagentur für Arbeit dabei helfen, dass Arbeitslose schneller wieder einen neuen Arbeitsplatz finden?

Die Agenturen für Arbeit (früher: "Arbeitsämter") geben dafür seit etwa zwei Jahren an Arbeitslose, die das wünschen, "Vermittlungsgutscheine" aus. Mit diesen Gutscheinen können sich die Arbeitslosen bei ihrer Arbeitssuche an einen *privaten Vermittler ihrer Wahl* (außerhalb der Agentur) wenden. Ist der Vermittler erfolgreich und besorgt er Ihnen eine neue Stelle, dann erhält er dafür von der zuständigen Agentur ein Vermittlungshonorar.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit hat sinus – Gesellschaft für Sozialforschung und Marktforschung mbH mit einer wissenschaftlichen Untersuchung zu den Vermittlungsgutscheinen beauftragt.

Sie wurden für die Befragung ausgewählt, weil Sie zur Gruppe von (ehemaligen) Arbeitslosen gehören, die vor einiger Zeit von Ihrem zuständigen Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein erhalten haben. Ihre Anschrift hat sinus vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung erhalten. Die Übermittlung der Adressen erfolgte gemäß § 80 SGB X. Wir garantieren Ihnen, dass alle Ihre Angaben vertraulich behandelt werden und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

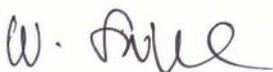
Seite 2

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme an dieser Befragung freiwillig. Weder die Arbeitsagentur noch das IAB noch andere Stellen erfahren von Ihrer Teilnahme oder von Ihren Angaben. Die Auswertungen erfolgen in anonymisierter Form ohne Namensnennung, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

Ihr persönliches Urteil und Ihre Erfahrungen mit privaten Vermittlern und dem Vermittlungsgutschein interessieren uns sehr! Wir möchten von (ehemaligen) Arbeitslosen lernen, wie sich die Vermittlung mit Hilfe privater Vermittler evtl. noch verbessern lässt und was die Bundesagentur für Arbeit dafür vielleicht anders regeln müsste. Wir bitten Sie daher: Füllen Sie den beigefügten Fragebogen aus und schicken Sie ihn zusammen mit der Einverständniserklärung **bis 3. September 2004** im verschlossenen Rückantwortumschlag portofrei an Dr. Sörgel vom sinus-Institut. Für die Untersuchung ist es von größter Wichtigkeit, dass möglichst jede ausgewählte Person teilnimmt.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Rein (Tel.: 089 / 51 54 93 09) oder Frau Hagemann (Tel.: 089 / 32 62 58 62) von sinus gern zur Verfügung. Wir rufen Sie auch zurück, damit Ihnen keine weiteren Kosten entstehen.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen



Dr. Werner Sörgel
(sinus Gesellschaft für
Sozialforschung und Marktforschung mbH)



Prof. Dr. Jutta Allmendinger
(Direktorin des Instituts für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

Dr. Werner Sörgel
sinus-Institut
c/o Agentur für Arbeit München

IAB Institut für Arbeitsmarkt
und Berufsforschung
Regensburger Straße 104

80304 München

90478 Nürnberg

3.8 Fragebogen VGS-Nicht-Einlöser

Mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, uns einiges über Ihre Arbeitslosigkeit, Ihre Arbeitssuche, über Vermittlungsgutscheine und eventuell über Ihre Erfahrungen im Umgang mit privaten Vermittlern zu berichten:

1. Nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit haben Sie im letzten Winter von Ihrem Arbeitsamt einen „**Vermittlungsgutschein**“ bekommen. Damit soll Ihnen ein **privater Arbeitsvermittler** eine Arbeitsstelle beschaffen.

Wie kamen Sie an diesen Vermittlungsgutschein?

Bitte kreuzen Sie an, was für Sie damals zutraf und was nicht.

- | | Trifft zu | Trifft nicht zu | Weiß nicht / kann mich nicht erinnern |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| • Ich habe von den Vermittlungsgutscheinen von Verwandten, Freunden, Bekannten erfahren und mir daraufhin einen beim Arbeitsamt besorgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Im Arbeitsamt wurde auf dem Schwarzen Brett und in Merkblättern/Broschüren auf die Vermittlungsgutscheine hingewiesen. Deshalb habe ich mir einen besorgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Bei Informationsveranstaltungen des Arbeitsamtes habe ich erfahren, wie man sich mit einem Vermittlungsgutschein einen privaten Vermittler suchen kann. Ich habe mir daraufhin einen bei meinem zuständigen Berater im Arbeitsamt geholt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Im Arbeitsamt hat man mir in einem persönlichen Gespräch den Vermittlungsgutschein sehr empfohlen; ich habe ihn mir daraufhin geben lassen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Den Vermittlungsgutschein habe ich vom Arbeitsamt erst auf direkte Nachfrage bekommen. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines privaten Vermittlers hingewiesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Sie gaben mir den Vermittlungsgutschein im Arbeitsamt deshalb, weil sie sich mit mir nicht länger beschäftigen wollten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ein privater Vermittler sagte mir persönlich, dass ich durch ihn eine neue Arbeitsstelle bekommen könnte. Deshalb habe ich mir den Vermittlungsgutschein besorgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Bei meiner Arbeitssuche bin ich auf einen Arbeitgeber/ Betrieb getroffen, der mich evtl. einstellen wollte, wenn ich mit einem Vermittlungsgutschein einen bestimmten privaten Vermittler einschalten würde. Deshalb habe ich mir den Vermittlungsgutschein besorgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Vor der Beantragung eines Vermittlungsgutscheins habe ich mir einen Überblick über private Vermittler verschafft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe nie einen Vermittlungsgutschein des Arbeitsamtes bekommen; ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

↳ Weiter mit Frage 3

2. Was haben Sie mit dem Vermittlungsgutschein gemacht, nachdem Sie ihn von Ihrem Arbeitsamt bekommen haben?

- | | Trifft zu | Trifft nicht zu | Weiß nicht / kann mich nicht erinnern |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| • Ich habe ihn einfach vergessen/nicht benutzt..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe ihn weg getan, weil ich finde, das <i>Arbeitsamt</i> sollte mir eine Arbeitsstelle beschaffen und nicht ein privater Vermittler..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich bin mit dem Vermittlungsgutschein zu einem Betrieb/Arbeitgeber gegangen, aber der hat mir keine für mich geeignete Stelle angeboten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe den Vermittlungsgutschein nicht verwendet, weil ich mir ohne ihn eine Stelle gesucht habe..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe mit dem Vermittlungsgutschein sofort Kontakt zu <i>einem</i> privaten Arbeitsvermittler aufgenommen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Bitte Zahl eintragen | | |
| • Ich habe nach ca. <input type="text"/> Wochen Kontakt zu einem privaten Vermittler aufgenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe mit dem Vermittlungsgutschein Kontakt zu <i>mehreren</i> privaten Arbeitsvermittlern aufgenommen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Nachdem ich den Vermittlungsgutschein vom Arbeitsamt bekam, suchte ich nach einem privaten Vermittler, aber ich konnte hier in der Gegend keinen finden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Mit dem Vermittlungsgutschein bin ich zu einem privaten Arbeitsvermittler gegangen, aber der sagte mir gleich, für mich könne er keine Stelle beschaffen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ein privater Arbeitsvermittler, der an meinem Vermittlungsgutschein interessiert war, hat mir Stellen bei Arbeitgebern/Betrieben angeboten, die ich aber nicht annehmen wollte..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Der private Arbeitsvermittler konnte mir innerhalb der Geltungsdauer des Vermittlungsgutscheins keinen Arbeitsplatz besorgen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Nach Ablauf der Geltungsdauer des Vermittlungsgutscheins habe ich erneut einen beantragt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe durch einen privaten Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden und ihm dafür meinen Vermittlungsgutschein gegeben..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Was trifft von den folgenden Aussagen für Sie persönlich zu und was trifft nicht zu?		Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
• Das Arbeitsamt hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	□	□	□	
• Ich bin vom Arbeitsamt zu Informationsveranstaltungen für Arbeitslose eingeladen worden.	□	□	□	
• Das Arbeitsamt hat mich zu Personen/Einrichtungen außerhalb des Arbeitsamtes geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	□	□	□	
• Ich hatte den Eindruck, im Arbeitsamt waren sie nicht sehr interessiert, mir einen Vermittlungsgutschein für einen privaten Vermittler zu geben.	□	□	□	
• Außer dem Vermittlungsgutschein habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem Arbeitsamt bei meiner Arbeitssuche bekommen.	□	□	□	
• Ich habe gehofft, mit einem Vermittlungsgutschein eine bessere Arbeitsstelle zu finden.	□	□	□	
• Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit Vermittlungsgutschein einstellen.	□	□	□	
• Ich habe das Gefühl und höre immer wieder, die meisten privaten Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem Vermittlungsgutschein schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	□	□	□	
• Ein privater Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im Arbeitsamt.	□	□	□	
• Ich kenne andere Arbeitslose, die über einen privaten Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden haben.	□	□	□	
• Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf einen privaten Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	□	□	□	
• Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit Vermittlungsgutschein einen privaten Arbeitsvermittler einschalten.	□	□	□	
4. Nochmal eine Frage: Haben Sie während Ihrer Arbeitslosigkeit mit einem privaten Arbeitsvermittler Kontakt gehabt ?	– Nein □ <div style="text-align: right; margin-right: 50px;"><i>Weiter mit Frage 9</i> ←</div> – Ja □			

<p>5. Kannten Sie den privaten Arbeitsvermittler vorher schon persönlich?</p>	<p>– Ja..... <input type="checkbox"/></p> <p>– Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>6. Übte der private Vermittler noch einen anderen Beruf aus oder war das nicht der Fall?</p>	<p>– Hatte keinen anderen Beruf <input type="checkbox"/></p> <p>– Hatte noch einen anderen Beruf, .. <input type="checkbox"/> und zwar _____</p> <p>– Weiß nicht..... <input type="checkbox"/></p>
<p>7. Wie haben Sie ihn beauftragt?</p>	<p>– Schriftlich <input type="checkbox"/></p> <p>– Mündlich <input type="checkbox"/></p> <p>– Telefonisch <input type="checkbox"/></p> <p>– Per E-Mail..... <input type="checkbox"/></p>
<p>8. Wie viele Stellen hat Ihnen der private Vermittler angeboten?</p>	<p>– Bekam nur eine Stelle angeboten. <input type="checkbox"/></p> <p>– Er hat mir <input type="text"/> Stellen angeboten. <input type="checkbox"/></p>

Zum Schluss haben wir noch einige Fragen für die Statistik													
9. Geschlecht	– Männlich <input type="checkbox"/> – Weiblich <input type="checkbox"/>												
10. Geburtsjahr	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> </tr> </table>												
<p>11. Was ist Ihre gegenwärtige Situation: Haben Sie eine Arbeit oder sind Sie arbeitslos?</p> <p>Ich bin zur Zeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Arbeit seit <table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: small;">Monat</td> <td style="text-align: center; font-size: small;">Jahr</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> und zwar – in einer kranken-, renten-, aloversicherungspflichtigen Beschäftigung..... <input type="checkbox"/> – in einer nicht versicherungspflichtige Beschäftigung..... <input type="checkbox"/> – unbefristet <input type="checkbox"/> – befristetet bis..... <table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: small;">Monat</td> <td style="text-align: center; font-size: small;">Jahr</td> </tr> </table> <input type="checkbox"/> – Vollzeitbeschäftigung <input type="checkbox"/> – Teilzeitbeschäftigung <input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig beruflich tätig..... <input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitslos / ohne Arbeit seit <table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: small;">Monat</td> <td style="text-align: center; font-size: small;">Jahr</td> </tr> </table> <p>und ich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – suche Arbeit..... <input type="checkbox"/> – suche zur Zeit keine Arbeit, <input type="checkbox"/> <p>weil</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: center;">(Bitte Gründe)</p> 				Monat	Jahr			Monat	Jahr			Monat	Jahr
Monat	Jahr												
Monat	Jahr												
Monat	Jahr												

Einverständniserklärung

Für die Ergebnisse dieser Untersuchung wäre es von Vorteil, bei der Auswertung Auszüge aus Ihren Sozialversicherungsdaten einzubeziehen, die beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg vorliegen.

Dabei handelt es sich um Informationen zu vorausgegangenen Zeiten der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Beteiligung an Maßnahmen der Arbeitsagentur sowie um Angaben zur Berufsausbildung.

Aus Gründen des Datenschutzes kann das nicht ohne Ihr Einverständnis geschehen, um das wir Sie herzlich bitten. Dies ist natürlich ebenso freiwillig, wie die Beantwortung des Fragebogens, die Sie freundlicherweise vorgenommen haben. Alle Vorschriften des Datenschutzes und der anonymen Ergebnisdarstellung gelten selbstverständlich für diese zusätzlichen Daten in gleicher Weise.

Ihr Einverständnis, für das wir uns sehr bedanken, erklären Sie bitte mit Ihrer Unterschrift.

Ich bin mit der Hinzunahme der oben beschriebenen Daten einverstanden:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte schicken Sie den Fragebogen bis **3. September 2004** im beigefügten Freiumschlag zurück.

3.8 Schriftliche Befragung VGS-Nicht-Einlöser Juli/August 2004 – Befragungsergebnisse

1. Wie haben die Nicht-Einlöser den VGS bekommen?

1.1 Wie kamen Sie an den Vermittlungsgutschein?

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht/ k.A.
<i>Basis: 646</i>			
Ich habe von den VGS von Verwandten, Freunden, Bekannten erfahren und mir daraufhin einen beim AA besorgt.	33%	63 %	3 %
Im AA wurde auf dem Schwarzen Brett und in Merkblättern/Broschüren auf die VGS hingewiesen. Deshalb habe ich mir einen besorgt.	16%	74 %	10 %
Bei Informationsveranstaltungen des AA habe ich erfahren, wie man sich mit einem VGS einen priv. Vermittler suchen kann. Ich habe mir daraufhin einen beim zuständigen Berater im AA geholt.	19 %	77 %	4 %
Im AA hat man mir in einem persönlichen Gespräch den VGS sehr empfohlen; ich habe ihn mir daraufhin geben lassen.	33 %	65 %	2 %
Den VGS habe ich vom AA erst auf direkte Nachfrage bekommen. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	47 %	49%	4%
Sie gaben mir den VGS im AA deshalb, weil sie sich mit mir nicht länger beschäftigen wollten.	11 %	74 %	15 %
Ein priv. Vermittler sagte mir persönlich, dass ich durch ihn eine neue Arbeitsstelle bekommen könnte. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	21%	75 %	4%
Bei meiner Arbeitssuche bin ich auf einen Arbeitgeber/ Betrieb getroffen, der mich evtl. einstellen wollte, wenn ich mit einem VGS einen bestimmten priv. AV einschalten würde. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	9 %	87 %	4%
Vor der Beantragung eines VGS habe ich mir einen Überblick über priv. Vermittler verschafft.	38 %	56%	6%
Ich habe nie einen VGS des AA bekommen; ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern.	3 %	96 %	1 %

1.2 Wie kamen Sie an den VGS? – „trifft zu“ nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
Ich habe von den VGS von Verwandten, Freunden, Bekannten erfahren und mir daraufhin einen beim AA besorgt.	216	33 %	25 %	42 %
Im AA wurde auf dem Schwarzen Brett und in Merkblättern/Broschüren auf die VGS hingewiesen. Deshalb habe ich mir einen besorgt.	103	16 %	16 %	16%
Bei Informationsveranstaltungen des AA habe ich erfahren, wie man sich mit einem VGS einen priv. Vermittler suchen kann. Ich habe mir daraufhin einen beim zuständigen Berater im AA geholt.	125	19 %	19 %	20%
Im AA hat man mir in einem persönlichen Gespräch den VGS sehr empfohlen; ich habe ihn mir daraufhin geben lassen.	212	33 %	35 %	30%
Den VGS habe ich vom AA erst auf direkte Nachfrage bekommen. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	303	47 %	39 %	55 %
Sie gaben mir den VGS im AA deshalb, weil sie sich mit mir nicht länger beschäftigen wollten.	72	11 %	14 %	8 %
Ein priv. Vermittler sagte mir persönlich, dass ich durch ihn eine neue Arbeitsstelle bekommen könnte. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	137	21 %	18 %	25 %
Bei meiner Arbeitssuche bin ich auf einen Arbeitgeber/Betrieb getroffen, der mich evtl. einstellen wollte, wenn ich mit einem VGS einen bestimmten priv. AV einschalten würde. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	60	9 %	6 %	12 %
Vor der Beantragung eines VGS habe ich mir einen Überblick über priv. Vermittler verschafft.	244	38 %	32 %	44 %
Ich habe nie einen VGS des AA bekommen; ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern.	20	3 %	3 %	3 %

1.3 Wie kamen Sie an den VGS? – „trifft zu“ nach Geschlecht u. Status

	ge- samt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
Ich habe von den VGS von Verwandten, Freunden, Bekannten erfahren und mir daraufhin einen beim AA besorgt.	33 %	33 %	34 %	38 %	32 %
Im AA wurde auf dem Schwarzen Brett und in Merkblättern/Broschüren auf die VGS hingewiesen. Deshalb habe ich mir einen besorgt.	16 %	20 %	12 %	21 %	14 %
Bei Informationsveranstaltungen des AA habe ich erfahren, wie man sich mit einem VGS einen priv. Vermittler suchen kann. Ich habe mir daraufhin einen beim zuständigen Berater im AA geholt.	19 %	21 %	18 %	15 %	20 %
Im AA hat man mir in einem persönlichen Gespräch den VGS sehr empfohlen; ich habe ihn mir daraufhin geben lassen.	33 %	32 %	34 %	23 %	36 %
Den VGS habe ich vom AA erst auf direkte Nachfrage bekommen. Von selbst hat man mich dort nicht auf die Möglichkeit eines priv. AV hingewiesen.	47 %	46 %	48 %	52 %	46 %
Sie gaben mir den VGS im AA deshalb, weil sie sich mit mir nicht länger beschäftigen wollten.	11 %	13 %	10 %	7 %	13 %
Ein priv. Vermittler sagte mir persönlich, dass ich durch ihn eine neue Arbeitsstelle bekommen könnte. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	21 %	24 %	18 %	17 %	23 %
Bei meiner Arbeitssuche bin ich auf einen Arbeitgeber/ Betrieb getroffen, der mich evtl. einstellen wollte, wenn ich mit einem VGS einen bestimmten priv. AV einschalten würde. Deshalb habe ich mir den VGS besorgt.	9 %	11 %	7 %	9 %	9 %
Vor der Beantragung eines VGS habe ich mir einen Überblick über priv. Vermittler verschafft.	38 %	36 %	40 %	38 %	38 %
Ich habe nie einen VGS des AA bekommen; ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern.	3 %	4 %	2 %	1 %	4 %

2. Wie wurde der VGS nach Erhalt weiter gehandhabt?

2.1 Was haben Sie mit dem VGS nach Erhalt gemacht?

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht/k.A.
<i>Basis: 646</i>			
Ich habe ihn einfach vergessen/nicht benutzt.	9 %	88 %	3 %
Ich habe ihn weg getan, weil ich finde, das <i>Arbeitsamt</i> sollte mir eine Arbeitsstelle beschaffen und nicht ein priv. Vermittler.	3 %	93 %	4 %
Ich bin mit dem VGS zu einem Betrieb/Arbeitgeber gegangen, aber der hat mir keine für mich geeignete Stelle angeboten.	25 %	67 %	8 %
Ich habe den VGS nicht verwendet, weil ich mir ohne ihn eine Stelle gesucht habe.	13 %	83 %	4 %
Ich habe mit dem VGS sofort Kontakt zu <i>einem</i> priv. Arbeitsvermittler aufgenommen.	72 %	23 %	5 %
Ich habe nach ca. ... Wochen Kontakt zu einem priv. Vermittler aufgenommen.	46 %	45 %	9 %
Ich habe mit dem VGS Kontakt zu <i>mehreren</i> priv. Arbeitsvermittlern aufgenommen.	46 %	49 %	5 %
Nachdem ich den VGS vom Arbeitsamt bekam, suchte ich nach einem priv. Vermittler, aber ich konnte hier in der Gegend keinen finden.	7 %	88 %	5 %
Mit dem VGS bin ich zu einem priv. Arbeitsvermittler gegangen, aber der sagte mir gleich, für mich könne er keine Stelle beschaffen.	22 %	71 %	7 %
Ein priv. Arbeitsvermittler, der an meinem VGS interessiert war, hat mir Stellen bei Arbeitgebern/Betrieben angeboten, die ich aber nicht annehmen wollte.	4 %	88 %	8 %
Der priv. Arbeitsvermittler konnte mir innerhalb der Geltungsdauer des VGS keinen Arbeitsplatz besorgen.	70 %	25 %	5 %
Nach Ablauf der Geltungsdauer des VGS habe ich erneut einen beantragt	53 %	41 %	6 %
Ich habe durch einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden und ihm dafür meinen VGS gegeben.	3 %	93 %	4 %

2.2 Was haben Sie mit dem VGS gemacht? – „trifft zu“ nach Region

	Gesamt	Region	
		West	Ost
<i>Basis:</i>	646	322	324
Ich habe ihn einfach vergessen/nicht benutzt.	9 %	12 %	6 %
Ich habe ihn weg getan, weil ich finde, das <i>Arbeitsamt</i> sollte mir eine Arbeitsstelle beschaffen und nicht ein priv. Vermittler.	3 %	2 %	4 %
Ich bin mit dem VGS zu einem Betrieb/Arbeitgeber gegangen, aber der hat mir keine für mich geeignete Stelle angeboten.	25 %	24 %	26 %
Ich habe den VGS nicht verwendet, weil ich mir ohne ihn eine Stelle gesucht habe.	13 %	16 %	9 %
Ich habe mit dem VGS sofort Kontakt zu <i>einem</i> priv. Arbeitsvermittler aufgenommen.	72 %	64 %	80 %
Ich habe nach ca. ... Wochen Kontakt zu einem priv. Vermittler aufgenommen.	46 %	42 %	49 %
Ich habe mit dem VGS Kontakt zu <i>mehreren</i> priv. Arbeitsvermittlern aufgenommen.	46 %	40 %	52 %
Nachdem ich den VGS vom <i>Arbeitsamt</i> bekam, suchte ich nach einem priv. Vermittler, aber ich konnte hier in der Gegend keinen finden.	7 %	9 %	5 %
Mit dem VGS bin ich zu einem priv. Arbeitsvermittler gegangen, aber der sagte mir gleich, für mich könne er keine Stelle beschaffen.	22 %	22 %	23 %
Ein priv. Arbeitsvermittler, der an meinem VGS interessiert war, hat mir Stellen bei Arbeitgebern/ Betrieben angeboten, die ich aber nicht annehmen wollte.	4 %	3 %	6 %
Der priv. Arbeitsvermittler konnte mir innerhalb der Geltungsdauer des VGS keinen Arbeitsplatz besorgen.	70 %	64 %	77 %
Nach Ablauf der Geltungsdauer des VGS habe ich erneut einen beantragt	53 %	42 %	64 %
Ich habe durch einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden und ihm dafür meinen VGS gegeben.	3 %	4 %	3 %

2.3 Was haben Sie mit VGS gemacht? - „trifft zu“ Geschlecht u. Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
Ich habe ihn einfach vergessen/nicht benutzt.	9 %	9 %	9 %	13 %	7 %
Ich habe ihn weg getan, weil ich finde, das <i>Arbeitsamt</i> sollte mir eine Arbeitsstelle beschaffen und nicht ein priv. Vermittler.	3 %	3 %	3 %	1 %	4 %
Ich bin mit dem VGS zu einem Betrieb/Arbeitgeber gegangen, aber der hat mir keine für mich geeignete Stelle angeboten.	25 %	27 %	23 %	18 %	28 %
Ich habe den VGS nicht verwendet, weil ich mir ohne ihn eine Stelle gesucht habe.	13 %	13 %	12 %	25 %	8 %
Ich habe mit dem VGS sofort Kontakt zu <i>einem</i> priv. AV aufgenommen.	72 %	72 %	72 %	69 %	73 %
Ich habe nach ca. ... Wochen Kontakt zu einem priv. AV aufgenommen.	46 %	47 %	44 %	35 %	50 %
Ich habe mit dem VGS Kontakt zu <i>mehreren</i> priv. AV aufgenommen.	46 %	47 %	45 %	41 %	48 %
Nachdem ich den VGS vom AA bekam, suchte ich nach einem priv. Vermittler, aber ich konnte hier in der Gegend keinen finden.	7 %	8 %	6 %	6 %	8 %
Mit dem VGS bin ich zu einem priv. AV gegangen, aber der sagte mir gleich, für mich könne er keine Stelle beschaffen.	22 %	19 %	26 %	14 %	26 %
Ein priv. AV, der an meinem VGS interessiert war, hat mir Stellen bei Arbeitgebern/Betrieben angeboten, die ich aber nicht annehmen wollte.	4 %	5 %	3 %	8 %	3 %
Der priv. AV konnte mir innerhalb der Geltungsdauer des VGS keinen Arbeitsplatz besorgen.	70 %	68 %	72 %	62 %	74 %
Nach Ablauf der Geltungsdauer des VGS habe ich erneut einen beantragt	53 %	54 %	51 %	42 %	58 %
Ich habe durch einen priv. AV eine neue Stelle gefunden und ihm dafür meinen VGS gegeben.	3 %	5 %	2 %	6 %	2 %

F2f) Nach wie vielen Wochen Kontakt zu pAV – nach Region

Kontaktaufnahme nach ca. ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
- 1 Woche	213	33 %	31 %	35 %
- 2 Wochen	45	7 %	6 %	8 %
- 3 Wochen und mehr	37	6 %	5 %	6 %
- Keine Angabe	351	54 %	58 %	51 %

F2f) Nach wie vielen Wochen Kontakt zu pAV –nach Geschlecht, Status

Kontaktaufnahme nach ca. ...	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
- 1 Woche	33 %	36 %	30 %	26 %	35 %
- 2 Wochen	7 %	5 %	9 %	4 %	8 %
- 3 Wochen und mehr	6 %	7 %	4 %	5 %	6 %
- Keine Angabe	54 %	52 %	56 %	65 %	50 %

3. Persönliche Erfahrungen der Nicht-Einlöser mit AA und VGS

3.1 Was trifft von diesen Aussagen für Sie persönlich zu und was trifft nicht zu?

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht/k.A.
<i>Basis: 646</i>			
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	32 %	55 %	12 %
Ich bin vom AA zu Informationsveranstaltungen für Arbeitslose eingeladen worden.	40 %	57 %	3 %
Das AA hat mich zu Personen/ Einrichtungen außerhalb des AA geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	25 %	72 %	3 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	22 %	65 %	13 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	50 %	43 %	6 %
Ich habe gehofft, mit einem VGS eine bessere Arbeitsstelle zu finden.	72 %	19 %	9 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	14 %	54 %	31 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder, die meisten priv. Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	42 %	24 %	34 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im AA.	22 %	45 %	33 %
Ich kenne andere Arbeitslose, die über einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden haben.	15 %	65 %	20 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf einen priv. Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	94 %	3 %	3 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. Arbeitsvermittler einschalten.	52 %	23 %	25 %

3.2 Was trifft von diesen Aussagen für Sie persönlich zu? - Region

	Gesamt	Region	
		West	Ost
<i>Basis</i>	646	322	324
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	32 %	34 %	30 %
Ich bin vom AA zu Informationsveranstaltungen für Arbeitslose eingeladen worden.	40 %	45 %	35 %
Das AA hat mich zu Personen/ Einrichtungen außerhalb des Arbeitsamtes geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	25 %	27 %	22 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	22 %	25 %	19 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	50 %	47 %	54 %
Ich habe gehofft, mit einem VGS eine bessere Arbeitsstelle zu finden.	72 %	64 %	80 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	14 %	10 %	19 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder, die meisten priv. Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	42 %	40 %	45 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im AA.	22 %	17 %	26 %
Ich kenne andere Arbeitslose, die über einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden haben.	15 %	11 %	18 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf einen priv. Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	94 %	92 %	95 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. Arbeitsvermittler einschalten.	52 %	46 %	58 %

3.3 Was trifft von diesen Aussagen für Sie persönlich zu? – nach Geschlecht

	gesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen
<i>Basis</i>	646	323	323
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	32 %	33 %	31 %
Ich bin vom AA zu Informationsveranstaltungen für Arbeitslose eingeladen worden.	40 %	39 %	41 %
Das AA hat mich zu Personen/ Einrichtungen außerhalb des Arbeitsamtes geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	25 %	27 %	22 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	22 %	20 %	24 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	50 %	49 %	52 %
Ich habe gehofft, mit einem VGS eine bessere Arbeitsstelle zu finden.	72 %	73 %	71 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	14 %	14 %	15 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder, die meisten priv. Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	42 %	46 %	39 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im AA.	22 %	23 %	20 %
Ich kenne andere Arbeitslose, die über einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden haben.	15 %	15 %	14 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf einen priv. Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	94 %	93 %	94 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. Arbeitsvermittler einschalten.	52 %	59 %	46 %

3.4 Was trifft von diesen Aussagen für Sie persönlich zu? - Status

	Gesamt	Status	
		in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis</i>	646	170	457
Das AA hat mich über meine Möglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt alles in allem gut beraten.	32 %	29 %	33 %
Ich bin vom AA zu Informationsveranstaltungen für Arbeitslose eingeladen worden.	40 %	37 %	41 %
Das AA hat mich zu Personen/ Einrichtungen außerhalb des Arbeitsamtes geschickt, die mir bei der Arbeitssuche helfen sollten.	25 %	29 %	23 %
Ich hatte den Eindruck, im AA waren sie nicht sehr interessiert, mir einen VGS für einen priv. Vermittler zu geben.	22 %	24 %	21 %
Außer dem VGS habe ich sonst keine Beratung und Unterstützung von meinem AA bei meiner Arbeitssuche bekommen.	50 %	45 %	53 %
Ich habe gehofft, mit einem VGS eine bessere Arbeitsstelle zu finden.	72 %	69 %	73 %
Ich kenne verschiedene Betriebe, die möchten Arbeitslose am liebsten nur mit VGS einstellen.	14 %	14 %	14 %
Ich habe das Gefühl und höre immer wieder, die meisten priv. Arbeitsvermittler sind nur daran interessiert, mit dem VGS schnell etwas zu verdienen; um eine geeignete Stelle für den Arbeitslosen kümmern sie sich kaum.	42 %	38 %	45 %
Ein priv. Arbeitsvermittler kümmert sich um einen Arbeitslosen wie mich sehr viel gründlicher als der Arbeitsvermittler im AA.	22 %	26 %	20 %
Ich kenne andere Arbeitslose, die über einen priv. Arbeitsvermittler eine neue Stelle gefunden haben.	15 %	17 %	14 %
Ich habe mich bei meiner Arbeitssuche nicht nur auf einen priv. Arbeitsvermittler verlassen, sondern gleichzeitig auch unabhängig von ihm nach Arbeit gesucht.	94 %	94 %	94 %
Wenn ich wieder eine Arbeit suche, würde ich auch wieder mit VGS einen priv. Arbeitsvermittler einschalten.	52 %	51 %	53 %

4. Kontakt zu einem priv. AV während der Arbeitslosigkeit?

	Gesamt		Geschlecht		Region		Status	
	abs.	in %	Männer	Frauen	West	Ost	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis</i>		646	323	323	322	324	170	457
- nein	108	17 %	17 %	17 %	22 %	11 %	19 %	16 %
- ja	536	83 %	83 %	83 %	77 %	89 %	81 %	84 %
- keine Angabe	2	0 %	1 %	-	-	-	1 %	-

5. Kannten Sie den priv. AV vorher bereits persönlich?

	Gesamt		Geschlecht		Region		Status	
	abs.	in %	Männer	Frauen	West	Ost	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis</i>		646	323	323	322	324	170	457
- nein	495	77 %	76 %	77 %	72 %	81 %	76 %	77 %
- ja	34	5 %	6 %	4 %	5 %	6 %	5 %	5 %
- keine Angabe	117	18 %	18 %	19 %	24 %	13 %	19 %	18 %

6. Weitere Berufe des priv. AV - nach Region

Der priv. AV ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
• hatte keinen anderen Beruf	108	17 %	16 %	18 %
• hatte noch anderen Beruf	35	5 %	4 %	7 %
• weiß nicht	386	60 %	57 %	63 %
• keine Angaben	117	18 %	23 %	13 %

6. Weitere Berufe des priv. AV - nach Geschlecht und Status

Der priv. AV ...	Gesamt	Geschlecht		Status	
	in %	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
• hatte keinen anderen Beruf	17 %	15 %	18 %	19 %	16 %
• hatte noch anderen Beruf	5 %	5 %	6 %	7 %	5 %
• weiß nicht	60 %	61 %	59 %	55 %	61 %
• keine Angaben	18 %	18 %	18 %	19 %	18 %

7. Wie wurde der pAV beauftragt? - nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
• Schriftlich	200	31 %	29 %	33 %
• Mündlich	264	41 %	34 %	48 %
• Telefonisch	53	8 %	11 %	5 %
• Per E-mail/ Fax	7	1 %	2 %	1 %
• Keine Angaben	122	19 %	25 %	13 %

7. Wie wurde der pAV beauftragt? - nach Geschlecht und Status

	Gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
• Schriftlich	31 %	33 %	29 %	35 %	29 %
• Mündlich	41 %	39 %	42 %	34 %	43 %
• Telefonisch	8 %	7 %	9 %	10 %	8 %
• Per E-mail/ Fax	1 %	2 %	1 %	1 %	1 %
• Keine Angaben	19 %	19 %	19 %	21 %	18 %

8. Anzahl Stellenangebote durch priv. AV – nach Region

Der priv. AV hat angeboten ...	Gesamt		Region	
	Abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
• keine Stelle	255	39 %	41 %	38 %
• eine Stelle	164	25 %	22 %	28 %
• zwei Stellen	34	5 %	4 %	7 %
• drei Stellen und mehr	58	9 %	7 %	11 %
• keine Angaben	135	22 %	26 %	16 %

8. Anzahl Stellenangebote durch priv. AV – nach Geschlecht, Status

Der priv. AV hat angeboten ...	Gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
• keine Stelle	39 %	37 %	42 %	36 %	41 %
• eine Stelle	25 %	27 %	24 %	29 %	24 %
• zwei Stellen	5 %	4 %	6 %	4 %	6 %
• drei Stellen und mehr	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %
• keine Angaben	22 %	23 %	19 %	22 %	20 %

9-11 Statistik – nach Region

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis:</i>		646	322	324
Geschlecht				
• Männer	323	50 %	55 %	45 %
• Frauen	323	50 %	45 %	55 %
Alter				
• unter 25 Jahre	51	8 %	8 %	8 %
• 25 – unter 35 Jahre	96	15 %	17 %	12 %
• 35 – unter 45 Jahre	192	30 %	29 %	30 %
• 45 – unter 50 Jahre	120	19 %	17 %	20 %
• 50 Jahre und älter	168	26 %	26 %	26 %
• keine Angaben	19	3 %	2 %	4 %
Gegenwärtiges Beschäftigungsverhältnis				
• Keine Angaben	19	3 %	4 %	2 %
• in Beschäftigung	147	23 %	25 %	21 %
• selbständig	23	4 %	4 %	3 %
• arbeitslos	457	71 %	68 %	74 %

9-11 Statistik – nach Geschlecht und Status

	gesamt	Geschlecht		Status	
		Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>	646	323	323	170	457
Geschlecht					
• Männer	50 %	100 %	-	48 %	51 %
• Frauen	50 %	-	100 %	52 %	49 %
Alter					
• unter 25 Jahre	8 %	7 %	9 %	10 %	7 %
• 25 – unter 35 Jahre	15 %	13 %	16 %	17 %	14 %
• 35 – unter 45 Jahre	30 %	29 %	30 %	36 %	28 %
• 45 – unter 50 Jahre	19 %	20 %	17 %	15 %	20 %
• 50 Jahre und älter	26 %	28 %	24 %	19 %	30 %
• keine Angaben	3 %	2 %	3 %	2 %	1 %
Gegenwärtiges Beschäftigungsverhältnis					
• Keine Angaben	3 %	2 %	3 %	-	-
• in Beschäftigung	23 %	20 %	25 %	86 %	-
• selbständig	4 %	5 %	2 %	14 %	-
• arbeitslos	71 %	72 %	69 %	-	100 %

Kommentar

	Gesamt		Region		Geschlecht		Status	
	abs.	in %	West	Ost	Männer	Frauen	in Arbeit	ohne Arbeit
<i>Basis:</i>		646	290	289	323	323	170	457
• nein	579	90 %	90 %	89 %	92 %	87 %	87 %	90 %
• ja	67	10 %	10 %	11 %	8 %	13 %	13 %	10 %

A 4 Anhänge zu Kapitel 4

4.1 Strukturmerkmale der VGS-Bezieher, VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelten im Vergleich^{*)} – 50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale *Arbeitslose und VGS-Bezieher*

A Soziodemographische Merkmale

Basis:	Arbeitslose ^{**)} 2.658.735	VGS-Bezieher 115.278
Frauen	43 %	39 %
Altersgruppen		
< 25 Jahre	14 %	9 %
25 bis < 35 Jahre	24 %	24 %
35 bis < 45 Jahre	27 %	32 %
45 bis < 50 Jahre	11 %	15 %
50 Jahre und älter	24 %	20 %
Nationalität		
Deutsche	86 %	92 %
- darunter Aussiedler	2 %	1 %
Ausländer	14 %	8 %
Schulbildung		
Kein Abschluss / Hauptschule	55 %	48 %
Mittlerer / höherer Abschluss	45 %	52 %
Qualifikationsniveau		
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	6 %	5 %
Fachkräfte (G,L)	48 %	60 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N, P)	46 %	36 %
Arbeiter	60 %	61 %
Angestellte	40 %	39 %

*) Nach eigenen Auswertungen von sinus auf Basis der Datensätze aus den BewA-Monatsscheiben (Mai bis Dez. 03)

***) Bestand Arbeitslose Mai 2003 und Zugänge bis 31.12.2003 in den 50 Begleitforschungsagenturen

Strukturmerkmale *Arbeitslose und VGS-Bezieher*

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

Basis:	Arbeitslose 2.658.735	VGS-Bezieher 115.278
Wohnregion		
West	68 %	48 %
Ost	32 %	52 %
Leistungsempfänger		
	81 %	93 %
Arbeitslosigkeit Dauer		
Basis „Abgänge aus Alo“:	1.404.389	50.574
bis 3 Monate	45 %	24 %
4 bis 6 Monate	21 %	23 %
7 bis 9 Monate	12 %	19 %
10 bis 12 Monate	7 %	13 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	15 %	21 %

Strukturmerkmale *Arbeitslose und VGS-Bezieher*

C Berufsgruppen

	Arbeitslose	VGS-Bezieher
Basis:	2.658.735	115.278

Nach Berufskennziffer

01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
Fertigungsberufe:		
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %
19-32 Metall	12 %	13 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	12 %	16 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	4 %	4 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	56 %	53 %
97-99 sonstige	2 %	1 %

Zusammenfassung:

01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	35 %	39 %
60-63 Technische Berufe	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	56 %	53 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	2 %	1 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte

Erläuterungen zu den nachfolgenden Berechnungen:

Sie zielen auf Strukturvergleiche auf einer möglichst breiten Datenbasis in den 50 ausgewählten Agenturbezirken. Es konnten nur Personen berücksichtigt werden, deren Strukturangaben auf den BewA-Monatsscheiben Mai bis Dezember 2003 zu finden waren.

Definitionen:

„Nicht-Einlöser“ sind Arbeitslose in den 50 Agenturbezirken, die zwischen Mai und Dezember 2003 (lt. BewA-Monatsscheiben) einen **VGS erhalten** haben, aber bis Juni 2004 **keinen VGS eingelöst** haben. Darüber hinaus konnte für sie festgestellt werden, dass sie auch im Zeitraum April 2002 bis April 2003 keinen VGS eingelöst haben.

„VGS-Vermittelte“ sind (ehemalige) Arbeitslose in den 50 Agenturbezirken, die zwischen April 2002 und Juni 2004 mit Hilfe eines VGS ein Arbeitsverhältnis angetreten haben und mit Strukturangaben auf den BewA-Monatsscheiben Mai bis Dezember 2003 zu finden waren.

A Soziodemographische Merkmale

	VGS-Bezieher	
	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte
Basis:	104.351	23.636
Frauen	40 %	27 %
Altersgruppen		
< 25 Jahre	9 %	13 %
25 bis < 35 Jahre	23 %	28 %
35 bis < 45 Jahre	33 %	31 %
45 bis < 50 Jahre	15 %	13 %
50 Jahre und älter	20 %	15 %
Nationalität		
Deutsche	92 %	93 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %
Ausländer	8 %	7 %
Schulbildung		
Kein Abschluss / Hauptschule	48 %	46 %
Mittlerer / höherer Abschluss	52 %	54 %
Qualifikationsniveau		
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	5 %	2 %
Fachkräfte (G, L)	59 %	65 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N, P)	36 %	32 %
Arbeiter	60 %	73 %
Angestellte	40 %	27 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	VGS-Bezieher	
	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte
Basis:	104.351	23.636
Wohnregion		
West	50 %	35 %
Ost	50 %	65 %
Leistungsempfänger		
	93 %	92 %
Arbeitslosigkeit Dauer		
Basis „Abgänge aus Alo“:	42.749	14.419
bis 3 Monate	24 %	32 %
4 bis 6 Monate	23 %	26 %
7 bis 9 Monate	19 %	17 %
10 bis 12 Monate	13 %	10 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	21 %	15 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte

C Berufsgruppen

Basis:	VGS-Bezieher	
	Nicht-Einlöser 104.351	VGS- Vermittelte 23.636
Nach Berufskennziffer		
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
Fertigungsberufe:		
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %
19-32 Metall	12 %	16 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	4 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	15 %	29 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	4 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	55 %	41 %
97-99 sonstige	1 %	1 %
Zusammenfassung:		
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	37 %	53 %
60-63 Technische Berufe	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	55 %	41 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003*

A Soziodemographische Merkmale

	Abgänger aus Alo Mai - Dez. 03 1.404.389	Arbeitslose 31.12.03 1.254.346
Basis:		
Frauen	42 %	43 %
Altersgruppen		
< 25 Jahre	19 %	8 %
25 bis < 35 Jahre	26 %	22 %
35 bis < 45 Jahre	25 %	29 %
45 bis < 50 Jahre	9 %	14 %
50 Jahre und älter	21 %	27 %
Nationalität		
Deutsche	86 %	86 %
- darunter Aussiedler	2 %	2 %
Ausländer	14 %	14 %
Schulbildung		
Kein Abschluss / Hauptschule	53 %	58 %
Mittlerer / höherer Abschluss	47 %	42 %
Qualifikationsniveau		
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	7 %	6 %
Fachkräfte (G, L)	49 %	47 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N, P)	44 %	47 %
Arbeiter	60 %	62 %
Angestellte	40 %	38 %

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003***B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale**

	Abgänger aus Alo Mai - Dez. 03 1.404.389	Arbeitslose 31.12.03 1.254.346
Basis:		
<hr/>		
Wohnregion		
West	69 %	67 %
Ost	31 %	33 %
<hr/>		
Leistungsempfänger	78 %	83 %
<hr/>		
Arbeitslosigkeit Dauer		
bis 3 Monate	45 %	-
4 bis 6 Monate	21 %	-
7 bis 9 Monate	12 %	-
10 bis 12 Monate	7 %	-
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	15 %	-

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003**Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003*****C Berufsgruppen**

	Abgänger aus Alo Mai - Dez. 03	Arbeitslose 31.12.03
Basis:	1.404.389	1.254.346

Nach Berufskennziffer

01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	4 %
Fertigungsberufe:		
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	3 %
19-32 Metall	13 %	11 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	5 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	12 %	12 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	4 %	4 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	56 %	56 %
97-99 sonstige	2 %	2 %

Zusammenfassung:

01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	4 %
10-54 Fertigungsberufe	35 %	35 %
60-63 Technische Berufe	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	56 %	56 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	2 %	2 %

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit*

A Soziodemographische Merkmale

	Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	576.931	392.648	23.636
Frauen	38 %	39 %	27 %
Altersgruppen			
< 25 Jahre	18 %	16 %	13 %
25 bis < 35 Jahre	30 %	32 %	28 %
35 bis < 45 Jahre	28 %	30 %	31 %
45 bis < 50 Jahre	10 %	10 %	13 %
50 Jahre und älter	14 %	11 %	15 %
Nationalität			
Deutsche	89 %	87 %	93 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	1 %
Ausländer	11 %	13 %	7 %
Schulbildung			
Kein Abschluss / Hauptschule	45 %	43 %	46 %
Mittlerer / höherer Abschluss	55 %	57 %	54 %
Qualifikationsniveau			
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	9 %	11 %	2 %
Fachkräfte (G, L)	58 %	57 %	65 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N,P)	33 %	32 %	32 %
Arbeiter	58 %	53 %	73 %
Angestellte	42 %	47 %	27 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit*

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	576.931	392.648	23.636
Wohnregion			
W est	67 %	73 %	35 %
Ost	33 %	27 %	65 %
Leistungsempfänger	87 %	87 %	92 %
Arbeitslosigkeit Dauer			
<i>Basis „Abgänge aus Alo“:</i>	576.931	392.648	14.419 ^{*)}
bis 3 Monate	47 %	49 %	32 %
4 bis 6 Monate	22 %	21 %	26 %
7 bis 9 Monate	12 %	12 %	17 %
10 bis 12 Monate	8 %	8 %	10 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	11 %	11 %	15 %

^{*)} Nur solche, für die das Ende der Arbeitslosigkeit auf den BewA-Monatsscheiben Mai bis Dezember 2003 erfasst war.

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit*

C Berufsgruppen

	Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	576.931	392.648	23.636
Nach Berufskennziffer			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	2 %	3 %
Fertigungsberufe:			
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %	2 %
19-32 Metall	14 %	13 %	16 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	4 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	15 %	13 %	29 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	5 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	54 %	59 %	41 %
97-99 sonstige	1 %	1 %	1 %
Zusammenfassung:			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	2 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	38 %	34 %	53 %
60-63 Technische Berufe	4 %	5 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	54 %	59 %	41 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %	1 %

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung* *)

A Soziodemographische Merkmale

Basis:	VGS-Vermittelte	
	bei Beginn 23.636	mit Restzahlung 4.720 ^{**)}
Frauen	27 %	32 %
Altersgruppen		
< 25 Jahre	13 %	10 %
25 bis < 35 Jahre	28 %	28 %
35 bis < 45 Jahre	31 %	32 %
45 bis < 50 Jahre	13 %	14 %
50 Jahre und älter	15 %	17 %
Nationalität		
Deutsche	93 %	94 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %
Ausländer	7 %	6 %
Schulbildung		
Kein Abschluss / Hauptschule	47 %	39 %
Mittlerer / höherer Abschluss	53 %	61 %
Qualifikationsniveau		
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	2 %	4 %
Fachkräfte (G, L)	65 %	68 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N,P)	32 %	28 %
Arbeiter	74 %	67 %
Angestellte	26 %	33 %

**) Nicht berücksichtigt werden konnten hier VGS-Vermittelte mit Restzahlung, die nach Einlösung des VGS (zwischen Mai und Dezember 2003) nicht wieder arbeitslos geworden sind, da ihre Strukturangaben dann nicht auf den BewA-Monatsscheiben Mai bis Dezember 2003 zu finden waren.

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung*

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	bei Beginn	mit Restzahlung
Basis:	23.636	4.720
Wohnregion		
West	35 %	32 %
Ost	65 %	68 %
Leistungsempfänger	92 %	92 %
Arbeitslosigkeit Dauer		
Basis „Abgänge aus Alo“: *)	14.419	3.964
bis 3 Monate	33 %	21 %
4 bis 6 Monate	26 %	28 %
7 bis 9 Monate	17 %	19 %
10 bis 12 Monate	10 %	12 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	15 %	21 %

*) Nur solche, für die das Ende der Arbeitslosigkeit auf den BewA-Monatsscheiben Mai bis Dezember 2003 erfasst war.

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung***C Berufsgruppen**

	VGS-Vermittelte	
	bei Beginn	mit Restzahlung
Basis:	23.546	4.720
Nach Berufskennziffer		
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
Fertigungsberufe:		
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %
19-32 Metall	16 %	16 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	4 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	29 %	24 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	3 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	41 %	45 %
97-99 sonstige	1 %	1 %

Zusammenfassung:

01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	53 %	48 %
60-63 Technische Berufe	3 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	41 %	45 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003

Strukturmerkmale Arbeitslose und VGS-Bezieher – Teilgesamtheiten Ost/West⁺***A Soziodemographische Merkmale**

	Ost		West	
	Arbeitslose	VGS-Bezieher	Arbeitslose	VGS-Bezieher
Basis:	845.321	59.495	1.813.414	55.783
Frauen	44 %	41 %	42 %	36 %
Altersgruppen				
< 25 Jahre	14 %	10 %	13 %	8 %
25 bis < 35 Jahre	22 %	22 %	25 %	26 %
35 bis < 45 Jahre	26 %	32 %	27 %	33 %
45 bis < 50 Jahre	13 %	15 %	11 %	14 %
50 Jahre und älter	25 %	21 %	23 %	19 %
Nationalität				
Deutsche	96 %	99 %	81 %	85 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	2 %	1 %
Ausländer	4 %	1 %	19 %	15 %
Schulbildung				
Kein Abschluss/ Hauptschule	37 %	35 %	64 %	62 %
Mittlerer/ höherer Abschluss	63 %	65 %	36 %	38 %
Qualifikationsniveau				
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	6 %	4 %	7 %	5 %
Fachkräfte (G, L)	56 %	65 %	44 %	54 %
Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau	38 %	31 %	50 %	41 %
Arbeiter	64 %	66 %	59 %	56 %
Angestellte	36 %	34 %	41 %	44 %

⁺*) Nach eigenen Auswertungen von sinus auf Basis der Datensätze aus den BewA-Monatscheiben (Mai bis Dez. 03)

Strukturmerkmale Arbeitslose und VGS-Bezieher – Teilgesamtheiten Ost/West

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	Ost		West	
	Arbeitslose	VGS-Bezieher	Arbeitslose	VGS-Bezieher
Basis:	845.321	59.495	1.813.414	55.783
Wohnregion				
West	-	-	100 %	100 %
Ost	100 %	100 %	-	-
Leistungsempfänger	84 %	92 %	79 %	93 %
Arbeitslosigkeit Dauer				
Basis „Abgänge aus Alo“:	434.658	26.948	969.731	23.626
bis 3 Monate	43 %	24 %	46 %	25 %
4 bis 6 Monate	21 %	23 %	21 %	23 %
7 bis 9 Monate	12 %	19 %	12 %	20 %
10 bis 12 Monate	7 %	12 %	7 %	14 %
Langzeit-Alo (> 12 Mon.)	17 %	22 %	14 %	19 %

Strukturmerkmale Arbeitslose und VGS-Bezieher – Teilgesamtheiten Ost/West

C Berufsgruppen

	Ost		West	
	Arbeitslose	VGS-Bezieher	Arbeitslose	VGS-Bezieher
Basis:	845.321	59.495	1.813.414	55.783
Nach Berufskennziffer				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	5 %	4 %	3 %	2 %
Fertigungsberufe:				
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %	2 %	3 %
19-32 Metall	11 %	11 %	13 %	14 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	4 %	5 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	17 %	23 %	10 %	9 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	4 %	4 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	4 %	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	48 %	58 %	59 %
97-99 sonstige	2 %	1 %	2 %	1 %
Zusammenfassung:				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	5 %	4 %	3 %	2 %
10-54 Fertigungsberufe	39 %	43 %	34 %	34 %
60-63 Technische Berufe	4 %	4 %	4 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	48 %	58 %	59 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	2 %	1 %	2 %	1 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte – Teilgesamtheiten Ost/West

A Soziodemographische Merkmale

Basis:	VGS-Bezieher Ost		VGS-Bezieher West	
	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte
	52.245	15.439	52.106	8.197
Frauen	43 %	26 %	37 %	29 %
Altersgruppen				
< 25 Jahre	10 %	13 %	8 %	13 %
25 bis < 35 Jahre	22 %	27 %	25 %	31 %
35 bis < 45 Jahre	32 %	30 %	33 %	32 %
45 bis < 50 Jahre	15 %	14 %	14 %	12 %
50 Jahre und älter	22 %	16 %	19 %	13 %
Nationalität				
Deutsche	99 %	99 %	85 %	82 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	1 %	2 %
Ausländer	1 %	1 %	15 %	18 %
Schulbildung				
Kein Abschluss / Hauptschule	35 %	36 %	62 %	66 %
Mittlerer / höherer Abschluss	65 %	64 %	38 %	34 %
Qualifikationsniveau				
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	4 %	2 %	5 %	3 %
Fachkräfte (G, L)	65 %	72 %	54 %	53 %
Kräfte mit / ohne Fachkenntnisse	31 %	26 %	41 %	44 %
Arbeiter	64 %	77 %	55 %	66 %
Angestellte	36 %	23 %	45 %	34 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte – Teilgesamtheiten Ost/West

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	VGS-Bezieher Ost		VGS-Bezieher West	
	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte	Nicht-Einlöser	VGS-Vermittelte
Basis:	52.245	15.439	52.106	8.197
Wohnregion				
West	-	-	100 %	100 %
Ost	100 %	100 %	-	-
Leistungsempfänger	92 %	92 %	93 %	94 %
Arbeitslosigkeit Dauer				
Basis „Abgänge in Arbeit“:	21.763	9.501	20.986	4.918
bis 3 Monate	24 %	32 %	25 %	34 %
4 bis 6 Monate	22 %	27 %	23 %	24 %
7 bis 9 Monate	19 %	17 %	20 %	18 %
10 bis 12 Monate	12 %	10 %	14 %	11 %
Langzeit-Alo (> 12 Mon.)	23 %	15 %	19 %	13 %

Strukturmerkmale VGS-Nicht-Einlöser und VGS-Vermittelte – Teilgesamtheiten Ost/West

C Berufsgruppen

Basis:	VGS-Bezieher Ost		VGS-Bezieher West	
	Nicht- Einlöser	VGS- Vermittelte	Nicht- Einlöser	VGS- Vermittelte
	52.245	15.439	52.106	8.197
Nach Berufskennziffer				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	3 %	2 %	2 %
Fertigungsberufe:				
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	1 %	3 %	2 %
19-32 Metall	11 %	15 %	14 %	18 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	4 %	4 %	4 %	5 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	21 %	37 %	9 %	14 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	4 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	3 %	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	35 %	59 %	53 %
97-99 sonstige	1 %	1 %	1 %	1 %
Zusammenfassung:				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	3 %	2 %	2 %
10-54 Fertigungsberufe	41 %	59 %	33 %	42 %
60-63 Technische Berufe	4 %	3 %	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	35 %	59 %	53 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %	1 %	1 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003* – Teilgesamtheiten Ost/West

A Soziodemographische Merkmale

	Ost		West	
	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeits- lose 31.12.03	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeits- lose 31.12.03
Basis:	434.658	410.663	969.731	843.683
Frauen	42 %	46 %	42 %	41 %
Altersgruppen				
< 25 Jahre	20 %	8 %	18 %	8 %
25 bis < 35 Jahre	24 %	20 %	27 %	22 %
35 bis < 45 Jahre	23 %	29 %	26 %	29 %
45 bis < 50 Jahre	10 %	15 %	9 %	13 %
50 Jahre und älter	23 %	27 %	20 %	27 %
Nationalität				
Deutsche	96 %	96 %	81 %	80 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	2 %	2 %
Ausländer	4 %	4 %	18 %	20 %
Schulbildung				
Kein Abschluss / Hauptschule	35 %	39 %	61 %	67 %
Mittlerer / höherer Abschluss	65 %	62 %	39 %	33 %
Qualifikationsniveau				
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	7 %	6 %	7 %	6 %
Fachkräfte (G, L)	57 %	55 %	45 %	43 %
Kräfte mit / ohne Fachkenntnisse	36 %	39 %	48 %	51 %
Arbeiter	63 %	64 %	58 %	60 %
Angestellte	37 %	36 %	42 %	40 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003* – Teilgesamtheiten Ost/West

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	Ost		West	
	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeits- lose 31.12.03	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeits- lose 31.12.03
Basis:	434.658	410.663	969.731	843.683
Wohnregion				
West	-	-	100 %	100 %
Ost	100 %	100 %	-	-
Leistungsempfänger	82 %	86 %	77 %	82 %
Arbeitslosigkeit Dauer				
bis 3 Monate	43 %	-	46 %	-
4 bis 6 Monate	21 %	-	21 %	-
7 bis 9 Monate	12 %	-	12 %	-
10 bis 12 Monate	7 %	-	7 %	-
Langzeit-Alo (> 12 Mon)	17 %	-	14 %	-

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit und Arbeitslose Dezember 2003* – Teilgesamtheiten Ost/West

C Berufsgruppen

	Ost		West	
	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeitslose 31.12.03	Abgänger aus Alo Mai-Dez. 03	Arbeitslose 31.12.03
Basis:	434.658	410.663	969.731	843.683
Nach Berufskennziffer				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	5 %	2 %	3 %
Fertigungsberufe:				
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %	2 %	3 %
19-32 Metall	12 %	10 %	13 %	12 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	6 %	5 %	5 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	18 %	17 %	9 %	10 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	4 %	5 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	4 %	3 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	51 %	59 %	58 %
97-99 sonstige	3 %	2 %	2 %	2 %
Zusammenfassung:				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	5 %	2 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	39 %	38 %	34 %	34 %
60-63 Technische Berufe	4 %	4 %	3 %	4 %
68-93 Dienstleistungsberufe	50 %	51 %	59 %	58 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	3 %	2 %	2 %	2 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit Ost

A Soziodemographische Merkmale

	Ost		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	193.287	105.476	15.439
Frauen	37 %	37 %	26 %
Altersgruppen			
< 25 Jahre	18 %	17 %	13 %
25 bis < 35 Jahre	26 %	30 %	27 %
35 bis < 45 Jahre	26 %	29 %	30 %
45 bis < 50 Jahre	12 %	11 %	14 %
50 Jahre und älter	18 %	14 %	16 %
Nationalität			
Deutsche	97 %	96 %	99 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	1 %
Ausländer	3 %	4 %	1 %
Schulbildung			
Kein Abschluss / Hauptschule	29 %	25 %	36 %
Mittlerer / höherer Abschluss	71 %	75 %	64 %
Qualifikationsniveau			
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	7 %	10 %	2 %
Fachkräfte (G, L)	66 %	66 %	72 %
Kräfte mit / ohne Fachkenntnisse	27 %	24 %	26 %
Arbeiter	64 %	60 %	77 %
Angestellte	36 %	40 %	23 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit Ost

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	Ost		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS-Vermittelte
Basis:	193.287	105.476	15.439
Wohnregion			
West	-	-	-
Ost	100 %	100 %	100 %
Leistungsempfänger	87 %	86 %	92 %
Arbeitslosigkeit Dauer			
Basis „Abgänge aus Alo“:	193.287	105.476	9.501
bis 3 Monate	43 %	45 %	32 %
4 bis 6 Monate	22 %	21 %	27 %
7 bis 9 Monate	13 %	13 %	17 %
10 bis 12 Monate	8 %	8 %	10 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	14 %	13 %	15 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit Ost

C Berufsgruppen

	Ost		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	193.287	105.476	15.439
Nach Berufskennziffer			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	3 %	3 %
Fertigungsberufe:			
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	1 %	1 %	1 %
19-32 Metall	14 %	13 %	15 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	4 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	22 %	21 %	37 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	2 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	5 %	5 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	46 %	49 %	35 %
97-99 sonstige	1 %	1 %	1 %
Zusammenfassung:			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	4 %	3 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	45 %	42 %	59 %
60-63 Technische Berufe	5 %	5 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	46 %	49 %	35 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %	1 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit West

A Soziodemographische Merkmale

	West		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	383.644	287.172	8.197
Frauen	39 %	40 %	29 %
Altersgruppen			
< 25 Jahre	18 %	16 %	13 %
25 bis < 35 Jahre	32 %	33 %	31 %
35 bis < 45 Jahre	29 %	31 %	32 %
45 bis < 50 Jahre	10 %	10 %	12 %
50 Jahre und älter	11 %	10 %	13 %
Nationalität			
Deutsche	84 %	84 %	82 %
- darunter Aussiedler	2 %	1 %	2 %
Ausländer	15 %	16 %	18 %
Schulbildung			
Kein Abschluss / Hauptschule	54 %	50 %	66 %
Mittlerer / höherer Abschluss	46 %	50 %	34 %
Qualifikationsniveau			
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	9 %	11 %	3 %
Fachkräfte (G, L)	54 %	54 %	53 %
Kräfte mit / ohne Fachkenntnisse	37 %	35 %	44 %
Arbeiter	55 %	51 %	66 %
Angestellte	45 %	49 %	34 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit West

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	West		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS-Vermittelte
Basis:	383.644	287.172	8.197
Wohnregion			
West	100 %	100 %	100 %
Ost	-	-	-
Leistungsempfänger	87 %	87 %	94 %
Arbeitslosigkeit Dauer			
Basis „Abgänge aus Alo“:	383.644	287.172	4.918
bis 3 Monate	49 %	50 %	34 %
4 bis 6 Monate	22 %	21 %	24 %
7 bis 9 Monate	12 %	12 %	18 %
10 bis 12 Monate	8 %	8 %	11 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	10 %	10 %	13 %

Strukturmerkmale *Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Arbeit* – Teilgesamtheit West

C Berufsgruppen

	West		
	Gesamt	Arbeit selbst gesucht	VGS- Vermittelte
Basis:	383.644	287.172	8.197
Nach Berufskennziffer			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	2 %	2 %	2 %
Fertigungsberufe:			
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2 %	2 %	2 %
19-32 Metall	14 %	12 %	18 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	5 %	4 %	5 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	12 %	10 %	14 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	4 %	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	58 %	62 %	53 %
97-99 sonstige	1 %	1 %	1 %
Zusammenfassung:			
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	2 %	2 %	2 %
10-54 Fertigungsberufe	35 %	31 %	42 %
60-63 Technische Berufe	4 %	4 %	3 %
68-93 Dienstleistungsberufe	58 %	62 %	53 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %	1 %

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung* – Teilgesamtheiten Ost/ West

A Soziodemographische Merkmale

	VGS- Vermittelte Ost		VGS-Vermittelte West	
	bei Beginn	mit Restzahlung	bei Beginn	mit Restzahlung
Basis:	15.391	3.211	8.155	1.509
Frauen	26 %	31 %	29 %	35 %
Altersgruppen				
< 25 Jahre	13 %	10 %	13 %	9 %
25 bis < 35 Jahre	27 %	26 %	31 %	30 %
35 bis < 45 Jahre	30 %	30 %	32 %	34 %
45 bis < 50 Jahre	14 %	15 %	12 %	12 %
50 Jahre und älter	16 %	19 %	13 %	15 %
Nationalität				
Deutsche	99 %	99 %	82 %	85 %
- darunter Aussiedler	1 %	1 %	2 %	2 %
Ausländer	1 %	1 %	18 %	15 %
Schulbildung				
Kein Abschluss / Hauptschule	36 %	29 %	66 %	59 %
Mittlerer / höherer Abschluss	64 %	71 %	34 %	41 %
Qualifikationsniveau				
Spitzenkräfte mit HS-/FHS-Niveau	2 %	3 %	3 %	4 %
Fachkräfte (G, L)	72 %	74 %	53 %	57 %
Kräfte mit / ohne Fachkenntnisse	26 %	23 %	44 %	39 %
Arbeiter	77 %	70 %	66 %	59 %
Angestellte	23 %	30 %	34 %	41 %

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung* – Teilgesamtheiten Ost/ West

B Sonstige arbeitsmarktbezogene Merkmale

	VGS-Vermittelte Ost		VGS-Vermittelte West	
	bei Beginn	mit Restzahlung	bei Beginn	mit Restzahlung
Basis:	15.391	3.221	8.155	1.509
Wohnregion				
West	-	-	100 %	100 %
Ost	100 %	100 %	-	-
Leistungsempfänger	92 %	91 %	94 %	93 %
Arbeitslosigkeit Dauer				
Basis „Abgänge aus Alo“:	9.476	2.691	4.890	1.273
bis 3 Monate	32 %	20 %	34 %	24 %
4 bis 6 Monate	27 %	29 %	24 %	24 %
7 bis 9 Monate	17 %	17 %	18 %	21 %
10 bis 12 Monate	10 %	12 %	11 %	13 %
Langzeit-Alo (> 12 Monate)	15 %	22 %	13 %	18 %

Strukturmerkmale der VGS-Vermittelten bei *Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und mit Restzahlung – Teilgesamtheiten Ost/ West*

C Berufsgruppen

	VGS-Vermittelte Ost		VGS-Vermittelte West	
	bei Beginn	mit Restzahlung	bei Beginn	mit Restzahlung
Basis:	15.391	3.221	8.155	1.509
Nach Berufskennziffer				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %	2 %	3 %
Fertigungsberufe:				
10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	1 %	1 %	2 %	3 %
19-32 Metall	15 %	16 %	18 %	17 %
33-43 Textil, Bekleidung, Nahrungsmittel	4 %	3 %	5 %	4 %
44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	37 %	30 %	14 %	10 %
52-54 Sonstige Fertigungsberufe	3 %	3 %	3 %	3 %
60-63 Ingenieure, Techniker	3 %	4 %	3 %	5 %
68-93 Dienstleistungsberufe	35 %	40 %	53 %	55 %
97-99 sonstige	1 %	1 %	1 %	1 %
Zusammenfassung:				
01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	3 %	3 %	2 %	3 %
10-54 Fertigungsberufe	59 %	53 %	42 %	37 %
60-63 Technische Berufe	3 %	4 %	3 %	5 %
68-93 Dienstleistungsberufe	35 %	40 %	53 %	55 %
97-99 Sonstige Arbeitskräfte	1 %	1 %	1 %	1 %

Strukturmerkmale: VGS-Vermittelte im Vergleich mit anderen Gruppen von Abgängern aus Arbeitslosigkeit

50 Agenturen Mai bis Dezember 2003“ *)

	Abgänge aus Alo insges.	Abgänge in Arbeit	Selbstverm. in Arbeit	Selbstverm. mit ungenutztem VGS	VGS-Vermittelte**)
Basis:	1.404.389	576.931	392.648	12.368	7.157
Region					
• West	69,1 %	66,5 %	73,1 %	57,2 %	31,5 %
• Ost	30,9 %	33,5 %	26,9 %	42,8 %	68,5 %
Geschlecht					
• Männer	57,6 %	61,8 %	61,0 %	66,3 %	71,4 %
• Frauen	42,2 %	38,0 %	38,7 %	33,7 %	28,5 %
Altersgruppen					
• < 25 Jahre	18,6 %	18,0 %	16,0 %	11,7 %	11,9 %
• 25 bis < 35 Jahre	25,9 %	29,6 %	32,1 %	30,0 %	28,5 %
• 35 bis < 45 Jahre	24,8 %	28,3 %	30,3 %	33,7 %	30,7 %
• 45 bis < 50 Jahre	9,8 %	10,6 %	10,3 %	12,2 %	13,5 %
• 50 Jahre und älter	20,9 %	13,5 %	11,3 %	12,4 %	15,4 %
• Ausländer	13,8 %	11,1 %	12,7 %	9,9 %	6,2 %
• Deutsche	85,8 %	88,7 %	87,0 %	90,1 %	93,8 %
- darunter Aussiedler	1,9 %	1,2 %	1,2 %	1,0 %	0,7 %
• Schwerbehinderte	3,8 %	2,2 %	1,5 %	1,7 %	1,6 %
Schulabschluss					
• Kein Abschluss	11,4 %	7,8 %	7,5 %	6,8 %	7,5 %
• Hauptschule	41,3 %	37,5 %	35,9 %	35,7 %	35,7 %
• Mittlere Reife	31,3 %	36,0 %	34,2 %	42,8 %	48,6 %
• Fachhochschule	5,1 %	6,0 %	7,0 %	5,3 %	2,9 %
• Abitur, Hochschulreife	10,7 %	12,6 %	15,4 %	9,5 %	5,3 %
Qualifikation					
• Spitzenkräfte (A)	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,2 %	-
• Kräfte mit Hochschulniveau (C)	4,2 %	5,5 %	7,1 %	3,4 %	1,5 %
• Fachhochschulniveau (E)	2,4 %	2,9 %	3,6 %	2,9 %	1,5 %
• Fachschulniveau (G)	2,6 %	3,2 %	3,5 %	3,4 %	2,6 %

	Abgänge aus Alo insges.	Abgänge in Arbeit	Selbst- verm. in Arbeit	Selbst- verm. mit ungenutz- tem VGS	VGS- Vermit- telte**)
Basis:	1.404.389	576.931	392.648	12.368	7.157
• Fachkräfte (L)	46,2 %	54,6 %	53,7 %	61,2 %	64,3 %
• Kräfte unterhalb Fachkr.-Niveau (N)	44,3 %	33,4 %	31,8 %	28,9 %	30,1 %
• Arbeiter	59,5 %	57,9 %	53,0 %	57,8 %	70,2 %
• Angestellte	40,5 %	42,0 %	46,9 %	42,2 %	29,8 %
Berufsgruppen					
• 01-09 Landwirtschaft/ Bergbau	2,8 %	2,6 %	2,0 %	1,8 %	2,3 %
• 10-54 Fertigungsberufe	35,4 %	38,3 %	34,0 %	39,6 %	51,1 %
• 60-63 Technische Berufe	3,8 %	4,1 %	4,7 %	4,9 %	3,3 %
• 68-93 Dienstleistungsberufe	55,9 %	54,2 %	58,6 %	53,3 %	42,6 %
• 97-99 Sonstige Arbeitskräfte	2,2 %	0,8 %	0,7 %	0,4 %	0,7 %
Ausgewählte Berufe					
• 10-18 Steine, Chemie, Holz, Papier	2,0 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %
• 19-32 Metall	12,6 %	13,7 %	12,7 %	14,3 %	15,9 %
• 33-43 Textil, Bekleidung, Nahrung	5,0 %	4,7 %	4,4 %	3,5 %	3,6 %
• 44-51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	12,1 %	15,2 %	12,7 %	16,8 %	26,7 %
• 60-63 Ingenieure, Techniker	3,8 %	4,1 %	4,7 %	4,9 %	3,3 %
Leistungsempfänger	78,4 %	86,7 %	86,5 %	91,8 %	91,8 %
Dauer Arbeitslosigkeit					
• unter 1 Monat	19,1 %	20,7 %	21,4 %	8,3 %	5,3 %
• 1 - 3 Monate	26,0 %	26,5 %	27,3 %	10,4 %	9,1 %
• 4 - 6 Monate	20,9 %	21,7 %	21,0 %	24,4 %	29,5 %
• 7 - 9 Monate	11,8 %	12,4 %	12,0 %	21,7 %	21,1 %
• 10 - 12 Monate	7,1 %	7,6 %	7,7 %	15,0 %	13,1 %
• Langzeit-Alo (> 12 Monate)	15,1 %	11,1 %	10,6 %	20,2 %	22,0 %
• Durchschnitt Tage	218	171	165	256	268
Beginn Arbeitslosigkeit					
• vor 2001	3,1 %	1,1 %	1,0 %	1,1 %	1,7 %
• 2001	3,9 %	2,9 %	2,6 %	4,1 %	5,9 %
• 2002	20,4 %	20,8 %	20,3 %	32,3 %	39,3 %
• 1. Quartal 2003	17,1 %	17,8 %	17,1 %	24,8 %	23,8 %
• 2. Quartal 2003	22,6 %	23,4 %	24,2 %	18,8 %	17,0 %

	Abgänge aus Alo insges.	Abgänge in Arbeit	Selbst- verm. in Arbeit	Selbst- verm. mit ungenutz- tem VGS	VGS- Vermit- telte**)
Basis:	1.404.389	576.931	392.648	12.368	7.157
• 3. Quartal 2003	23,8 %	24,8 %	25,3 %	13,8 %	10,0 %
• 4. Quartal 2003	8,9 %	9,3 %	9,5 %	5,0 %	2,2 %
Beginn Beschäftigung 2003					
• Mai	12,4 %	13,2 %	13,0 %	4,3 %	13,7 %
• Juni	13,1 %	13,9 %	14,4 %	9,9 %	16,8 %
• Juli	12,7 %	13,1 %	13,2 %	11,8 %	15,1 %
• August	14,3 %	15,3 %	15,1 %	14,6 %	13,9 %
• September	14,6 %	14,2 %	13,8 %	14,6 %	12,4 %
• Oktober	12,3 %	11,5 %	11,5 %	15,2 %	10,4 %
• November	12,0 %	11,4 %	11,4 %	18,1 %	12,5 %
• Dezember	8,7 %	7,5 %	7,7 %	11,7 %	5,2 %
Im Zeitraum Mai – Dez. 03					
• nicht wieder alo geworden	67,9 %	76,3 %	77,1 %	68,2 %	67,4 %
• wieder alo geworden	32,1 %	23,7 %	22,9 %	31,8 %	32,6 %
Basis: TG wieder alo	450.815	136.658	89.885	3.938	2.335
Dauer der Beschäftigung der wieder alo Mai – Dez. 03					
• bis 30 Tage	35,4 %	24,0 %	25,4 %	35,2 %	19,7 %
• über 120 Tage	11,3 %	22,8 %	20,5 %	10,1 %	22,9 %
Durchschnitt Tage	53	78	74	56	80

*) Nach eigenen Auswertungen von sinus auf Basis der Datensätze aus den BewA-Monatsscheiben (Mai bis Dez. 03)

4.7.2 Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse nach Strukturmerkmalen, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen*) – Abgänger aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

	Basis	Mai – Dez. 03		Beschäftigungsdauer	
		in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	Basis	Ø Tage
1.					
Abgänger aus Alo in Beschäftigung insgesamt (ABiB)	576.931	76,3 %	23,7 %	136.658	78
Region					
- West	383.644	77,1 %	22,9 %	87.884	75
- Ost	193.287	74,8 %	25,2 %	48.774	83
Geschlecht					
- Männer	356.392	73,0 %	27,0 %	96.310	81
- Frauen	219.266	81,6 %	18,4 %	40.271	71
Altersgruppen					
- < 25 Jahre	104.097	76,5 %	23,5 %	24.482	72
- 25 - < 35 Jahre	170.908	76,9 %	23,1 %	39.441	77
- 35 - < 45 Jahre	163.213	76,8 %	23,2 %	37.870	79
- 45 - < 50 Jahre	59.382	74,6 %	25,4 %	15.066	81
- 50 Jahre u. älter	78.061	74,7 %	25,3 %	19.722	84
- Arbeiter	334.288	70,9 %	29,1 %	97.435	82
- Angestellte	242.575	83,8 %	16,2 %	39.212	68

*) Nach eigenen Auswertungen von sinus auf Basis der Datensätze aus den BewA-Monatsscheiben (Mai bis Dez. 03)

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung	Dez. 03 wieder arbeitslos	Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
1. Abgänger aus Alo in Beschäftigung insgesamt (ABiB)	576.931	76,3 %	23,7 %	136.658	78
Schulabschluss					
- kein Abschluss	45.151	68,6 %	31,4 %	14.183	80
- Hauptschule	216.470	71,5 %	28,5 %	61.631	80
- Mittl. Reife	207.640	78,3 %	21,7 %	45.004	80
- Fachhochschul- abschluss	34.448	84,9 %	15,1 %	5.210	68
- Abitur, Hochschulreife	72.775	85,5 %	14,5 %	10.563	62
Qualifikation					
- Spitzenkräfte (A)	1.501	82,3 %	17,7 %	266	68
- Kräfte mit Hoch- schulniveau (C)	31.947	89,2 %	10,8 %	3.454	62
- Fachhochschul- niveau (E)	16.816	88,4 %	11,6 %	1.945	70
- Fachschul- niveau (G)	18.529	83,7 %	16,3 %	3.020	80
- Fachkräfte (L)	315.277	76,3 %	23,7 %	74.682	79
- Kräfte mit/ohne Fachkenntnisse (N)	192.795	72,4 %	27,6 %	53.282	78

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
1. Abgänger aus Alo in Beschäftigung ins- gesamt (ABiB)	576.931	76,3 %	23,7 %	136.658	78
Berufsgruppen					
01 – 09 Landw./ Bergbau	15.076	68,6 %	31,2 %	4.703	84
10 – 54 Fertigungsberufe	220.760	69,2 %	30,8 %	67.933	85
60 – 63 Techn. Berufe	23.739	86,8 %	13,2 %	3.125	80
68 – 93 Dienstleistungs- berufe	312.703	80,8 %	19,2 %	60.050	70
97 – 99 sonstige Arbeitskräfte	4.653	81,8 %	18,2 %	847	73
Ausgewählte Berufe					
10 – 18 Steine/ Chemie, Papier, Holz	10.628	73,8 %	26,2 %	2.783	80
19 – 32 Metall	79.159	73,1 %	26,9 %	21.258	79
33 – 43 Textil, Bekl., Nahrung	27.127	76,0 %	24,0 %	6.505	76
44 – 51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	87.508	63,2 %	36,8 %	32.219	92
60 – 63 Ingenieure, Techniker	23.739	86,8 %	13,2 %	3.125	80

**Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse nach
Strukturmerkmalen, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen –
Selbstvermittler**

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
2. Selbstvermittler insgesamt (SV insg.)	392.648	77,1 %	22,9 %	89.885	74
Region					
- West	287.172	78,3 %	21,7 %	62.372	72
- Ost	105.476	73,9 %	26,1 %	27.513	79
Geschlecht					
- Männer	239.575	73,7 %	26,3 %	62.955	77
- Frauen	152.032	82,3 %	17,7 %	26.867	67
Altersgruppen					
- < 25 Jahre	62.707	75,0 %	25,0 %	15.698	71
- 25 - < 35 Jahre	126.034	78,1 %	21,9 %	27.616	75
- 35 - < 45 Jahre	119.012	78,3 %	21,7 %	25.776	75
- 45 - < 50 Jahre	39.660	76,7 %	23,3 %	9.226	76
- 50 Jahre u. älter	44.197	74,6 %	25,4 %	11.206	75
- Arbeiter	208.281	70,9 %	29,1 %	60.533	79
- Angestellte	184.317	84,1 %	15,9 %	29.345	65

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
2. Selbstvermittler insgesamt (SV insg.)	392.648	77,1 %	22,9 %	89.885	74
Schulabschluss					
- kein Abschluss	29.395	68,2 %	31,8 %	9.342	77
- Hauptschule	140.796	72,2 %	27,8 %	39.159	76
- Mittl. Reife	134.224	78,7 %	21,3 %	28.549	76
- Fachhochschul- abschluss	27.497	85,0 %	15,0 %	4.134	65
- Abitur, Hochschulreife	60.420	85,7 %	14,3 %	8.653	60
Qualifikation					
- Spitzenkräfte (A)	1.200	82,9 %	17,1 %	205	67
- Kräfte mit Hoch- schulniveau (C)	27.872	89,4 %	10,6 %	2.963	60
- Fachhochschul- niveau (E)	14.020	89,0 %	11,0 %	1.549	65
- Fachschulniveau (G)	13.843	84,5 %	15,5 %	2.141	74
- Fachkräfte (L)	210.821	77,2 %	22,8 %	47.971	75
- Kräfte mit/ohne Fachkenntnisse (N)	124.844	71,9 %	28,1 %	35.049	75

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis Ø Tage	
2. Selbstvermittler insgesamt (SV insg.)	392.648	77,1 %	22,9 %	89.885	74
Berufsgruppen					
01 – 09 Landw./ Bergbau	7.683	68,8 %	31,2 %	2.394	79
10 – 54 Fertigungsberufe	133.645	69,1 %	30,9 %	41.272	81
60 – 63 Techn. Berufe	18.462	87,7 %	12,3 %	2.276	76
68 – 93 Dienstleistungs- berufe	230.137	81,2 %	18,8 %	43.346	67
97 – 99 sonstige Arbeitskräfte	2.721	78,1 %	21,9 %	597	71
Ausgewählte Berufe					
10 – 18 Steine/ Chemie, Papier, Holz	6.851	73,9 %	26,1 %	1.788	74
19 – 32 Metall	49.796	73,0 %	27,0 %	13.441	77
33 – 43 Textil, Bekl., Nahrung	17.360	76,0 %	24,0 %	4.159	72
44 – 51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	49.693	62,4 %	37,6 %	18.681	87
60 – 63 Ingenieure, Techniker	18.462	87,7 %	12,3 %	2.276	76

**Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse nach
Strukturmerkmalen, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen –
VGS-Nichtverwender**

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
3. Selbstvermittler VGS-Nichtverw. (VGSNV)	12.368	68,2 %	31,8 %	3.938	56
Region					
- West	7.075	70,8 %	29,2 %	2.063	53
- Ost	5.293	64,6 %	35,4 %	1.875	59
Geschlecht					
- Männer	8.196	63,8 %	36,2 %	2.965	58
- Frauen	4.171	76,7 %	23,3 %	973	50
Altersgruppen					
- < 25 Jahre	1.453	63,0 %	37,0 %	538	59
- 25 - < 35 Jahre	3.709	67,7 %	32,3 %	1.198	56
- 35 - < 45 Jahre	4.169	70,7 %	29,3 %	1.220	55
- 45 - < 50 Jahre	1.505	68,6 %	31,4 %	473	56
- 50 Jahre u. älter	1.531	66,8 %	33,2 %	509	54
- Arbeiter	7.148	59,8 %	40,2 %	2.870	58
- Angestellte	5.217	79,6 %	20,4 %	1.066	51

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
3. Selbstvermittler VGS-Nichtverw. (VGSNV)	12.368	68,2 %	31,8 %	3.938	56
Schulabschluss					
- kein Abschluss	845	57,4 %	42,6 %	360	58
- Hauptschule	4.411	61,6 %	38,4 %	1.693	55
- Mittl. Reife	5.288	70,7 %	29,3 %	1.547	58
- Fachhochschul- abschluss	651	80,5 %	19,5 %	127	58
- Abitur, Hochschulreife	1.173	82,0 %	18,0 %	211	51
Qualifikation					
- Spitzenkräfte (A)	21	71,4 %	28,6 %	(6)	(-)
- Kräfte mit Hoch- schulniveau (C)	422	82,9 %	17,1 %	72	51
- Fachhochschul- niveau (E)	353	84,7 %	15,3 %	54	55
- Fachschulniveau (G)	426	80,5 %	19,5 %	83	56
- Fachkräfte (L)	7.567	68,3 %	31,7 %	2.397	56
- Kräfte mit/ohne Fachkenntnisse (N)	3.577	63,0 %	37,0 %	1.325	57

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis Ø Tage	
3. Selbstvermittler VGS-Nichtverw. (VGSNV)	12.368	68,2 %	31,8 %	3.938	56
Berufsgruppen					
01 – 09 Landw./ Bergbau	227	60,8 %	39,2 %	89	47
10 – 54 Fertigungsberufe	4.897	58,1 %	41,9 %	205	59
60 – 63 Techn. Berufe	605	80,7 %	19,3 %	117	66
68 – 93 Dienstleistungs- berufe	6.586	74,8 %	25,2 %	1.662	52
97 – 99 sonstige Arbeitskräfte	53	62,3 %	37,7 %	(20)	43
Ausgewählte Berufe					
10 – 18 Steine/ Chemie, Papier, Holz	212	66,5 %	33,5 %	71	52
19 – 32 Metall	1.767	62,8 %	37,2 %	658	55
33 – 43 Textil, Bekl., Nahrung	435	69,9 %	30,1 %	131	48
44 – 51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	2.076	51,1 %	48,9 %	1.016	64
60 – 63 Ingenieure, Techniker	605	80,7 %	19,3%	117	66

**Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse nach
Strukturmerkmalen, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen –
VGS-Vermittelte**

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis	Ø Tage
4. VGS-Vermittelte (VGSVERM)	7.157	67,4 %	32,6 %	2.335	80
Region					
- West	2.252	71,8 %	28,2 %	635	80
- Ost	4.905	65,3 %	34,7 %	1.700	80
Geschlecht					
- Männer	5.110	63,1 %	36,9 %	1.886	81
- Frauen	2.042	78,0 %	22,0 %	449	76
Altersgruppen					
- < 25 Jahre	854	63,5 %	36,5 %	314	77
- 25 - < 35 Jahre	2.040	67,8 %	32,2 %	656	79
- 35 - < 45 Jahre	2.199	68,0 %	32,0 %	703	81
- 45 - < 50 Jahre	955	66,5 %	33,5 %	320	83
- 50 Jahre u. älter	1.104	68,8 %	31,2 %	344	80
- Arbeiter	5.022	61,4 %	38,6 %	1.941	81
- Angestellte	2.134	81,5 %	18,5 %	394	76

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis Ø Tage	
4. VGS-Vermittelte (VGSVERM)	7.157	67,4 %	32,6 %	2.335	80
Schulabschluss					
- kein Abschluss	537	56,4 %	43,6 %	234	80
- Hauptschule	2.557	61,2 %	38,8 %	993	76
- Mittl. Reife	3.476	70,8 %	29,2 %	1.014	84
- Fachhochschul- abschluss	206	79,6 %	20,4 %	42	73
- Abitur, Hochschulreife	381	86,4 %	13,6 %	52	85
Qualifikation					
- Spitzenkräfte (A)	(3)	(-)	(-)		
- Kräfte mit Hoch- schulniveau (C)	106	89,6 %	10,4 %	11	89
- Fachhochschul- niveau (E)	104	82,7 %	17,3 %	18	85
- Fachschul- niveau (G)	187	79,1 %	20,9 %	39	103
- Fachkräfte (L)	4.600	68,0 %	32,0 %	1.442	81
- Kräfte mit/ohne Fachkenntnisse (N)	2.157	63,3 %	36,7 %	792	76

	Basis	Mai – Dez. 03 in Beschäfti- gung		Beschäftigungsdauer der wieder Alo Basis Ø Tage	
4. VGS-Vermittelte (VGSVERM)	7.157	67,4 %	32,6 %	2.335	80
Berufsgruppen					
01 – 09 Landw./ Bergbau	162	60,5 %	39,5 %	64	96
10 – 54 Fertigungsberufe	3.660	59,5 %	40,5 %	1.483	82
60 – 63 Techn. Berufe	234	80,8 %	19,2 %	45	84
68 – 93 Dienstleistungs- berufe	3.051	76,4 %	23,6 %	721	72
97 – 99 sonstige Arbeitskräfte	50	56,0 %	44,0 %	22	89
Ausgewählte Berufe					
10 – 18 Steine/ Chemie, Papier, Holz	130	65,4 %	34,6 %	45	82
19 – 32 Metall	1.141	66,0 %	34,0 %	388	85
33 – 43 Textil, Bekl., Nahrung	259	71,8 %	28,2 %	73	79
44 – 51 Bau, Ausbau, Maler, Tischler	1.908	52,9 %	47,1 %	899	83
60 – 63 Ingenieure, Techniker	234	80,8 %	19,2 %	45	84

Zur Stabilität VGS-begründeter Beschäftigungsverhältnisse - Abgänger in Arbeit, Selbstvermittler, VGS-Nichtverwender und VGS-Vermittelte im Vergleich nach Strukturmerkmalen, Mai bis Dezember 2003 in 50 Agenturen

	Basis	in Beschäftigung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Gesamt				
AbiB	576.931	76,3 %	23,7 %	78
SV insg.	392.648	77,1 %	22,9 %	74
VGSNV	12.368	68,2 %	31,8 %	56
VGS VERM	7.157	67,4 %	32,6 %	80
Region				
West				
AbiB	383.644	77,1 %	22,9 %	75
SV insg.	287.172	78,3 %	21,7 %	72
VGSNV	7.075	70,8 %	29,2 %	53
VGS VERM	2.252	71,8 %	28,2 %	80
Ost				
AbiB	193.287	74,8 %	25,2 %	83
SV insg.	105.476	73,9 %	26,1 %	79
VGSNV	5.293	68,2 %	31,8 %	59
VGS VERM	4.905	67,4 %	32,6 %	80
Geschlecht				
Männer				
AbiB	356.392	73,0 %	27,0 %	81
SV insg.	239.575	73,7 %	26,3 %	77
VGSNV	8.196	63,8 %	36,2 %	58
VGS VERM	5.110	63,1 %	36,9 %	81
Frauen				
AbiB	219.266	81,6 %	18,4 %	71
SV insg.	152.032	82,3 %	17,7 %	67
VGSNV	4.171	76,7 %	23,3 %	50
VGS VERM	2.042	78,0 %	22,0 %	76

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Altersgruppen				
< 25				
AbiB	104.097	76,5 %	23,5	72
SV insg.	62.707	75,0 %	25,0	71
VGSNV	1.453	63,0 %	37,0	59
VGS VERM	854	63,5 %	36,5	77
25 – 35				
AbiB	170.908	76,9 %	23,1 %	77
SV insg.	126.034	78,1 %	21,9 %	75
VGSNV	3.709	67,7 %	32,3 %	56
VGS VERM	2.040	67,8 %	32,2 %	79
35 – 45				
AbiB	163.213	76,8 %	23,2	79
SV insg.	119.012	78,3 %	21,7	75
VGSNV	4.169	70,7 %	29,3	55
VGS VERM	2.199	68,0 %	32,0	81
45 – 50				
AbiB	59.382	74,6 %	25,4 %	81
SV insg.	39.660	76,7 %	23,3 %	76
VGSNV	1.505	68,6 %	31,4 %	56
VGS VERM	955	66,5 %	33,5 %	83
50 +				
AbiB	78.061	74,7 %	25,3 %	84
SV insg.	44.197	74,6 %	25,4 %	75
VGSNV	1.531	66,8 %	33,2 %	54
VGS VERM	1.104	68,8 %	31,2 %	80

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Arbeiter				
AbiB	334.288	70,9 %	29,1 %	82
SV insg.	208.281	70,9 %	29,1 %	79
VGSNV	7.148	59,8 %	40,2 %	58
VGS VERM	5.022	61,4 %	38,6 %	81
Angestellte				
AbiB	242.575	83,8 %	16,2 %	68
SV insg.	184.317	84,1 %	15,9 %	65
VGSNV	5.217	79,6 %	20,4 %	51
VGS VERM	2.134	81,5 %	18,5 %	76

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Schulabschluss				
keinen				
AbiB	45.151	68,6 %	31,4 %	80
SV insg.	29.395	68,2 %	31,8 %	77
VGSNV	845	57,4 %	42,6 %	58
VGS VERM	537	56,4 %	43,6 %	80
Hauptschule				
AbiB	216.470	71,5 %	28,5 %	80
SV insg.	140.796	72,2 %	27,8 %	76
VGSNV	4.411	61,6 %	38,4 %	55
VGS VERM	2.557	61,2 %	38,8 %	76
Mittel				
AbiB	207.640	78,3 %	21,7 %	80
SV insg.	134.224	78,7 %	21,3 %	76
VGSNV	5.288	70,7 %	29,3 %	58
VGS VERM	3.476	70,8 %	29,2 %	84
FHS				
AbiB	34.448	84,9 %	15,1 %	68
SV insg.	27.497	85,0 %	15,0 %	65
VGSNV	651	80,5 %	19,5 %	58
VGS VERM	206	79,6 %	20,4 %	73
Abitur				
AbiB	72.775	85,5 %	14,5 %	62
SV insg.	60.420	85,7 %	14,3 %	60
VGSNV	1.173	82,0 %	18,0 %	51
VGS VERM	381	86,4 %	13,6 %	85

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Qualifikation				
A Spitzenkräfte				
AbiB	1.501	82,3 %	17,7 %	68
SV insg.	1.200	82,9 %	17,1 %	67
VGSNV	21	71,4 %	28,6 %	(-)
VGS VERM	3	(0)	(0)	(-)
C HS-Niveau				
AbiB	31.947	89,2 %	10,8 %	62
SV insg.	27.872	89,4 %	10,6 %	60
VGSNV	422	82,9 %	17,1 %	51
VGS VERM	106	89,6 %	10,4 %	89
G FHS-Niveau				
AbiB	16.816	88,4 %	11,6 %	70
SV insg.	14.020	89,0 %	11,0 %	65
VGSNV	353	84,7 %	15,3 %	55
VGS VERM	104	82,7 %	17,3 %	85
G FS-Niveau				
AbiB	18.529	83,7 %	16,3 %	80
SV insg.	13.843	84,5 %	15,5 %	74
VGSNV	426	80,5 %	19,5 %	56
VGS VERM	187	79,1 %	20,9 %	103
F Fachkräfte				
AbiB	315.277	76,3 %	23,7 %	79
SV insg.	210.821	77,2 %	22,8 %	75
VGSNV	7.567	68,3 %	31,7 %	56
VGS VERM	4.600	68,0 %	32,0 %	81
N Kräfte mit/ohne				
AbiB	192.795	72,4 %	27,6 %	78
SV insg.	124.844	71,9 %	28,1 %	75
VGSNV	3.577	63,0 %	37,0 %	57
VGS VERM	2.157	63,3 %	36,7 %	76

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Berufsgruppen				
01-09 Landw./Bergbau				
AbiB	15.076	68,8 %	31,2 %	84
SV insg.	7.683	68,8 %	31,2 %	79
VGSNV	227	60,8 %	39,2 %	47
VGS VERM	162	60,5 %	39,5 %	96
10-54 Fertigungsberufe				
AbiB	220.760	69,2 %	30,8 %	85
SV insg.	133.645	69,1 %	30,9 %	81
VGSNV	4.897	58,1 %	41,9 %	59
VGS VERM	3.660	59,5 %	40,5 %	82
60-63 Techn. Berufe				
AbiB	23.739	86,8 %	13,2 %	80
SV insg.	18.462	87,7 %	12,3 %	76
VGSNV	605	80,7 %	19,3 %	66
VGS VERM	234	80,8 %	19,2 %	84
68-93 Dienstl.-Berufe				
AbiB	312.703	80,8 %	19,2 %	70
SV insg.	230.137	81,2 %	18,8 %	67
VGSNV	6.586	74,8 %	25,2 %	52
VGS VERM	3.051	76,4 %	23,6 %	72
97-99 Sonstige				
AbiB	4.653	81,8 %	18,2 %	73
SV insg.	2.721	78,1 %	21,9 %	71
VGSNV	53	62,3 %	37,7 %	43
VGS VERM	50	56,0 %	44,0 %	89

	Basis	in Beschäfti- gung	wieder arbeitslos	beschäftigt Ø Tage
Ausgew. Berufe				
10-18 F.Steine				
AbiB	10.628	73,8 %	26,2 %	80
SV insg.	6.851	73,9 %	26,1 %	74
VGSNV	212	66,5 %	33,5 %	52
VGS VERM	130	64,4 %	34,6 %	82
19-32 Metall				
AbiB	79.159	73,1 %	26,9 %	79
SV insg.	49.796	73,0 %	27,0 %	77
VGSNV	1.767	62,8 %	37,2 %	55
VGS VERM	1.141	66,0 %	34,0 %	85
33-43 Textil				
AbiB	27.127	76,0 %	24,0 %	76
SV insg.	17.360	76,0 %	24,0 %	72
VGSNV	435	69,9 %	30,1 %	48
VGS VERM	259	71,8 %	28,2 %	79
44-51 Bau, Ausbau				
AbiB	87.508	63,2 %	36,8 %	92
SV insg.	49.693	62,4 %	37,6 %	87
VGSNV	2.076	51,1 %	48,9 %	64
VGS VERM	1.908	52,9 %	47,1 %	83
60-63 Ing., Techn.				
AbiB	23.739	86,8 %	13,2 %	80
SV insg.	18.462	87,7 %	12,3 %	76
VGSNV	605	80,7 %	19,3 %	66
VGS VERM	234	80,8 %	19,2 %	84

A 6 Anhänge zu Kapitel 6**6. E-Mail-Befragung in 180 Agenturen für Arbeit zum VGS, Juni 2004 –
Begleitschreiben****Bundesagentur für Arbeit**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

IAB, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung der
Bundesagentur für Arbeit
Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen: FB 1/W

(Bei jeder Antwort bitte angeben)

An alle
Vorsitzenden der Geschäftsführung
der Agenturen für Arbeit

Name: Dr. Eberhard Wiedemann

Telefondurchwahl: 0911 179 3165

Telefax: 0911 179 3258

E-Mail: Eberhard.Wiedemann@iab.de

Datum: 25. Juni 2004

**Begleitforschung zur Vermittlung: Implementation und Evaluierung von Beauftragungen
nach § 37(a) SGB III, Vermittlungsgutscheinen und PSA****IAB-Projekt 10/6-544A****Hier: Befragung der Agenturen für Arbeit zum Vermittlungsgutschein**

Sehr geehrte(r) Vorsitzende(r) der Geschäftsführung,

das IAB hat über ein Ausschreibungsverfahren das oben genannte Forschungsprojekt einer Bietergemeinschaft übertragen. Federführend sind sinus – Gesellschaft für Sozialforschung und Marktforschung mbH München und das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim. Als Projektpartner ist das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) Tübingen beteiligt. Mit Schreiben vom 4. Juni 2003 (VI/10-8000(10/6-544A)/5016.11/56037c/71421g) wurden Sie bereits informiert.

Im Projekt ist u.a. vorgesehen, die Arbeitsagenturen nach ihrem Vorgehen bei der Einschaltung Dritter, der Nutzung von Vermittlungsgutscheinen und dem Umgang mit PSA zu typisieren, da zwischen Vorgehensweisen und Schwerpunkten beim Einsatz dieser Instrumente Unterschiede zwischen den einzelnen Agenturen zu erwarten sind. Die Ihnen heute zugeleiteten Fragen sind ein wichtiger Baustein für diese Typisierung.

Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Anlage den Fragebogen zum Umgang mit den VGS, um dessen Beantwortung wir Sie bitten. Die Antwort erfolgt gleichfalls per E-Mail. **Wir bitten Sie hierzu, diesen Fragebogen an die Person(en) in der Agentur weiterzuleiten, die zu den Fragen die größte Fachkompetenz und auch den Überblick aus Sicht der ganzen Agentur besitzt.**

Wir bitten Sie, uns in den Antworten zu den einzelnen Fragen ihre spezifischen Erfahrungen mitzuteilen. Diese Befragung hilft mit, zu belastbaren Ergebnissen zur Nutzung des VGS zu gelangen, die für die Entscheidungsfindung zum weiteren Umgang mit dem VGS über den 31.12.2004 hinaus benötigt werden.

Die Angaben und Auskünfte der einzelnen Agenturen verbleiben im IAW und werden – auch gegenüber der Zentrale und dem IAB – nur anonymisiert ausgewiesen. **Es erfährt also außer dem IAW niemand, wie man speziell in Ihrer Agentur zu bestimmten Aspekten des VGS verfährt und urteilt.**

Der Fragebogen wurde von uns so gestaltet, dass er unmittelbar per E-mail beantwortet werden kann. Sie können sich im Fragebogen mit der Maus oder der Tabulator-Taste bewegen. Die **gelben** Kästchen können Sie per Mausklick oder mit der Leertaste ankreuzen bzw. das Kreuz wieder entfernen. In die **grauen** Formularfelder können Sie (beliebig langen) Text eintragen. **Für die Auswertungen ist es von großer Wichtigkeit, dass alle Fragen vollständig beantwortet werden.** Bitte speichern Sie den ausgefüllten Fragebogen unter dem Namen Ihrer Agentur (Agenturnummer) und mailen ihn an

VGS@iaw.edu

Wir bitten Sie, den Fragebogen zügig wieder an das IAW zurück zu senden und uns damit aufwändige Rückfragen zu ersparen. Für unseren Bericht benötigen wir Ihre Angaben bis spätestens

Freitag, den 9. Juli 2004

Für Rückfragen zum Fragebogen steht Ihnen am IAW Frau **Sabine Dann, Tel.: 07071-9896-32, Fax: 07071-9896-99, Mail: sabine.dann@iaw.edu** zur Verfügung.

Mit Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

Günther Klee

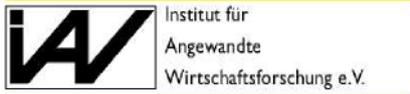
Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung

PD Dr. Gesine Stephan , Dr. Eberhard Wiedemann

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Anlagen: Fragebogen

6. E-Mail-Befragung in 180 Agenturen für Arbeit zum VGS, Juni 2004 - Fragebogen



**Befragung der Agenturen für Arbeit zum Vermittlungsgutschein
IAB-Projekt 10/6-544A**

Name des Agenturbezirks :
 Agenturnummer :
 Name des/r Bearbeiters/in :
 Funktion des/r Bearbeiters/in :
 Telefonnummer (für evtl. Rückfragen) :

1. Gibt es für Ihren Agenturbezirk eine Person, die den Bereich Vermittlungsgutschein federführend koordiniert?

Bitte kreuzen Sie an:

Ja
 Nein

Falls ja, auf welcher Organisationsebene?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

Kundenbereichsleiter/in/ Abteilungsleiter/in
 Teamleiter/in/ Abschnittsleiter/in
 Geschäftsstellenleiter/in
 Arbeitsberater/in
 Arbeitsvermittler/in
 Sonstige (bitte erläutern Sie):

2. Gibt es für Ihren Agenturbezirk Mitarbeiter/innen, die offiziell als Ansprechpartner/innen für die privaten Vermittler bestimmt sind?

Bitte kreuzen Sie an:

- Ja
- Nein

Falls ja, auf welcher(n) Organisationsebene(n)?

Bitte kreuzen Sie an, Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kundenbereichsleiter/in/ Abteilungsleiter/in
- Teamleiter/in/ Abschnittsleiter/in
- Geschäftsstellenleiter/in
- Arbeitsberater/in
- Arbeitsvermittler/in
- Sonstige (bitte erläutern Sie):

Wie viele Personen sind das insgesamt? Personen

3. Bitte schätzen Sie: Wie viele Arbeitsstunden werden in Ihrem Agenturbezirk durch Vermittlungs-/ Führungskräfte im Monat insgesamt für die Ausgabe und die organisatorische Abwicklung von Vermittlungsgutscheinen (ohne Prüfung der Rechnungsstellung) aufgewendet?

Ca. Stunden/Monat

4. Wie schätzen Sie die aktuelle geschäftspolitische Bedeutung der Vermittlungsgutscheine in Ihrem Agenturbezirk ein?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

- sehr hoch
- eher hoch
- mittel
- eher niedrig
- sehr niedrig

5. Was glauben Sie, wie war die Erwartungshaltung an das Instrument Vermittlungsgutscheine Anfang 2003 in Ihrem Agenturbezirk?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

- | | |
|--------------|--------------------------|
| sehr hoch | <input type="checkbox"/> |
| eher hoch | <input type="checkbox"/> |
| mittel | <input type="checkbox"/> |
| eher niedrig | <input type="checkbox"/> |
| sehr niedrig | <input type="checkbox"/> |

6. Die verbreitete Auffassung bezüglich der Vermittlungsgutscheine in Ihrer Arbeitsagentur ist, dass dieses Instrument in Ihrem Agenturbezirk tendenziell ...

(bitte kreuzen Sie an, Mehrfachnennungen sind möglich)

- | | |
|--|--------------------------|
| die Vermittlung beschleunigt | <input type="checkbox"/> |
| die Arbeitsvermittler/innen entlastet | <input type="checkbox"/> |
| zu zusätzlichen Vermittlungen führt | <input type="checkbox"/> |
| den Bestand durch Abmeldung aus der Arbeitslosigkeit reduziert | <input type="checkbox"/> |

7. Die Ausgabepraxis der Vermittlungsgutscheine in Ihrem Agenturbezirk war/ist ...

(bitte machen Sie nur ein Kreuz)

- | | |
|---|--------------------------|
| von Beginn an eher großzügig | <input type="checkbox"/> |
| von Beginn an eher zurückhaltend | <input type="checkbox"/> |
| anfänglich eher großzügig, gegenwärtig eher zurückhaltend | <input type="checkbox"/> |
| anfänglich eher zurückhaltend, gegenwärtig eher großzügig | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges (bitte erläutern Sie): | <input type="checkbox"/> |

8. Für das Instrument Vermittlungsgutscheine wurde/ wird in Ihrem Agenturbezirk wie folgt geworben:

(bitte machen Sie in jedem Block nur ein Kreuz)

Es wurde Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die lokalen / regionalen Medien betrieben

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Es wurde auf der Homepage der Agentur auf die Vermittlungsgutscheine hingewiesen

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Es wurden interne Informationsstände / Informationsecken in der Agentur eingerichtet

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Es wurden allgemeine Merkblätter / Infoblätter / Flyer in den Fluren der Agentur ausgelegt

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Es wurden Merkblätter / Infoblätter / Flyer von privaten Vermittlern in der Agentur ausgelegt

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Es wurden Plakate / Poster in der Agentur ausgehängt

nur zu Beginn

dauerhaft

überhaupt nicht

Sonstiges (Bitte erläutern Sie! Bitte beschreiben Sie auch, ob es hierbei gravierende Abweichungen zwischen den Geschäftsstellen und dem Hauptsitz gibt):

9. Inwieweit versuchen die Mitarbeiter/innen in Ihrem Agenturbezirk, die Anspruchsberechtigten davon zu überzeugen, Vermittlungsgutscheine in Anspruch zu nehmen? Welche Vorgehensweise trifft am ehesten auf Ihren Agenturbezirk zu?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

Die Mitarbeiter/innen geben den Anspruchsberechtigten ein Informationsblatt und erläutern die Funktionsweise des VGS

Die Mitarbeiter/innen geben den Anspruchsberechtigten ein Informationsblatt, erläutern die Funktionsweise des VGS UND weisen die einzelnen Anspruchsberechtigten zusätzlich mit Nachdruck auf die Vorteile des VGS hin

Sonstiges (bitte erläutern Sie):

10. Wie erfolgt die Ausgabe der Vermittlungsgutscheine durch die Mitarbeiter/innen in Ihrem Agenturbezirk? Welche Vorgehensweise trifft am ehesten auf Ihren Agenturbezirk zu?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

Die VGS werden von den Mitarbeitern/innen an jede/n Anspruchsberechtigten ausgegeben

Die VGS werden von den Mitarbeiter/innen aktiv an bestimmte Zielgruppen (innerhalb der Gruppe der Anspruchsberechtigten) ausgegeben

Welche Zielgruppen sind das? (bitte erläutern Sie):

Die VGS werden von den Mitarbeiter/innen eher nur auf Nachfrage der Anspruchsberechtigten ausgegeben

11. Liegen in Ihrer Agentur Informationen darüber vor, welche privaten Vermittler grundsätzlich Vermittlungsgutscheine annehmen?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz:

Ja, es liegen genaue Informationen darüber vor

Ja, wir haben einen allgemeinen Eindruck darüber

Nein, es liegen keine Informationen darüber vor

12. Wie viele private Arbeitsvermittler werben aktuell in Ihrem Agenturbezirk für sich?

Bitte nennen Sie die Anzahl der privaten Arbeitsvermittler:

Anzahl:

13. Gibt oder gab es in Ihrem Agenturbezirk Verdachtsmomente für die missbräuchliche Inanspruchnahme von Vermittlungsgutscheinen?

Bitte kreuzen Sie an:

- Ja
- Nein

Falls ja, bitte nennen Sie den Anteil der Verdachtsmomente an der Gesamtzahl der eingelösten Vermittlungsgutscheine!

- ca. Prozent
- geschätzt
- laut Aufzeichnungen

14. Kam es in Ihrem Agenturbezirk bisher tatsächlich (d.h. es lagen eindeutige Beweise vor) zu missbräuchlicher Inanspruchnahme von Vermittlungsgutscheinen?

Bitte kreuzen Sie an:

- Ja
- Nein

Falls ja, bitte nennen Sie den Anteil der tatsächlichen missbräuchlichen Inanspruchnahmen an der Gesamtzahl der eingelösten Vermittlungsgutscheine!

- ca. Prozent
- geschätzt
- laut Aufzeichnungen

15. Welche Informations- und Controllingsysteme werden in Ihrer Agentur zur Steuerung des Instrumentes Vermittlungsgutschein genutzt?

Bitte machen Sie in jedem Block nur ein Kreuz:

Monatsanalyse aus dem BA-Intranet:

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie

Missbrauchswarnungen der
BA-Zentrale im Intranet:

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie

Informationssystem zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung
(INBIL) gemäß BA-Info 12/2003:

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie

Agenturübergreifende regionale Missbrauchshinweise (z.B. der Regionaldirektion):

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie

Eigene, interne Auswertungen

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie
- Keine

Vielen Dank für Ihre Kooperation!
Bitte speichern Sie den Fragebogen nun unter dem Namen Ihrer Agentur
(Agenturnummer) ab und senden Sie ihn an:

6. E-Mail-Befragung in 180 Agenturen für Arbeit zum VGS, Juni 2004 – Befragungsergebnisse

1. Gibt es für Ihren Agenturbezirk eine Person, die den Bereich VGS federführend koordiniert?

Federführende Person für VGS?

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Ja	107	59 %	51 %	90 %
• Nein	73	41 %	49 %	10 %

Wenn ja, auf welcher Organisationsebene?

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		107	72	35
• Kundenbereichs-/ Abteilungsleiter	13	12 %	14 %	9 %
• Team-/ Abschnittsleiter	77	72 %	71 %	74 %
• sonstige	17	16 %	15 %	17 %

2. Offizielle Ansprechpartner für die privaten Arbeitsvermittler

2a) Ansprechpartner für pAV?

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Ja	81	45 %	39 %	67 %
• Nein	99	55 %	61 %	33 %

2b) Wenn ja, auf welcher Organisationsebene?

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
Mehrfachnennungen				
<i>Basis</i>		81	55	26
• Kundenbereichs-/ Abteilungsleiter	5	6 %	5 %	8 %
• Team-/ Abschnittsleiter	32	40 %	36 %	46 %
• Geschäftstellenleiter	15	19 %	18 %	19 %
• Arbeitsberater	18	22 %	20 %	27 %
• Arbeitsvermittler	52	64 %	56 %	81 %

2c) Anzahl verantwortlicher Mitarbeiter für pAV insgesamt

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		81	55	26
• 1 bis 5	39	48 %	55 %	35 %
• 6 bis 10	15	19 %	24 %	8 %
• 11 bis 20	10	12 %	11 %	15 %
• > 20	17	21 %	11 %	42 %

3. Verwaltungsaufwand VGS (ohne Prüfung der Rechnungsstellung)

Arbeitsstunden für Ausgabe/Abwicklung der VGS pro Monat

Stunden pro Monat	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• 1 bis 10	34	19 %	21 %	13 %
• 11 bis 20	32	18 %	22 %	3 %
• 21 bis 50	42	23 %	28 %	5 %
• 51 bis 100	27	15 %	12 %	26 %
• 101 bis 150	15	8 %	6 %	15 %
• > 150	28	16 %	9 %	38 %
• keine Angaben	2	1 %	1 %	-

4. Einschätzung der aktuellen geschäftspolitischen Bedeutung der VGS

Einschätzung der geschäftspolitischen Bedeutung der VGS

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Sehr hoch	4	2 %	2 %	3 %
• Eher hoch	15	8 %	6 %	15 %
• Mittel	38	21 %	18 %	31 %
• Eher niedrig	89	49 %	50 %	46 %
• Sehr niedrig	34	19 %	23 %	5 %

5. Einschätzung der Erwartungshaltung an VGS Anfang 2003

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Sehr hoch	8	4 %	4 %	5 %
• Eher hoch	33	18 %	16 %	26 %
• Mittel	77	43 %	44 %	38 %
• Eher niedrig	53	29 %	30 %	28 %
• Sehr niedrig	9	5 %	6 %	3 %

6. Verbreitete Auffassung bezüglich VGS in der Agentur

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Beschleunigung der Vermittlung				
- ja	21	12 %	12 %	10 %
- nein	159	88 %	88 %	90 %
• Entlastung der Arbeitsvermittler				
- ja	17	9 %	10 %	8 %
- nein	163	91 %	90 %	92 %
• Zusätzliche Vermittlungen				
- ja	99	55 %	54 %	59 %
- nein	81	45 %	46 %	41 %
• Reduktion des Bestands durch Abmeldung aus Alo				
- ja	76	42 %	36 %	64 %
- nein	104	58 %	64 %	6 %

7. Die Ausgabepraxis der VGS im Agenturbezirk

Die Ausgabepraxis war/ ist ...

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Eher großzügig	97	54 %	55 %	51 %
• Zuerst eher zurückhaltend, jetzt eher großzügig	47	26 %	25 %	31 %
• Eher zurückhaltend	14	8 %	9 %	3 %
• Zuerst eher großzügig, jetzt eher zurückhaltend	20	11 %	10 %	15 %
• Gleichbleibend mittel	2	1 %	1 %	-

8. Für das Instrument VGS wurde/ wird im Agenturbezirk wie folgt geworben:

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Lokale/ regionale Medien				
- nur zu Beginn	145	81 %	82 %	74 %
- dauerhaft	26	14 %	14 %	15 %
- nie	9	5 %	4 %	10 %
• Hompagne der AA				
- nur zu Beginn	29	16 %	17 %	13 %
- dauerhaft	48	27 %	25 %	33 %
- nie	103	57 %	58 %	54 %
• Interne Informationsstände				
- nur zu Beginn	4	2 %	1 %	5 %
- dauerhaft	159	88 %	90 %	82 %
- nie	17	9 %	9 %	13 %
• Merkblätter in AA ausgelegt				
- nur zu Beginn	15	8 %	7 %	13 %
- dauerhaft	153	85 %	88 %	74 %
- nie	12	7 %	5 %	13 %
• Merkblätter von priv. AV in AA ausgelegt				
- nur zu Beginn	3	2 %	1 %	3 %
- dauerhaft	175	97 %	98 %	95 %
- nie	2	1 %	1 %	3 %
• Plakate/ Poster in AA ausgehängt				
- nur zu Beginn	42	23 %	22 %	28 %
- dauerhaft	98	54 %	57 %	44 %
- nie	40	22 %	21 %	28 %

9. Inwieweit versuchen die Mitarbeiter in Ihrem Agenturbezirk, die Anspruchsberechtigten davon zu überzeugen, VGS in Anspruch zu nehmen? Welche Vorgehensweise trifft am ehesten zu?

9. Überzeugungsarbeit für VGS durch Mitarbeiter – Vorgehensweise

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Infoblatt und Erläuterung der Funktionsweise des VGS	112	62 %	62 %	64 %
• wie 1 UND nachdrücklicher Hinweis auf Vorteile	64	36 %	36 %	33 %
• Information während der Vermittlungsgespräche	2	1 %	1 %	-
• Erläuterung ohne Infoblatt	1	1 %	-	3 %
• Ohne Information	1	1 %	1%	-

10. Wie erfolgt die Ausgabe der VGS durch die Mitarbeiter in Ihrem Agenturbezirk? Welche Vorgehensweise trifft am ehesten zu?

10. Ausgabeart der VGS

VGS werden ausgegeben ...	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• an jeden Anspruchsberechtigten	62	34 %	33 %	38 %
• an bestimmte Zielgruppen	51	28 %	30 %	23 %
• nur auf Nachfrage der Anspruchsberechtigten	67	37 %	37 %	38 %

10a) Zielgruppen der VGS-Vergabe

Mehrfachnennungen	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		51		
• Langzeitarbeitslose	17	33 %	29 %	56 %
• Vermittlungskunden (gute Vermittlungschancen)	13	25 %	21 %	44 %
• Qualifizierte Arbeitslose	10	20 %	21 %	11 %
• Jüngere Arbeitslose	10	20 %	19 %	22 %
• Beratungskunden (mittlere Vermittlungschancen)	8	16 %	17 %	11 %
• Betreuungskunden (geringe Vermittlungschancen)	7	14 %	10 %	33 %
• Motivierte Arbeitslose	5	10 %	12 %	-
• Alo ab 5. bzw. 6. Monat	4	8 %	10 %	-
• geeignete Bewerber aus Vermittlersicht	2	4 %	5 %	-
• An- und Ungelernte	2	4 %	5 %	-
• Bezieher von Alo-Geld	2	4 %	5 %	-
• Schwerbehinderte Arbeitslose	2	4 %	5 %	11 %
• Eher passive Arbeitslose	2	4 %	5 %	-

11. Informationsstand der AA über private Arbeitsvermittler

Information über VGS-Annahme durch pAV

Es liegen vor ...	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Genaue Informationen	41	23 %	22 %	26 %
• Allgemeiner Eindruck	120	67 %	67 %	64 %
• Keine Informationen	19	11 %	11 %	10 %

12. Anzahl werbende priv. Arbeitsvermittler im Agenturbezirk

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• Keine	3	2 %	2 %	-
• 1 bis 5	37	21 %	26 %	3 %
• 6 bis 10	47	26 %	30 %	13 %
• 11 bis 20	44	24 %	23 %	28 %
• 21 bis 30	17	9 %	6 %	21 %
• 31 bis 50	15	8 %	4 %	23 %
• > 50	8	4 %	4 %	8 %
• keine Angaben	9	5 %	5 %	5 %

13. Gibt oder gab es Verdachtsmomente für die missbräuchliche Inanspruchnahme von VGS?

13. Verdachtsmomente für missbräuchliche Inanspruchnahme von VGS

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• nein	26	14 %	18 %	3 %
• ja	154	86 %	82 %	97 %

13a) Falls ja, Anteil Verdachtsmomente (überwiegend lt. Schätzungen)

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		154	116	38
• 1 bis 3	25	16 %	20 %	5 %
• 5 bis 7	29	19 %	20 %	16 %
• 8 bis 13	36	23 %	26 %	16 %
• 15 bis 30	43	28 %	24 %	39 %
• 35 bis 80	21	14 %	10 %	24 %

14. Kam es bisher tatsächlich (d.h. es lagen eindeutige Beweise vor) zu missbräuchlicher Inanspruchnahme von VGS?

14. Tatsächliche missbräuchliche Inanspruchnahme von VGS

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
• nein	67	37 %	42 %	21 %
• ja	113	63 %	58 %	79 %

14a) Falls ja, Anteil tatsächl. Missbrauch (überwiegend lt. Schätzungen)

	Gesamt		Region	
	absolut	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		113	82	31
• < 2	35	31 %	34 %	23 %
• 2 bis 5,5	43	38 %	39 %	36 %
• 5,6 bis 12	20	18 %	15 %	26 %
• > 12	15	13 %	12 %	16 %

15. Informations- und Controllingsysteme zur Steuerung der VGS

	Gesamt		Region	
	abs.	in %	West	Ost
<i>Basis</i>		180	141	39
Monatsanalysen aus dem BA-Intranet				
• regelmäßig	83	46 %	44 %	54 %
• gelegentlich	83	46 %	48 %	38 %
• nie	14	8 %	8 %	8 %
Missbrauchswarnungen der BA-Zentrale im Intranet				
• regelmäßig	162	90 %	88 %	97 %
• gelegentlich	15	8 %	10 %	3 %
• nie	3	2 %	2 %	-
Infosystem zur Bekämpfung illegaler Beschäftigung (INBIL)				
• regelmäßig	36	20 %	20 %	21 %
• gelegentlich	79	44 %	40 %	59 %
• nie	65	36 %	40 %	21 %
Agenturübergreifende regionale Missbrauchshinweise				
• regelmäßig	160	89 %	87 %	95 %
• gelegentlich	18	10 %	11 %	5 %
• nie	2	1 %	1 %	-
Eigene Auswertungen				
• regelmäßig	105	58 %	53 %	77 %
• gelegentlich	61	34 %	38 %	18 %
• nie	14	8 %	9 %	5 %

In dieser Reihe sind zuletzt erschienen

Nr.	Autor(en)	Titel	Datum
1/2004	Sabine Hagemann, Werner Sörgel, Eberhard Wiedemann	Vermittlungsgutscheine nach § 421g SGB III - Zwischenergebnisse aus der Begleitforschung zur Vermittlung	9/2004
2/2004	Lutz Bellmann, Vera Dahms, Jürgen Wahse	IAB-Betriebspanel Ost - Ergebnisse der achten Welle 2003 – Teil I: Entwicklung und Struktur der Betriebe und Beschäftigten, Auszubildende	9/2004
3/2004	Lutz Bellmann, Vera Dahms, Jürgen Wahse	IAB-Betriebspanel Ost - Ergebnisse der achten Welle 2003 – Teil II: Personalpolitik, Betriebliche Flexibilität, Weiterbildung	9/2004
4/2004	Lutz Bellmann, Vera Dahms, Jürgen Wahse	IAB-Betriebspanel Ost - Ergebnisse der achten Welle 2003 – Teil III: Wirtschaftliche Lage der Betriebe, Öffentliche Förderung	9/2004
5/2004	Eugen Spitznagel, Susanne Wanger	Mehr Beschäftigung durch längere Arbeits- zeiten? Ein Beitrag zu der Diskussion um eine generelle Erhöhung der Arbeitszeit	10/2004
6/2004	IAB-Autoren- gemeinschaft	Forschung zum SGB II des IAB: Die neuen Forschungsaufgaben im Über- blick	12/2004
1/2005	Anja Heinze, Friedhelm Pfeiffer, Alexander Sper- mann, Henrik Win- terhager, Amelie Wuppermann	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergeb- nisse der Begleitforschung 2004 Teil I: Datenstruktur und deskriptive Analysen	3/2005
2/2005	Sabine Dann, Günther Klee, Martin Rosemann	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergeb- nisse der Begleitforschung 2004 Teil II: Typisierung der Arbeitsagenturen	2/2005
3/2005	Anja Heinze, Friedhelm Pfeiffer, Alexander Sper- mann, Henrik Win- terhager	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergeb- nisse der Begleitforschung 2004 Teil III: Mikroökonomische Wirkungs- analyse	3/2005

4/2005	Reinhard Hujer, Christopher Zeiss	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004 Teil IV: Makroökonomische Wirkungsanalyse	2/2005
5/2005	Friedhelm Pfeiffer, Henrik Winterhager	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004 Teil V: Kosten-Nutzen-Analyse	2/2005
6/2005	Sabine Hagemann, Werner Sörgel	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004 Teil VI: Implementations- und Strukturanalysen - Private Arbeitsvermittler	7/2005
7/2005	Sabine Hagemann, Werner Sörgel	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004 Teil VII: Implementations- und Strukturanalysen - Tabellenanhang	7/2005
8/2005	Reinhard Hujer, Günther Klee, Alexander Spermann, Werner Sörgel	Vermittlungsgutscheine - Zwischenergebnisse der Begleitforschung 2004 Teil VIII: Zusammenfassung der Projektergebnisse	7/2005
9/2005	Regina Konle-Seidl	Lessons learned – Internationale Evaluierungsergebnisse zu Wirkungen aktiver und aktivierender Arbeitsmarktpolitik	2/2005
10/2005	Ch. Brinkmann, J. Passenberger, H. Rudolph, E. Spitznagel, G. Stephan, U. Thomsen, H. Roß	SGB II – Neue Herausforderungen an Statistik und Forschung	2/2005
11/2005	Corinna Kleinert, Hans Dietrich	Aus- und Weiterbildungen im Pflegebereich - Eine Analyse des Eingliederungsprozesses in Erwerbstätigkeit	3/2005
12/2005	Axel Deeke	Kurzarbeit als Instrument betrieblicher Flexibilität - Ergebnisse aus dem IAB-Betriebspanel 2003	3/2005
13/2005	Oliver Falck	Das Scheitern junger Betriebe Ein Überlebensdauermodell auf Basis des IAB-Betriebspanels	3/2005
14/2005	Helmut Rudolph, Kerstin Blos	Schätzung der Auswirkungen des Hartz-IV-Gesetzes auf Arbeitslosenhilfe-Bezieher	4/2005

15/2005	Johann Fuchs, Brigitte Weber	Neuschätzung der Stillen Reserve und des Erwerbspersonenpotenzials für Westdeutschland (inkl. Berlin-West)	5/2005
16/2005	Doris Söhnlein, Johann Fuchs	Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 2050	5/2005
17/2005	Michael Feil, Gerd Zika	Politikberatung mit dem Simulationsmodell PACE-L – Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel einer Senkung der Sozialabgaben	5/2005
18/2005	Johann Fuchs, Brigitte Weber	Neuschätzung der Stillen Reserve und des Erwerbspersonenpotenzials für Ostdeutschland (einschl. Berlin-Ost)	6/2005

Impressum

IABForschungsbericht
Nr. 7 / 2005

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Weddigenstr. 20-22
D-90478 Nürnberg

Redaktion

Regina Stoll, Jutta Palm-Nowak

Technische Herstellung

Jutta Sebald

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des IAB gestattet

Bezugsmöglichkeit

Volltext-Download dieses Forschungsberichtes
unter:

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb0705.pdf>

IAB im Internet

<http://www.iab.de>

Rückfragen zum Inhalt an

Sabine Hagemann, Tel. 089/32625862,
oder e-Mail: sabine.hagemann@sinus-forschung.de